

Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz - Ein gebrauchsbasierter Ansatz

SPRACH- UND KULTURKONTAKTE
IN EUROPAS MITTE
STUDIEN ZUR SLAWISTIK
UND GERMANISTIK

Herausgegeben von
Andrzej Kątny und Stefan Michael Newerkla

Band 17



PETER LANG

Emmerich Kelih

**Entlehnungen im slowenischen
Basiswortschatz –
Ein gebrauchsbasierter Ansatz**



PETER LANG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Diese Publikation wurde gefördert durch das
Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

ISSN 2192-7170

ISBN 978-3-631-88613-7 (Print)

E-ISBN978-3-631-89770-6 (E-PDF)

E-ISBN 978-3-631-89771-3 (EPUB)

DOI 10.3726/b20588

© Peter Lang GmbH

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Berlin 2023

Alle Rechte vorbehalten.

Peter Lang – Berlin · Bruxelles · Lausanne · New York · Oxford

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Diese Publikation wurde begutachtet.

www.peterlang.com

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	9
Vorwort	11
1 Einleitung	15
2 Das Slowenische: Linguistische Eckpunkte	21
2.1. Spuren des intensiven Sprachkontakts?	21
2.1.1. Arbeiten zu lexikalischen Entlehnungen	25
2.1.2. Purismus und Standardisierung	41
2.2. Urslawisch – Alpenslawisch – Slowenisch	51
2.2.1. Entlehnungen im (ur-)slawischen Erbwortschatz – Probleme der Identifikation	52
2.2.2. Versuche der Abgrenzung	55
3 Basiswortschatz und Grundwortschatz: eine Einführung	65
3.1. Basiswortschatz in der hist.-vgl. Sprachwissenschaft	67
3.2. Grundwortschatz: Beiträge der Fremdsprachendidaktik	76
3.2.1. Kommunikativ-pragmatische Ausrichtung	77
3.2.2. Frequenzbasierte Ansätze	80
3.3. Zwischenresümee zu Basis- und Grundwortschatz	83
4 Entlehnungen im Basiswortschatz	85
4.1. Das WOLD (<i>World Loanword Database</i>) Projekt – Eckpunkte der empirischen Lehnwortforschung	85
4.2. LWT-Wortliste – einige kritische Randbemerkungen	91

4.2.1. Gruppierung des Wortschatzes nach lexikalisch- semantischen Kriterien	93
4.3. Problemfelder der LWT-Liste	98
5 Begriffsrepertoire für unterschiedliche Formen von Entlehnungen	103
5.1. Typen von Entlehnungen: detaillierte Diskussion	105
5.1.1. Wanderlehnwörter und Internationalismen	110
5.1.2. Luxus- und Bedarfslehnwörter	112
5.1.3. Scheinentlehnungen	114
5.2. Zusammenfassung	115
6 Gebrauchsbasierte (usage-based) Ansätze in der Lehnwortforschung	117
6.1. Grundbegriffe: Entrenchment und Konventionalisierung	119
6.1.1. Entrenchment und Vorkommenshäufigkeit	122
6.2. Fallstudien aus der Lehnwortforschung	124
7 Grundlegendes zur linguistischen Frequenz	135
7.1. Frequenz und sprachliche Ökonomie	137
7.2. Frequenz und sprachliche Komplexität	139
7.3. Frequenz und Grammatikalisierung	140
7.4. Frequenz und Markiertheit/Ikonizität	142
7.5. Frequenz und Suppletion	145
7.6. Frequenz in der Psycholinguistik	147
7.6.1. Sprachproduktion, Worterkennung und Spracherwerb	148
7.6.2. Lexikalische Frequenzen (<i>word frequency effects</i>)	151
7.7. Unterschiedliche Formen von Frequenz	153
7.8. Objektive und subjektive Frequenzen	156
7.9. Schlussbetrachtung	158

8	Slowenische LWT-Liste: Prinzipien und Probleme	159
8.1.	Verwendete Wörterbücher für die Auswahl der Äquivalente	159
8.2.	Bedeutung der englischen Ausgangswörter	163
8.3.	Umgang mit Mehrwortverbindungen	164
8.4.	Auswahl der Äquivalente und Umgang mit Synonymen	167
8.5.	Umgang mit Homonymen	169
8.6.	Umgang mit fehlenden Äquivalenten und Synsemantika	170
9	Auswertungen: von der Quantität zur Qualität	173
9.1.	Kriterien der Bestimmung von Entlehnungen	173
9.2.	Entlehnungen: erste Resultate	176
9.3.	Präferenzzonen von Entlehnungen	184
9.4.	Erbwortschatz vs. Lehnwortschatz: Kontextualisierung	191
9.5.	Wörter mit unklarem Status	198
9.6.	Ein Zwischenresümee	202
9.7.	Entlehnungszeitpunkt: Versuche einer Kategorisierung	204
9.8.	Zu den vermutlichen Gebersprachen	214
10	Gebrauchsbasierte Aspekte	223
10.1.	Vorkommenshäufigkeit im Gigafida: Einleitende Bemerkungen	223
10.1.1.	Fehlende Disambiguierung – zum Umgang mit Homonymie und Polysemie	225
10.1.2.	Frequenz von Autosemantika und Synsemantika	231
10.2.	Allgemeine Beobachtungen zur lexikalischen Frequenz	233
10.3.	Frequenz von Entlehnungen, deren Alter und Bedeutungspotential	239

11 Zusammenfassung	251
12 Literaturverzeichnis	259
Anhang 1 LWT-Liste Slowenisch, inkl. Metadaten	287

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1:	LWT-Liste: Lexikalisch-semantische Gruppen und Anzahl von Bedeutungen (WOLD)	87
Tabelle 2:	Slowenische LWT-Liste: Lexikalisch-semantische Gruppen und Anzahl von Bedeutungen	176
Tabelle 3:	Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz (sortiert nach lexikalisch-semantischen Gruppen)	179
Tabelle 4:	Prozentueller Anteil von Entlehnungen pro lexikalisch-semantischer Gruppe	186
Tabelle 5:	Anteil von Entlehnungen (bezogen auf die Gesamtanzahl von Entlehnungen)	189
Tabelle 6:	Zusammensetzung des slowenischen Basiswortschatzes	192
Tabelle 7:	Wörter mit dem Status „unklar“ in unterschiedlichen lexikalisch-semantischen Gruppen	199
Tabelle 8:	Entlehnungen aus der Gruppe 1 (älteste Periode)	206
Tabelle 9:	Entlehnungen aus der Gruppe 2 („Altslowenisch“)	209
Tabelle 10:	Entlehnungen aus der Gruppe 3 („Neuslowenisch“)	212
Tabelle 11:	Ausmaß von Entlehnungen in unterschiedlichen Perioden des Slowenischen	214
Tabelle 12:	Anzahl von Homonymen im slowenischen Basiswortschatz (Basis <i>SSKJ 2014</i> ²)	228
Tabelle 13:	Anzahl von Entlehnungen in unterschiedlichen Frequenzbereichen	241
Tabelle 14:	Rohdaten und Mittelwerte zur Polysemie von Entlehnungen	248
Abbildung 1:	Zusammenhang zwischen der Anzahl von Bedeutungen und der Anzahl von Entlehnungen in 24 lexikalisch-semantischen Gruppen	183
Abbildung 2:	Proz. Entlehnungsanteil pro lexikalisch-semantischer Gruppe	186
Abbildung 3:	Proz. Anteil der Entlehnungen in lexikalisch-semantischen Gruppen in Relation zur Gesamtanzahl von Entlehnungen	190
Abbildung 4:	Erb- vs. Lehnwortschatz im slowenischen Basiswortschatz (rel. Anteil)	192

Abbildung 5:	Häufigste Lemmata (Rangverteilung) in einem journalistischen Text (Delo)	232
Abbildung 6:	Ranghäufigkeit von Lemmata im slowenischen Basiswortschatz (Autosemantika)	234
Abbildung 7:	Kumulierte proz. Vorkommenshäufigkeit im Basiswortschatz	238
Abbildung 8:	Anzahl von Entlehnungen in unterschiedlichen Frequenzbereichen	240
Abbildung 9:	Ranghäufigkeitsverteilung der 185 Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz	246
Abbildung 10:	Zusammenhang zwischen der durchschnittlichen Anzahl von Bedeutungen (x -Achse) und der Frequenz (y -Achse)	248

Vorwort

Es wird kaum zu bestreiten sein, dass im gegenwärtigen linguistischen Betrieb quantitative bzw. statistische Methoden eine immer größere Rolle spielen. Davon sind alle Bereiche der Linguistik gleichermaßen betroffen, wenngleich dies für die Korpuslinguistik, Teile der Sprachtypologie, der empirisch orientierten kognitiven Linguistik und Psycholinguistik in besonderer Weise gilt. Darüber hinaus wird die in vielen philologischen Disziplinen diskutierte Digitalisierung (im Sinne des Regenschirmterminus *digital humanities*) mittelfristig in der Linguistik wohl Spuren hinterlassen. Dies insbesondere in Hinblick auf die Anwendung von statistischen Methoden, die nötig sind für eine adäquate Auswertung von eruierten linguistischen Daten. Im vorliegenden Buch geht es nicht darum, eine bestimmte Methode in den Vordergrund des Interesses zu stellen. Vielmehr soll gezeigt werden, welches Potential sich aus den genannten Entwicklungen für die aktuelle Sprachkontaktforschung ergeben kann. Im Fokus des vorliegenden Buches steht die Frage nach Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz aus einer gebrauchsbasierten Perspektive. Eine adäquate Beantwortung dieser Frage erfordert digitalisierte Textsammlungen (= Korpora), die es erlauben, die Häufigkeit (Frequenz) von linguistischen Einheiten festzustellen. Damit sind ohne Zweifel exakte und umfassende Einblicke in die untersuchten Bereiche möglich, die möglicherweise zwar auch intuitiv und introspektiv gewonnen werden könnten, aber für weiterführende fundierte, gesicherte epistemologische Verallgemeinerungen nicht taugen würden. Mit deskriptiven Befunden zur Häufigkeit von Entlehnungen allein ist es aber nicht getan, sondern genauso wichtig ist eine entsprechende linguistische Einbettung und Interpretation der eruierten Daten. Allerdings kommt dies dem Aufzäumen eines Pferdes von hinten gleich: Daten eruiieren, statistisch auswerten, und dann erst interpretieren? Das ist nicht der übliche Weg, sondern in der Regel steht tatsächlich eine Forschungsfrage, eine These, und im Idealfall bereits eine Hypothese zur Verfügung. Im vorliegenden Fall wird die einigermaßen naive Frage nach der Anzahl von Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz in den Mittelpunkt gestellt. Einerseits wird bei der Beantwortung dieser Frage auf einen traditionellen wörterbuchbasierten Ansatz zurückgegriffen. Andererseits wird es notwendig sein, komplementär dazu auf gebrauchsbasierte (*usage-based*) Ansätze einzugehen. Diese lassen sich in weiterer Folge in einen direkten Bezug zur Frequenz (Vorkommenshäufigkeit) von lexikalischen Einheiten bzw. Entlehnungen stellen, wobei die Häufigkeit nicht nur eine „technische“ Größe

darstellt, sondern für einen größeren theoretischen Rahmen von Interesse ist. Die Frequenz ergibt sich durch einen latenten Wiederholungsdruck in der Kommunikation und der Sprache und ist als eine durch kontinuierlichen Gebrauch durch den Sprecher/die Sprecherin bzw. den Hörer/die Hörerin geformtes Phänomen bzw. Struktur zu verstehen. Gebrauchsbasierte Ansätze sind zwar in der Vergangenheit mehrfach in der Sprachkontaktforschung fruchtbar angewandt worden, aber weniger allerdings im slawistisch-slowenistischen Kontext bzw. generell in Bezug auf slawische Sprachen. Demnach ist eine gebrauchsbzw. frequenzbasierte Perspektive eine von vielen Möglichkeiten, um lexikalischen Transfer im Rahmen von Sprachkontakt zu untersuchen. Ohne Zweifel müssen aber Fragen des Sprachkontaktes bzw. daraus resultierende Entlehnungen auch in einen entsprechenden kultur- und sprachhistorischen Kontext gestellt werden. Lexikalische Systeme sind dynamische Systeme, deren Beschreibung zwar als eine Art Momentaufnahme erscheint, die aber das Resultat von vorangehenden historischen Prozessen sind und somit in vielerlei Hinsicht eine explizit extralinguistische Komponente beinhalten. Aus dieser Perspektive kann das Slowenische als Prototyp einer bewusst konstruierten Standardsprache in der Slavia angesehen werden, geprägt von einem unterschiedlichen Ausmaß an jeweils wirkenden puristischen Einflüssen bzw. einem bewussten Drang nach Slawisierung und Archaisierung, wenngleich gleichzeitig sich das Slowenische dem Einfluss von globalen Phänomenen und Entwicklungen, wie auch andere Sprachen, nicht entziehen konnte und kann. Die Auseinandersetzung mit lexikalischen Entlehnungen – und damit kehren wir zurück zum linguistischen Kerngeschäft – erfordert ein tiefgehendes Verständnis der etymologischen und sprachgeschichtlichen Dimension. Dies gilt vor allem in Hinblick auf die Provenienz und die möglichst genaue Datierung des Zeitpunktes einer Entlehnung. Während das Operieren mit Frequenzdaten den Eindruck von gebührender Exaktheit vermittelt, ist aber diese Art der linguistischen Kategorisierung und Identifikation von einem unterschiedlich hohen Grad an Unsicherheit, Vagheit und Mehrdeutigkeit begleitet. Genau dieses Spannungsfeld von Exaktheit und allgemeiner Unschärfe bei der Untersuchung von Entlehnungen im Basiswortschatz des Slowenischen galt es mit diesem vorgelegten Buch zu betreten, welches de facto nur einen selektiven Einblick in die bisher erzielten Ergebnisse liefert. Insofern schließen sich damit kleine Kreise in Hinblick auf einen größeren Forschungskreis, der neben Theorien und Methoden immer auch eine empirische Dimension zu beinhalten hat. Aus diesem Grund versteht sich das vorliegende Buch als ein Versuch, sowohl „qualitative“ und „quantitative“ Sichtweisen als auch induktive und deduktive Herangehensweisen zu verbinden. Wir sind davon überzeugt, dass der gewählte Weg zwar keine grundsätzlich

neuen, aber dafür recht tiefe, empirisch fundierte, und insgesamt doch innovative Einblicke in die „Lehnwortbeziehungen“ des Slowenischen gibt. Der vorgeschlagene Weg, der gleichzeitig eine notwendige kritische Distanz gegenüber einer allzu naiven Einschätzung der Leistungsfähigkeit einer gebrauchts- und frequenzbasierten Linguistik beinhaltet, sollte sich, so die Hoffnung, in Zukunft auf andere slawische Sprachen übertragen lassen. Erst dann werden auf systematischem Vergleich beruhende Einschätzungen und nachhaltige „Typologierungen“ der Formen und Arten von Sprachkontakt auf der Basis der Lexik der slawischen Sprachen möglich sein. Dank gebührt Wolfgang Eismann und Catharina Krebs für die Vielzahl von wertvollen Hinweisen zum Manuskript dieser Arbeit und den Herausgebern für die Aufnahme in die Reihe.

Wien, in und vor den Covid-19 Jahren

1 Einleitung

Die zentrale Fragestellung des vorliegenden Buches ist schnell auf den Punkt gebracht: Wie viele Entlehnungen gibt es im Basiswortschatz der heutigen slowenischen Standardsprache? Auf den ersten Blick erscheint die Frage möglicherweise als relativ einfach, auf den zweiten Blick vielleicht als etwas naiv, aber zumindest von der Intention her ist die Fragestellung klar und vor allem legitim. Es geht um die Untersuchung von Entlehnungen unter erschwerten Bedingungen, zumal in der Linguistik die Annahme weit verbreitet ist, dass ein Basiswortschatz lehnwortresistent sei und nur im Falle von länger andauerndem Sprachkontakt lexikalische Einheiten aus anderen Sprachen aufnimmt. Diese Annahme ist zwar vielfach widerlegt, aber es bleibt zu beantworten, wie die Verhältnisse in dieser Hinsicht im Slowenischen sind. Die Beschränkung auf einen Teilbereich des Wortschatzes (in diesem Fall des Basiswortschatzes) muss schon allein deshalb erfolgen, da eine Teilmenge der unendlich großen Lexik einer Sprache als ein geschlossenes Inventar festgelegt werden muss, um zu seriösen quantitativen Bestimmungen zu kommen.

Nach einer entsprechenden tiefergehenden Reflexion dieser Frage kommt sofort eine Reihe von damit verbundenen Problemen in den Sinn, die es gilt im vorliegenden Buch schrittweise abzuarbeiten. Die ersten sieben Kapitel der vorliegenden Arbeit dienen im Grunde der eingehenden Klärung von notwendigen „Bausteinen“ und „Ingredienzien“ der vorliegenden Untersuchung, dem Abstecken des konzeptuellen Rahmens und der entsprechenden Abgrenzung der untersuchten Forschungsfragen.

In erster Linie geht es im vorliegenden Buch um das Slowenische, und da sich das Buch in einem slawistisch/slowenistischen Bereich verortet, wird im zweiten Kapitel zuerst ein geraffter Überblick zur Sprachgeschichte des Slowenischen gegeben. In erster Linie steht die slowenische Standardsprache im Mittelpunkt und genauer gesagt geht es vor allem um die Frage, welche Spuren der Sprachkontakt im lexikalischen Fonds des Slowenischen hinterlassen hat. Der von uns bewusst gewählte Fokus liegt auf der Standardsprache (bzw. in etwas anderer Terminologie Schriftsprache). Diese Festlegung ist möglicherweise nicht unumstritten, zumal Standardsprachen gerne der Makel von vermeintlicher Künstlichkeit bzw. fehlender Authentizität¹

1 Bei näherem Hinsehen ist die vermeintliche Authentizität von mündlicher Sprache (oder Dialekten im weitesten Sinne) ein Luftschloss, da überzeugende operationale

nachgesagt wird. In dieser Hinsicht scheint das Slowenische in der Tat eine Art Prototyp darzustellen (zumindest erweckt die einschlägige slawistisch-linguistische Literatur diesen Eindruck), wonach (vor allem) die Lexik des heutigen Standardslowenischen als das künstliche Produkt einer durch und durch puristisch orientierten Sprachpolitik des 19. Jahrhunderts anzusehen ist. Dieser Purismus soll mit Inbrunst jegliche zuvor zahlreich vorhandene Germanismen und Romanismen aus dem Wortschatz getilgt haben. Stattdessen wurde die Übernahme aus anderen slawischen Sprachen forciert. Dieser Prozess resultiert demnach in einer „künstlichen Archaisierung“ des Slowenischen. Derartige, hier zugegebenermaßen pointiert zusammengefasste Behauptungen, sind aber, wie zu zeigen sein wird, nur recht plakative und oberflächliche Einschätzungen und werden einer empirischen Prüfung nur eingeschränkt standhalten. Es wird auf der Basis empirisch fundierter Aussagen, die Frage nach Entlehnungen im Basiswortschatz des Slowenischen in einem etwas anderen Licht als bislang erscheinen. Darüber hinaus ist auf die Sprachgeschichte des Slowenischen einzugehen. Insbesondere im Fokus steht die Frage, welche Rolle die zeitliche Tiefe der Bestimmung von Entlehnungen spielen kann. Es ist davon auszugehen, dass die Analyse eines Basiswortschatzes (unter anderem) relativ alte Entlehnungen zu Tage fördert, deren exakte chronologische Zuordnung Probleme bereiten kann. Insbesondere ist die Frage zu klären, ob es sich dabei tatsächlich bereits um Entlehnungen in das

Kriterien für „Authentizität“ erst vorgelegt werden müssten. Darüber hinaus ist schon alleine aus epistemologischen Gründen keine Hierarchisierung der Relevanz von unterschiedlichen zur Verfügung stehenden sprachlichen Varietäten möglich. Vielmehr ist die Fokussierung auf eine bestimmte Form von Sprache immer nur in Abhängigkeit von der zugrunde gelegten Fragestellung bzw. verfolgten Hypothese zu sehen. Für die vorliegende Fragestellung nach Entlehnungen im Basiswortschatz sind somit die einzelnen Dialekte, Soziolekte, Jargons, oder aber historische Stufen des Slowenischen in unterschiedlichen Konstellationen von Interesse. Für das Slowenische liegen allerdings bislang keine systematischen Untersuchungen für den Basiswortschatz vor, sodass mit der vorliegenden Untersuchung erst ein Grundstein gelegt wird. Zugegebenermaßen ist die Fokussierung auf die Standardsprache u. a. auch dadurch bedingt, dass für die Erstellung der entsprechenden Wortliste die gesamte Palette an lexikographischen Hilfsmitteln zur Verfügung steht. Dennoch ist aber die Suche und die Festlegung von entsprechenden lexikalischen Äquivalenten in den verwendeten Wortlisten (vgl. dazu im Detail das Kapitel 8) selbst in der Standardsprache nicht ohne Schwierigkeiten, zumal es einen, nicht immer leicht abzuwägenden Spielraum zwischen strenger präskriptiver Norm, impliziter Norm und standardsprachlichem Usus gibt.

Slowenische handelt, oder ob diese nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt der Sprachentwicklung übernommen wurden. Insofern gilt es den zeitlichen Rahmen der Herausbildung des Slowenischen zu klären und entsprechende Vorstufen (Urslawisch, Alpenslawisch) in Betracht zu ziehen, um auch zu zeigen, welche Entlehnungen bereits im urslawischen Dialektkontinuum vorhanden gewesen sind und somit nur bedingt als genuin „slowenische“ Entlehnungen identifiziert werden.

Das dritte Kapitel widmet sich einer weiteren zentralen „Ingredienz“ der vorliegenden Untersuchung, nämlich dem sogenannten Basiswortschatz. Hier wird auf den Erfahrungsschatz der kontrastiven Linguistik, der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft, aber auch der Fremdsprachendidaktik zurückzugreifen sein, wo unterschiedliche Formen von *Basiswortschatz* (Basiswortschatz im engeren Sinne bzw. Grundwortschatz, Minimalwortschatz etc.) diskutiert werden. Insbesondere geht es dabei um entsprechende Selektionskriterien bei der Bestimmung dieser Art von Wortschatz und dabei auftretende Probleme. Darüber hinaus wird auf einige „klassische“ Anwendungsgebiete einzugehen sein, in denen der Basiswortschatz eine Rolle spielt. In jedem Fall können Universalität, Stabilität, Entlehnungsresistenz, aber auch kommunikativ-pragmatische Kriterien und die Vorkommenshäufigkeit eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung des Basiswortschatzes spielen.

Im vierten Kapitel geht es um die detaillierte Vorstellung des in dieser Monographie verwendeten Basiswortschatzes, der als Ausgangspunkt für die Bestimmung von Entlehnungen im Slowenischen herangezogen wird. Von besonderer Bedeutung sind bereits in Verwendung stehende Wortlisten-Ansätze. Konkreter Startpunkt ist das Projekt *World Loanword Database* (im Folgenden *WOLD*) (vgl. dazu den Sammelband Haspelmath/Tadmor 2009a), welches sich zum Ziel gesetzt hat, die Anzahl von Entlehnungen in einem ausgewählten Basiswortschatz zu bestimmen. Dabei kommt die sogenannte LWT-Liste (Abkürzung für *Loanword Typology List*) zum Einsatz, die über 1.400 Bedeutungen beinhaltet und in 24 lexikalisch-semantic Gruppen gegliedert ist. Das Ziel ist es, auf der Basis dieser LWT-Liste, deren Wörter bzw. Bedeutungen auf Englisch vorliegen, für möglichst viele Sprachen der Welt die entsprechenden Äquivalente zu eruieren und darauf aufbauend eine Art Entlehnungsprofil zu entwerfen. Vor einer entsprechenden Übertragung dieses Untersuchungsdesigns auf das Slowenische wird allerdings ein kritischer Blick auf die Zusammensetzung der Liste und die Art der Gliederung des lexikalischen Materials zu werfen sein. Es gilt zu reflektieren, auf welche Art und Weise bzw. aufgrund welcher Kriterien die LWT-Liste erstellt wurde und in welcher Form ein nachvollziehbarer Bezug zu einem Basiswortschatz gegeben ist. Darüber hinaus sind, ganz allgemein,

entsprechende Vor- und Nachteile der Verwendung von Wortlisten für die hier interessierende Fragestellung zu diskutieren.

Die Auseinandersetzung mit Entlehnungen im Basiswortschatzes macht es auch notwendig, sich eingehend mit dem vorhandenen Begriffsrepertoire auseinanderzusetzen, mit dem unterschiedliche Formen von Entlehnungen unterschieden werden. Dies wird im fünften Kapitel geleistet. Für die Untersuchung von lexikalischen Transfererscheinungen steht eine Vielzahl von unterschiedlichen Typen von Entlehnungen zur Verfügung, wenngleich – wie zu zeigen sein wird – für die vorliegende Untersuchung des Basiswortschatzes eine breite Auffassung von Entlehnungen, welche sowohl Lehnwörter im engeren Sinn als auch Lehnprägungen umfasst, sich als ausreichend erweisen wird. Zusätzlich von Interesse für die empirischen Analysen des Slowenischen sind Kategorien wie Wanderlehnwörter bzw. Formen von Internationalismen, während Unterscheidungen zwischen Luxus- und Bedarfslehnwörtern usw. weniger von Relevanz sind.

Das sechste Kapitel widmet sich gebrauchsbasierten Ansätzen in der Sprachkontaktforschung, insbesondere in Bezug auf Entlehnungen. Eine Analyse des Basiswortschatzes hinsichtlich der darin vorkommenden Entlehnungen kann keineswegs – um in einer strukturalistischen Terminologie zu verbleiben – nur auf der paradigmatischen, sondern muss auch auf der syntagmatischen Ebene beleuchtet werden. Zugespitzt gesagt, führt die Auseinandersetzung mit dem Basiswortschatz zur Frage, welches Gewicht einem „Wörterbuch“ eigentlich beigemessen werden soll. Ohne den Bezug darauf ist zwar keine stringente Bestimmung eines Basiswortschatzes möglich, aber dieser Ansatz muss, so unsere Überzeugung, komplementär durch die Information, ob etwas tatsächlich im Gebrauch ist bzw. im Usus steht, ergänzt werden. Allerdings gehen – wie zu zeigen sein wird – gebrauchsbasierte (*usage-based*) Ansätze konzeptuell weit darüber hinaus, indem sie dem Gebrauch von Sprache eine zentrale kognitive Dimension zuschreiben. Eine Rolle spielen dabei kognitive Verfestigung, Routinisierung und Konventionalisierung von linguistischen Einheiten, die gleichzeitig auch interessante Perspektiven auf Entlehnungen ermöglichen. Insbesondere wird sich herausstellen, dass der Frequenz eine zentrale Rolle zugeschrieben werden kann.

Im siebenten Kapitel gilt es eine Brücke zwischen dem Gebrauch, der Verwendung von Sprache und der daraus resultierenden Häufigkeit (Frequenz) zu schlagen. Es ist ein zentrales Merkmal von sprachlichen Systemen, dass diese auf der Wiederholung von linguistischen Einheiten aufbauen. Dieser Wiederholungsdruck ist das Resultat eines Anwendungsbedürfnisses eines Sprechers/einer Sprecherin, der dazu führt, dass Wörter (Lexeme) und somit

auch Entlehnungen in einem sprachlichen System mit jeweils unterschiedlicher Häufigkeit auftreten. Zu zeigen wird sein, dass die Frequenz nicht nur ein empirischer Gradmesser für den eigentlichen Gebrauch ist, sondern auch mit Fragen der sprachlichen Ökonomie, Komplexität, Grammatikalisierung, Markiertheit, Ikonizität und Suppletion eng zusammenhängt. Zu verweisen wird auch auf die Rolle der Wortfrequenz in der Psycholinguistik sein bzw. generell sollen unterschiedliche Formen von Frequenz thematisiert werden, die für linguistische Zwecke von Bedeutung sind.

Der zweite Teil der Arbeit ist der empirischen Analyse der von uns für das Slowenische erstellten LWT-Wortliste gewidmet. Das achte Kapitel setzt sich vor allem mit den Prinzipien bzw. linguistischen Problemen der Operationalisierung der LWT-Liste auseinander. Zum einen geht es dabei um die Vorstellung der für die Bestimmung der slowenischen Äquivalente herangezogenen Wörterbücher. Zum anderen geht es um Probleme der Spezifikation der auf Englisch vorliegenden Bedeutungen, aber auch um den Umgang mit Mehrwortverbindungen, fehlenden Äquivalenten und Synonymen. Kurzum, es geht um eine Vielzahl von zu treffenden linguistischen Entscheidungen bei der Erstellung der LWT-Liste für das Slowenische, deren Qualität klarerweise von entscheidender Bedeutung ist für den untersuchten Basiswortschatz und die darin vorkommenden Entlehnungen.

Im neunten Kapitel werden, nachdem die Kriterien für die Bestimmungen der Entlehnungen vorgestellt werden, schrittweise die Detailergebnisse der Untersuchung von Entlehnungen in der slowenischen LWT-Liste präsentiert. Ob der Vielzahl von Ergebnissen erfolgt ein Fokus auf einige besonders interessante Teilbereiche, wie zum Beispiel das Verhältnis von Erb- vs. Lehnwortschatz, zu beobachtende lexikalisch-semantische Präferenzzonen für Entlehnungen, den Entlehnungszeitpunkt und die vermutlichen Quellen (Gebersprachen) der Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz. Insgesamt wird sich somit mit der Hilfe des angewandten Untersuchungsdesigns ein innovatives, empirisch fundiertes Entlehnungsprofil des Slowenischen ergeben.

Das zehnte Kapitel ist gebrauchsbasierten Aspekten von Entlehnungen in der slowenischen Standardsprache gewidmet. Die Feststellung des „Realisierungsgrades“ wird sich dabei nicht allein auf Entlehnungen beschränken, sondern es wird für alle Äquivalente der LWT-Liste die Frequenz auf der Basis eines umfangreichen slowenischen Referenzkorpus (*Gigafida*) bestimmt. Der gewählte korpuslinguistische Zugang impliziert eine vorherige Präzisierung von dabei auftretenden Problemen (Umgang mit Polysemie bzw. Homonymen bzw. generell der Disambiguierung) und eine Sensibilisierung der Unterscheidung von Frequenzdaten von Auto- und Synsemantika. Zentrales Resultat

dieses Kapitels ist die detaillierte Vorstellung des Inventars von hoch-, mittel- und niedrigfrequenten Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz. Darüber hinaus wird auf dieser Basis eine beobachtbare periphere Positionierung von Entlehnungen zu beobachten sein. Abschließend wird des Weiteren auf Zusammenhänge zwischen der Frequenz von Entlehnungen und deren Bedeutungspotential einzugehen sein, womit recht überzeugende Nachweise für die Rolle und den Einfluss der Gebrauchshäufigkeit auf Entlehnungen bzw. generell den Basiswortschatz gegeben werden. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf das Alter, die Frequenz und das Bedeutungspotential von Entlehnungen.

Im elften Kapitel wird eine Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse und damit eine differenzierte Antwort auf die eingangs gestellte Leitfrage nach der Anzahl von Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz gegeben. Darüber hinaus werden die wichtigsten daraus ableitbaren Konsequenzen und zukünftige Perspektiven für die Untersuchung von Sprachkontaktphänomenen, die sich quantitativen Methoden nicht verschließen, angeführt. Im Anhang 1 findet sich die gesamte LWT-Liste mit den englischen Bedeutungen und den entsprechenden slowenischen Äquivalenten, inkl. einiger für die hier vorgelegte Untersuchung wichtiger Metadaten.

11 Zusammenfassung

Die intensive Auseinandersetzung mit Entlehnungen im Slowenischen bringt eine Reihe von Resultaten zu Tage, die sich auf folgende Weise zusammenfassen lassen. Das gewählte Untersuchungsdesign und die gewählte Untersuchungsbasis in Form einer Wortschatzliste (LWT-Liste, Übernahme aus *WOLD*) lässt sowohl quantitative als auch qualitative Aussagen über Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz zu. Quantitativ gesehen deutet der eruierte Anteil von ca. 16 % Entlehnungen darauf hin, dass das Slowenische als ein Vertreter der südwestslawischen Sprachen auf der Basis und im Vergleich zu anderen Sprachen als ein moderater „Entlehner“ einzuschätzen ist. Es ist des Weiteren plausibel anzunehmen, dass dieser relativ geringe Anteil durch die bewusste Untersuchung des Basiswortschatzes und darüber hinaus durch die Konzentration auf die Analyse der modernen slowenischen Standardsprache determiniert ist. Dieses Ergebnis ist nicht repräsentativ und das Slowenische kann deshalb nicht pauschal als konservativ eingeschätzt werden. Die Häufigkeitsverhältnisse, d. h. der Anteil von Entlehnungen ist in Fachtexten, Umgangssprachen, insbesondere den Dialekten aber mit ziemlicher Sicherheit ein höherer. Darauf deuten erste vergleichende Untersuchungen zum Entlehnungsanteil in einem slowenischen Grundwortschatz, dessen Zusammensetzung vor allem durch kommunikativ-funktionale Kriterien determiniert ist. Der gewählte wörterbuchbasierte Ansatz, wonach in Frage kommende Äquivalente für die auf Englisch vorliegenden Bedeutungen der LWT-Liste im bedeutendsten slowenischen einsprachigen normativ-präskriptiv ausgerichteten Wörterbuch (*Slovar Slovenskega Knjižnega jezika 2014*²) belegt sein müssen, wird durch einen gebrauchsbasierten Ansatz (Vorkommen der gewählten Äquivalente in einem Referenzkorpus) gestützt, sodass das Resultat auf einer im aktiven Gebrauch stehenden lexikalischen Schicht des Slowenischen beruht. Der eruierte Anteil an Entlehnungen ist somit eine allgemeine, empirisch gut abgesicherte Aussage über den slowenischen Basiswortschatz. Dass ein Basiswortschatz einer Sprache nicht prinzipiell entlehnungsresistent ist, war auch vor der Untersuchung des Slowenischen, ob der umfangreichen Evidenz aus anderen Sprachen, nicht in Zweifel zu ziehen. Allerdings zeigt sich nunmehr auf der Basis der Verteilung von Entlehnungen in den untersuchten 24 lexikalisch-semantischen Gruppen ein individuelles Entlehnungsprofil des Slowenischen, welches aber weitgehend bekannten Tendenzen aus anderen nach diesem Muster untersuchten Sprachen entspricht. Im slowenischen Basiswortschatz ergeben sich einige eindeutige

Präferenzbereiche für Entlehnungen. Diese sind die Bereiche *moderne Welt, Religion und Glauben, Tiere, Landwirtschaft und Vegetation, Haus(halt), Kleidung und Pflege*. D. h., von Entlehnungen sind fast ausschließlich Bereiche betroffen, die mit der konkret-physikalischen Welt in Zusammenhang zu bringen sind. Einzige Ausnahme in der obigen Aufzählung ist der recht hohe Anteil an Entlehnungen im Bereich Religion und Glauben, der abstrakte Sachverhalte umfasst, aber interessanterweise stimmt das Slowenische genau in dieser Hinsicht mit vielen anderen untersuchten Sprachen aus dem WOLD-Projekt überein. Möglicherweise ist die theologische Lexik generell besonders konservativ-statischer Natur. Als besonders entlehnungsresistent im eigentlichen Sinne im slowenischen Basiswortschatz erweisen sich Bezeichnungen für grammatische Relationen, aber auch Körperteile, Gefühle und Werte, räumliche Relationen, Recht und Quantität. Eine zentrale Konsequenz für zukünftige Untersuchungen ist es, dass pauschale Aussagen in Hinblick auf Entlehnungen in einem Basiswortschatz obsolet sind und in jedem Fall ein Blick auf lexikalisch-semantische motivierte Teilsysteme notwendig ist, die linguistisch gesehen weitaus erkenntnisreicher sind und einen recht diffizilen Blick auf Mechanismen und Motive von Entlehnungen erlauben. Der Basiswortschatz ist somit ein teildurchlässiges System, das in wenigen Bereichen relativ viele Entlehnungen aufnehmen kann, dafür aber in einem relativ breiten lexikalisch-semantischen Bereich zurückhaltend bleibt. Aus der Perspektive der Herkunft der Entlehnungen und des Entlehnungszeitpunktes ergeben sich weitere interessante Ergebnisse. Die in Frage kommenden Gebersprachen bzw. Familien (germanische, romanische Sprachen bzw. generell eine inner-slawische „Dimension“) waren zugegebenermaßen bereits vor der hier vorgelegten Analyse mehr oder weniger bekannt. Das angewandte Untersuchungsdesign erlaubt es aber, nunmehr erstens das genaue Ausmaß zu bestimmen und zweitens näheres zur zeitlichen Verschränkung zu sagen. Es lässt sich bestätigen, dass germanische bzw. romanische Sprache(n) als wichtige Quellen für Entlehnungen im Slowenischen firmieren. Dies muss aber sogleich in dem Sinne relativiert werden, als dass dieser Befund aus einer chronologischen Perspektive vor allem für ältere bzw. die ältesten Perioden des Slowenischen zutrifft. In der Neuzeit ist auch für den Basiswortschatz von einer zunehmenden, aber dennoch moderaten inner-slawischen Dominanz auszugehen. Insofern lässt sich eine allmähliche (Re-)Slawisierung von Teilbereichen des slowenischen Basiswortschatzes zumindest teilweise bestätigen. Gleichzeitig gibt es auch ein Fundament von romanisch-germanischen Entlehnungen im Slowenischen, das als stark verankert und integriert anzusehen ist. Verallgemeinernd lässt sich sagen, dass wenn es Entlehnungen erst einmal in den Basiswortschatz schaffen, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch dort auch zu bleiben

bzw. wird die Wahrscheinlichkeit für eine Ersetzung durch natives Material relativ gering sein. Zumindest zeigt dies die Analyse aus einer historischen Perspektive. Ein weiterer wichtiger Befund ist, dass insbesondere das Deutsche (bzw. Germanische) nicht unmittelbar als Gebersprache zu charakterisieren ist, sondern vielmehr als Mittler eines lateinisch-griechisch geprägten internationalen Wortschatzes auftritt und damit im Grunde die Partizipation des Slowenischen am (vornehmlich) mittelalterlichen Kommunikations- und Kulturraum zum Vorschein kommen lässt. Der (inner-)slawische Einfluss auf das Slowenische ist demgegenüber relativ gut eingrenzbar und geht vor allem auf das 19. Jahrhundert zurück. Hierbei weist die Art der Entlehnungen auf eine hochgradige, sehr bewusste Selektion der zu übernehmenden Einheiten hin, was wiederum in Einklang mit der neueren Sprachgeschichte des Slowenischen zu bringen ist. Eine eindeutige Antwort auf die Frage in welchem Zeitraum es nun zu einer erhöhten Aufnahme von Entlehnungen in das Slowenische gekommen ist, lässt sich auf der Basis der vorliegenden Resultate nur unter Vorbehalt geben. Der Vorbehalt ergibt sich dadurch, dass die in der LWT-Wortliste vorkommende lexikalisch-semantiche Gruppe *moderne Welt* die Ergebnisse zum Teil verzerrt, da für diesen Bereich a.) eine erwartbare überproportionale Häufigkeit von Entlehnungen zu erwarten ist und somit b.) in einfacher logischer Konsequenz die Neuzeit als einzig „dominante Entlehnungszeit“ anzusehen wäre. Insofern sollte man – zumindest bei der Frage nach dominanten Zeitpunkten für Entlehnungen – diese Gruppe ausblenden. In diesem Fall ergibt sich, dass recht viele Entlehnungen vor allem in der mittleren Periode (vom 12. bis zum 18. Jahrhundert) in den slowenischen Basiswortschatz integriert worden sind. Diese Periode des Slowenischen ist in der Tat aus Sicht der eruierten Entlehnungen für den Basiswortschatz als äußerst wichtig einzuschätzen. Dies ist insofern bemerkenswert, als dass üblicherweise die Lexik des heutigen Slowenischen vor allem durch die Standardisierung im 19. Jahrhundert geprägt gesehen wird und damit unsere Befunde einer Auffassung von „Neuslowenisch“ als einem künstlichen, archaischen, (re-)slawisierten, puristischen „Konstrukt“ eigentlich widersprechen. Gerade dieser Befund sollte in Zukunft noch näher untersucht werden, indem mit der Hilfe von historischen Wörterbüchern vorhandene Alternativen (Synonyme, Neologismen) für die LWT-Liste eruiert werden bzw. geschaut wird, welcher lexikalischer Fonds für die Zeit vor dem 19. Jahrhundert festzustellen ist und inwiefern sich dieser vom heutigen Bestand unterscheidet. Der im vorliegenden Buch ebenfalls verfolgte gebrauchsbasierte Ansatz fokussiert auf die entsprechende Vorkommenshäufigkeit der Entlehnungen in einem zeitgenössischen Korpus des Slowenischen. Neben einer theoretischen Klärung und Einbettung der frequenzbasierten Dimension des Gebrauchs von Entlehnungen, sind

Frequenzanalysen in unmittelbarer Weise von der Qualität der durchgeführten Operationalisierung – ein in dieser Arbeit gebührend berücksichtigter Aspekt – abhängig. Insgesamt konnte mit der Hilfe von korpuslinguistischer Evidenz durchaus interessante Erkenntnisse in Hinblick auf die syntagmatische Relevanz bzw. Positionierung von Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz gewonnen werden. In erster Linie bemerkenswert ist, dass im Bereich von hochfrequenten Lexemen des Basiswortschatzes Entlehnungen zwar zu finden sind, diese aber – im Vergleich zu anderen Frequenzzonen – relativ selten sind. D. h., gerade in diesem prominenten Bereich der am häufigsten vorkommenden Lexeme, die über den höchsten Grad an Konventionalisierung, kognitiver Verankerung und Routinisierung verfügen, ist von einer Teilresistenz gegenüber der Aufnahme von Entlehnungen auszugehen. Dies gilt aber nicht für den mittel- und niedrigfrequenten Bereich, in dem ein Großteil von Entlehnungen des slowenischen Basiswortschatzes zu finden ist. Somit zeigt sich, dass die Entlehnungen im Slowenischen aus einer gebrauchsbasierten Perspektive eine Art Spezialfall darstellen. Quantitativ gesehen sind sie eindeutig in eher peripheren Bereichen der Lexik und weniger im prominenten Hochfrequenzbereich zu finden. Selbstverständlich muss auch dieser Befund in Zukunft durch die Analyse von weiteren Korpora bzw. weiteren Sprachen bestätigt werden. In jedem Fall eröffnet die gebrauchsbasierte Perspektive zusätzliche Türen, um die Multidimensionalität der Integration von Entlehnungen in einem Basiswortschatz zu untersuchen. In diesem Zusammenhang ist auf ein weiteres auffälliges Ergebnis zu verweisen, welches sich bei der Analyse des semantischen „Potentials“ ergeben hat. Betrachtet man nämlich die Anzahl von unterschiedlichen Bedeutungen von Entlehnungen im Vergleich zum Erbwortschatz, so lässt sich zeigen, dass Entlehnungen aus dem Basiswortschatz, die ja zudem durch ein relativ hohes Alter ausgezeichnet sind, weitaus weniger Bedeutungen haben als die nativen Äquivalente. Somit handelt es sich beim Entlehnungswortschatz im Slowenischen um einen doppelt peripheren Teil des Wortschatzes. Plakativ formuliert wird Entlehnungen in Summe eine Positionierung im Hochfrequenzbereich, bedingt durch das geringere semantische Ausdruckspotential, verweigert. Allerdings ist hierzu anzumerken, dass aus Sicht der Systemlinguistik klar ist, dass es eine Wechselbeziehung zwischen der Vorkommenshäufigkeit und dem Grad an Polysemie gibt. Ein Befund, der bei weiteren gebrauchsbasierten Untersuchungen zu berücksichtigen sein wird. Ebenso wichtig ist aber auch der Zeitraum der Entlehnung. Im vorliegenden Material konnte eindeutig gezeigt werden, dass das relative Alter durchaus auf das semantische Potential einwirkt. Je älter eine Entlehnung ist, desto höher ist der Grad einer vollwertigen Integration, wenngleich das semantische Potential von Entlehnungen a priori spezifisch

ist. Ein gebrauchsbasierter Ansatz ist generell als attraktiv anzusehen, zumal mit der Hilfe der Vorkommenshäufigkeit die empirische Dimension von *entrenchment* im weitesten Sinne erfasst werden kann. Selbst wenn man Bereiche, in denen die Frequenz eine tatsächliche formende Kraft (Sprachwandel, Suppletion, Grammatikalisierung) oder als Platzhalter dient (man denke an sprachliche Ökonomie bzw. Komplexität), ausblendet, ergibt sich, dass die skizzierten Ergebnisse zur Häufigkeit und der Polysemie von Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz von weitreichender Relevanz sind. Entlehnungen nehmen demnach aus einer kognitiven Perspektive eine Sonderrolle ein, zumal einerseits ein eingeschränktes Potential (in Bezug auf die Häufigkeit bzw. das Ausmaß der Polysemie) nachzuweisen ist, aber gleichzeitig das Inventar an Entlehnungen durchaus systematische, rechts verschobene (Zipf'sche) Verteilungsmuster aufweist. Dieser Aspekt muss aber in Zukunft noch näher untersucht werden, bevor weitere Verallgemeinerungen möglich sind. Insgesamt zeigt der gebrauchsbasierte Ansatz, dass offenbar die Übernahme von Entlehnungen, insbesondere wenn es um den Bereich des Basiswortschatzes geht, mit erhöhten Kosten einhergeht. Nur im Falle eines erhöhten Bedürfnisses kommt es zu einer Übernahme und in weiterer Folge müssen Entlehnungen offenbar eine besondere Attraktivität haben, um auch über einen längeren Zeitraum hinweg zu „überleben“. Hierbei könnte aber wiederum das relative Alter eine schützende Wirkung gegenüber puristischen Einwirkungen haben. Als unmittelbare Perspektive der Untersuchung ist in Erinnerung zu rufen, dass häufige Wörter dazu tendieren, eher konkret als abstrakt zu sein und im Rahmen des Spracherwerbes relativ früh erworben zu werden. Es sind wohl genau diese Eigenschaften, die für einen Basiswortschatz als konstitutive Eigenschaften angesehen werden können, wengleich dann wiederum zu klären ist, in welcher Art und Weise Entlehnungen an diesem Kreis von Wechselwirkungen partizipieren. Als weitere Perspektive – und auch dies sollte nicht vergessen werden – ergibt sich für die Zukunft die Notwendigkeit, nicht nur die hier verwendeten objektiven Frequenzen heranzuziehen, sondern auch abzugleichen, ob sich diese mit subjektiven, sprecherbasierten Frequenzen überlappen oder nicht. Abschließend ist die Gelegenheit zu nützen, auf einige vom WOLD-Projekt übernommene Spezifika des Untersuchungsdesigns einzugehen. Das prinzipiell auf Sprachvergleich ausgerichtete Untersuchungsdesign lässt nach den hier gemachten Erfahrungen bei der Analyse des Slowenischen durchaus für zukünftige Untersuchungen einige optimierbare Punkte erkennen. Dies betrifft u. a. die ungleiche Anzahl von Bedeutungen pro lexikalisch-semantischer Gruppe, wengleich keine Gleichverteilung gefordert ist, aber in zwei Bereichen, nämlich den Tierbezeichnungen

und der Verwandtschaftsterminologie aufgrund der vorhandenen eindeutigen Überrepräsentation eine Reduktion dringend geboten ist. In diesem Fall könnten durchaus frequenzbasierte Überlegungen eine Rolle spielen bzw. – dies aber bereits als Desiderat – ist die LWT-Liste durch kommunikativ-pragmatische Kriterien zu gewichten. Als problematisch erscheint auch die Gruppe *moderne Welt*, wenngleich diagnostisch gesehen dadurch interessante Einblicke möglich sind, aber wie es sich im Laufe der hier vorgelegten Untersuchung herausgestellt hat, ist sie in Hinblick auf das Gesamtdesign als Sonderfall zu behandeln. Dies gilt gleichermaßen für die Gruppe der Synsemantika, die allerdings nur in Hinblick auf die Vorkommenshäufigkeit bei Gesamtvergleichen eine Sonderrolle einnimmt. Als ein weiteres Desiderat bei Wortlisten-Analysen von Entlehnungen ist die Frage zu sehen, auf welche Art und Weise der Input in Hinblick auf Wortarten zu gewichten wäre. Diese wenigen Unzulänglichkeiten stellen aber den unbestreitbar vorhandenen heuristisch-epistemologischen Vorteil der Verwendung von standardisierten Wortlisten für die Untersuchung von Entlehnungen keineswegs in Frage. Die in dieser Arbeit erzielten Resultate, die vorwiegend deskriptiver Natur sind, sind vor allem als Motivation für weiterführende explorative Untersuchungen zu verstehen, in denen viele weitere Faktoren und Charakteristika von Entlehnungen berücksichtigt werden sollten. Vor allem wird es notwendig sein, ausgewählte Eigenschaften exakt(er) zur erfassen (u. a. das Alter von Entlehnungen, die morphologische Produktivität, das phraseologische Potential), die es erlauben, auf eine Reihe von weiteren Relationen und Wechselbeziehungen von Entlehnungen einzugehen. Viele Aspekte von derartigen Wechselbeziehungen sind dabei deduktiv ableitbar. Zumindest konnte anhand des Slowenischen gezeigt werden, dass Entlehnungen in jedem Fall als eigenes Subsystem anzusehen sind. Teilweise scheint dieses nach eigenen Regeln und Gesetzmäßigkeiten zu funktionieren, wenngleich genau diese Frage in Zukunft noch ausführlicher zu untersuchen sein wird, da z. B. in Hinblick auf die Ranghäufigkeitsverteilung ähnliche Muster zu finden sind, die man von der Vorkommenshäufigkeit von Nicht- Entlehnungen bereits kennt. Damit ist aber auch klar, dass der hier untersuchte Basiswortschatz keineswegs nur Konzepte beinhaltet, die öfter aktiviert werden, einen stärkeren Speicherungsgrad aufweisen und im Langzeitgedächtnis eine robustere Repräsentation haben als Einheiten, die nicht dem Basiswortschatz entstammen, sondern innerhalb des Basiswortschatzes graduelle Stufen von *entrenchment* zu unterscheiden sein werden. Diese Perspektive sollte genug Motivation dafür sein, weitere Sprachen nach diesem Muster zu untersuchen und dabei eine Vielzahl von Eigenschaften zu

berücksichtigen. Jegliche wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Problemstellung liefert neue Erkenntnisse, aber gleichzeitig eine Fülle von neuen Fragestellungen. In jedem Fall mögen die aus diesem Buch ableitbaren Erkenntnisse einen weiteren Impuls für eine Untersuchung der vielfältigen Beziehungen und Kontakterscheinungen der slawischen Sprachen und darüber hinaus liefern.

12 Literaturverzeichnis

- Adamou, Evangelia; Matras, Yaron (eds.) (2021): *The Routledge handbook of language contact*. Abingdon, Oxon: Routledge.
- Ahačič, Kozma (2014): Neue Entdeckungen und Erkenntnisse zum slowenischen Protestantismus, in: *Zeitschrift für Slawistik*, 59 (3); 385–398.
- Ahačič, Kozma; Ravnikar Legan, Andreja; Merše, Majda; Narat, Jožica; Novak, France (2011): *Besedje slovenskega knjižnega jezika 16. stoletja*. Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU.
- Altmann, Gabriel; Beöthy, Erzsébet; Best, Karl-Heinz (1982): Die Bedeutungskomplexität der Wörter und das Menzerathsche Gesetz, in: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung*, 35; 537–543.
- Anstatt, Tanja (2016): Subjektive Frequenz als Forschungsmethode, in: *Wiener Slawistischer Almanach*, (77); 7–35.
- Arppe, Antti; Gilquin, Gaëtanelle; Glynn, Dylan; Hilpert, Martin; Zeschel, Arne (2010): Cognitive Corpus Linguistics: five points of debate on current theory and methodology, in: *Corpora*, 5 (1); 1–27.
- Atkinson, Quentin D.; Gray, Russell D. (2006): How old is the Indo-European language family? Progress or more moths to the flame? In: Peter Forster und Colin Renfrew (eds.): *Phylogenetic methods and the prehistory of languages*. Cambridge: McDonald Institute for Archaeological Research (McDonald Institute monographs); 91–109.
- Auty, Robert (1973): The Role of Purism in the Development of the Slavonic Literary Languages, in: *The Slavonic and East European Review*, 51; 335–343.
- Baayen, Harald (2010): Demythologizing the word frequency effect. A discriminative learning perspective, in: *The Mental Lexicon*, 5 (3); 436–461.
- Baayen, Harald; Feldman, Laurie B.; Schreuder, Robert (2006): Morphological influences on the recognition of monosyllabic monomorphemic words, in: *Journal of Memory and Language*, 55 (2); 290–313.
- Backus, Albert D. (2013): A usage-based approach to borrowability. In: Eline Zenner und Gitte Kristiansen (ed.): *New Perspectives on Lexical Borrowing. Onomasiological, Methodological and Phraseological Innovations*. Boston: de Gruyter; 19–39. (= Language Contact and Bilingualism, 7)
- Bajec, Anton (1965): Kako smo Slovenci čistili svoj jezik. In: France Vurnik (ed.): *Jezikovni pogovori*. Ljubljana: Cankarjeva založba; 203–208.
- Bajec, Tone (1960): O purizmu in puristih, in: *Jezik in slovstvo*, 5; 129–134.
- Bajec, Anton (1957): Slovanske izposojenke, in: *Jezik in slovstvo*, 2; 141–151.

- Bakker, Dik; Müller, André; Velupillai, Viveka; Wichmann, Søren; Brown, Cecil H.; Brown, Pamela et al. (2009): Adding typology to lexicostatistics: A combined approach to language classification, in: *Linguistic Typology*, 13 (1); 169–181.
- Balint, Júlia (1997): *Slovar slovenskih homonimov na podlagi gesel Slovarja slovenskega knjižnega jezika*. Ljubljana: Znanstveni Inštitut Filozofske Fakultete.
- Balota, David A.; Pilotti, Maura; Cortese, Michael J. (2001): Subjective frequency estimates for 2,938 monosyllabic words, in: *Memory & Cognition*, 29 (4); 639–647.
- Balota, David A.; Yap, Melvin J.; Cortese, Michael J. (2006): Visual Word Recognition: The Journey from Features to Meaning (A Travel Update). In: Matthew J. Traxler und Morton Ann Gernsbacher (ed.): *Handbook of psycholinguistics*. 2. ed. Amsterdam: Elsevier; 285–375.
- Bartels, Hauke (2009): Loanwords in Lower Sorbian, a Slavic language in Germany. In: Martin Haspelmath und Uri Tadmor (eds.): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin: de Gruyter; 304–323.
- Behrens, Heike (2009): Konstruktionen im Spracherwerb, in: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik*, 37 (3); 427–444.
- Belica, Cyril; Keibel, Holger; Kupietz, Marc; Perkhuhn, Rainer (2010): An empiricist's view of the ontology of lexical-semantic relations. In: Petra Storjohann (ed.): *Lexical-semantic relations. Theoretical and practical perspectives*. Amsterdam: John Benjamins; 115–144. (= *Linguisticae investigationes. Supplementa*, 28)
- Benacchio, Rosanna (2000): Sovremennyj rez'janskij dialekt v severnoj Italii. Morfosintaktičeskie osobennosti i romano-slavjanskaja interferencija. In: L. N. Zybatow (ed.): *Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Teil 1*. Frankfurt am Main: Lang; 877–892.
- Benedik, Francka (1994): Slovar slovenskega knjižnega jezika in narečne besede, in: *Slavistična revija*, 42 (2–3); 261–266.
- Berg, Thomas (2014): On the Relationship between Type and Token Frequency, in: *Journal of Quantitative Linguistics*, 21 (3); 199–222.
- Berg, Thomas (2004): *Linguistic structure and change. An explanation from language processing*. Oxford: Oxford University Press.
- Bergmann, Hubert (2014): Nemške izposojenke v slovenščini. Hildegard Striedter-Temps. Življenjepisno-znanstvenozgodovinske opombe po petdesetih letih, in: *Jezikoslovni zapiski*, 20 (1); 7–24.

- Bermel, Neil; Knittl, Luděk; Russell, Jean (2018): Frequency data from corpora partially explain native-speaker ratings and choices in overabundant paradigm cells, in: *Corpus Linguistics and Linguistic Theory*, 14 (2); 197–231.
- Bernjak, Elizabeta (2004): *Slovenščina in madžarščina v stiku. Sociolingvistične in kontrastivne študije*. Maribor: Slavistično društvo Maribor. (= Zora 29)
- Bezljaj, France (1977 ff.): *Etimološki slovar slovenskega jezika*. SAZU: Ljubljana.
- Bezljaj, France (1965a): Nemške izposojenke. In: France Vurnik (ed.): *Jezikovni pogovori*. Ljubljana: Cankarjeva založba; 196–202.
- Bezljaj, France (1965b): Slovanske izposojenke v slovenščini. In: France Vurnik (ed.): *Jezikovni pogovori*. Ljubljana: Cankarjeva založba, 190–195.
- Bezljaj, France (1964): Rez. Mildegard [sic!] Striedter-Temps, Deutsche Lehnwörter im Slovenischen, in: *Jezik in slovstvo*, 9; 191–193.
- Bizjak Končar, Aleksandra; Dobrovoljc, Helena (2010): Proces podomačevanja in vprašanja pisanja novejših prevzetih besed, in: *Jezikoslovni zapiski*, (2); 91–110.
- Bizjak Končar, Aleksandra; Snoj, Marko (2012): *Slovar novejšega besedja slovenskega jezika*. Ljubljana: ZRC, SAZU.
- Bjelečić, Marta (2021): Kinship Terms. In: Marc L. Greenberg et.al. (ed.): *Encyclopedia of Slavic Languages and Linguistics Online*. Brill.
- Blumenthal-Dramé, Alice (2012): *Entrenchment in Usage-Based Theories. What Corpus Data Do and Do Not Reveal About The Mind*. Berlin, Boston: Mouton De Gruyter. (= Topics in English Linguistics, 83)
- Boček, Vít (2009): *Studie k nejstarším romanismům ve slovanských jazycích*. Brno: Univ-Diss.
- Borin, Lars; Comrie, Bernard; Saxena, Anju (2013): The Intercontinental Dictionary Series – a rich and principled database for language comparison. In: Anju Saxena und Lars Borin (eds.): *Approaches to measuring linguistic differences*. Berlin: de Gruyter Mouton; 285–302. (= Trends in Linguistics. Studies and Monographs, 265)
- Borko, Božidar (1965): Vprašanje srbohrvatskega besedja v slovenskem knjižnem in pogovornem jeziku. In: France Vurnik (eds.): *Jezikovni pogovori*. Ljubljana: Cankarjeva založba; 209–214.
- Brauer, Herbert (1961): *Slavische Sprachwissenschaft. I: Einleitung. Lautlehre*. Berlin: de Gruyter.
- Braun, Peter (1990): Internationalismen – Gleiche Wortschätze in europäischen Sprachen. In: Peter Braun, Burkhard Schaefer und Johannes Volmert (eds.): *Internationalismen. Studien zur interlingualen Lexikologie und*

- Lexikographie*. Tübingen: Niemeyer; 13–33. (= Reihe germanistische Linguistik, 102)
- Brezina, Vaclav; Gablasova, Dana (2015): Is There a Core General Vocabulary? Introducing the New General Service List, in: *Applied Linguistics*, 36 (1); 1–22.
- Breznik, Anton (1909): *Slovanske besede v slovenščini*. Ljubljana: Katoliška Bukvarna.
- Brozović, Dalibor (1970): *Standardni jezik*. Zagreb: Matica Hrvatska.
- Bubenhof, Noah; Lange, Willi; Okamura, Saburo; Scharloth, Joachim (2015): Wortschätze in Lehrbüchern für Deutsch als Fremdsprache – Möglichkeiten und Grenzen frequenzorientierter Ansätze. In: Jana Kiesendahl und Christine Ott (eds.): *Linguistik und Schulbuchforschung. Gegenstände – Methoden – Perspektiven*. Göttingen: V&R Unipress; 85–108.
- Buck, Carl Darling (1949): *A Dictionary of Selected Synonyms in the Principal Indo-European Languages*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Busse, Dietrich (2009): *Semantik*. München: Fink.
- Bußmann, Hadumod (2008): *Lexikon der Sprachwissenschaft. Vierte, durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage*. Stuttgart: Kröner.
- Bybee, Joan (2010): *Language, usage and cognition*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bybee, Joan (2007): *Frequency of use and the organization of language*. Oxford: Oxford University Press.
- Bybee, Joan (2006): From Usage to Grammar: The Mind's Response to Repetition, in: *Language*, 82 (4); 711–733.
- Bybee, Joan (2003): Mechanisms of change in grammaticization: The role of frequency. In: Brian Joseph und Richard Janda (eds.): *The Handbook of Historical Linguistics*. Hoboken: Wiley; 624–647. (= Blackwell handbooks in linguistics, 21)
- Bybee, Joan; Hopper, Paul (2001): Introduction to frequency and the emergence of linguistic structure. In: Joan Bybee und Paul Hopper (eds.): *Frequency and the emergence of linguistic structure*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins; 1–24. (= Typological studies in language, 45)
- Bybee, Joan; Thompson, Sandra (1997): Three frequency effects in syntax, in: *Berkeley Linguistics Society - Proceedings of the Annual Meeting*, 23 (1); 378–388.
- Calude, Andreea Simona; Miller, Steven; Pagel, Mark (2020): Modelling loanword success – a sociolinguistic quantitative study of Māori loanwords in New Zealand English, in: *Corpus Linguistics and Linguistic Theory*, 16 (1); 29–66.

- Carlton, Terence R. (1991): *Introduction to the phonological history of the Slavic Languages*. Columbus, Ohio: Slavica.
- Carreiras, Manuel; Perea, Manuel (2004): Naming pseudowords in Spanish: Effects of syllable frequency, in: *Brain and Language*, 90 (1–3); 393–400.
- Carter, Ronald (1998): *Vocabulary. Applied Linguistic Perspectives*. London: Routledge.
- Chesley, Paula (2011): *Linguistic, Cognitive, and Social Constraints on Lexical Entrenchment*. Minnesota: PhD thesis.
- Chesley, Paula; Baayen, Harald (2010): Predicting new words from newer words: Lexical borrowings in French, in: *Linguistics*, 48 (6); 1343–1374.
- Coulmas, Florian (1992): *Language and economy*. Oxford: Blackwell.
- Croft, William (2000): *Explaining language change. An evolutionary approach*. Harlow: Pearson Longman.
- Croft, William (2008): On iconicity of distance, in: *Cognitive Linguistics*, 19 (1); 337.
- Cruse, D. A. (2001): Lexical Semantics. In: *International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences*. Elsevier, 8758–8764.
- Dabrowska, Ewa; Divjak, Dagmar (eds.) (2015): *Handbook of cognitive linguistics*. Berlin: de Gruyter (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 39).
- Dahan, Delphine; Magnuson, James S. (2006): Spoken Word Recognition. In: Matthew J. Traxler und Morton Ann Gernsbacher (eds.): *Handbook of psycholinguistics*. Amsterdam: Elsevier; 249–283.
- Davies, Mark; Gardner, Dee (2011): Creating and Using A Frequency Dictionary of Contemporary American English: Word Sketches, Collocates, and Thematic Lists. In: John Newman, Harald Baayen und Sally Rice (eds.): *Corpus-Based Studies in Language Use, Language Learning, and Language Documentation*. Amsterdam, Netherlands: Rodopi, 283–297.
- Décsy, Gyula (1959): *Die ungarischen Lehnwörter der bulgarischen Sprache*. Wiesbaden: Harrassowitz (= Ural-altaische Bibliothek, 7).
- Deutscher, Guy (2009): “Overall complexity”: a wild goose chase? In: Geoffrey Sampson, David Gil und Peter Trudgill (eds.): *Language Complexity as an Evolving Variable*. Oxford: Oxford University Press; 243–251. (= Studies in the evolution of language, 13)
- Diessel, Holger (2019): *Usage-Based Linguistics*. Oxford Bibliographies Online Datasets. (<https://www.oxfordbibliographies.com/view/document/obo-9780199772810/obo-9780199772810-0068.xml>)

- Diessel, Holger (2017): Usage-Based Linguistics. In: Mark Aronoff (ed.): *Oxford research encyclopedia of linguistics*. New York: Oxford University Press. (<https://oxfordre.com/linguistics>)
- Divjak, Dagmar; Caldwell-Harris, Catherine L. (2015): Frequency and entrenchment. In: Ewa Dabrowska und Dagmar Divjak (eds.): *Handbook of cognitive linguistics*. Berlin: de Gruyter; 53–75. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 39)
- Dobrić, Nikola (2012): Savremeni jezički korpusi na zapadnom balkanu: istorijat, trenutno stanje i budućnost, in: *Slavistična revija*, 60 (4); 677–692.
- Dornseiff, Franz (1959): *Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen*. 5. Reprint 2012. Berlin: de Gruyter.
- Dudás, Előd (2014): Vprašanje časa prevzema madžarskih izposojenk v prekmurski knjižni jezik, in: *Jezikoslovni zapiski*, 20 (1); 135–144.
- Đukanović, Maja (2016): Srbizmi v slovenščini: Toporišičeve obravnava prevzetih prvin slovenskega jezika. In: Erika Kržišnik und Miran Hladnik (eds.): *Toporišičeva obdobja*. Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete; 49–56. (= Obdobja Simpozij Symposium, 35)
- Durkin, Philip (2018): Exploring the penetration of loanwords in the core vocabulary of Middle English: carry as a test case, in: *English Language and Linguistics*, 22 (2); 265–282.
- Dyen, Isidore (1964): On the validity of comparative lexicostatistics. In: Horace G. Lunt (eds.): *Proceedings of the ninth international congress of linguistics*. Cambridge, Mass., August 27–31, 1962. London, The Hague, Paris: Mouton; 238–252.
- Eisenberg, Peter (2018): *Das Fremdwort im Deutschen*. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: de Gruyter.
- Ellis, Nick C. (2016): Frequency in language learning and language change. In: Heike Behrens und Stefan Pfänder (eds.): *Experience Counts: Frequency Effects in Language*. Berlin, Boston: de Gruyter; 239–254.
- Ellis, Nick C. (2002): Frequency effects in language processing, in: *Studies in Second Language Acquisition*, 24 (2); 143–188.
- Embleton, Sheila (2000): Lexicostatistics/Glottochronology: from Swadesh to Sankoff to Starostin to future horizons. In: Colin Renfrew, April McMahon und Larry Trask (eds.): *Time depth in historical linguistics*. Volume 1. Cambridge; 143–165.
- Embleton, Sheila (1986): *Statistics in historical linguistics*. Bochum: Brockmeyer. (= Quantitative Linguistics, 30)
- Fellbaum, Christiane (1999): A Semantic Network of English Verbs. In: Christiane Fellbaum (ed.): *WordNet. An electronic lexical database*. 2nd print. Cambridge, Mass: MIT Press; 69–104.

- Fenk-Oczlon, Gertraud (1990a): Ikonismus vs. Ökonomieprinzip. Am Beispiel russischer Aspekt- und Kasusbildungen, in: *Papiere zur Linguistik*, (42); 46–69.
- Fenk-Oczlon, Gertraud (1990b): Ökonomieprinzipien in Kognition und Kommunikation. In: Norbert Boretzky, Werner Enninger und Thomas Stolz (eds.): *Spielarten der Natürlichkeit – Spielarten der Ökonomie. 1 Halbband*. Bochum: Brockmeyer; 37–51. (= Bochum-Essener Beiträge zur Sprachwandelforschung, 8)
- Fenk-Oczlon, Gertraud; Fenk, August (2008): Complexity trade-offs between the subsystems of language. In: Matti Miestamo, Kaius Sinnemäki und Fred Karlsson (eds.): *Language complexity. Typology, contact, change*. Amsterdam: Benjamins; 43–65. (= Studies in Language Companion Series, 94)
- Ferbežar, Ina et al. (2004): *Sporazumevalni prag za slovenščino*. Ljubljana: Center za Slovenščino kot Drugi/Tuji Jezik pri Oddelku za Slovenistiko Filozofske Fakultete.
- Friedman, Victor A. (2011): The Balkan Languages and Balkan Linguistics, in: *Annual Review of Anthropology* 40, (1); 275–291.
- Fritz, Gerd (1998): *Historische Semantik*. Stuttgart: Metzler.
- Furiassi, Cristiano; Gottlieb, Henrik (2015): Getting to grips with false loans and pseudo-Anglicisms. In: Cristiano Furiassi und Henrik Gottlieb (eds.): *Pseudo-English: Studies on false Anglicisms in Europe*. Berlin, Boston: de Gruyter Mouton; 11–28. (= Language Contact and Bilingualism, 9)
- Furlan, Metka (2014): Slovarska monografija Hildegard Striedter-Temps Deutsche Lehnwörter im Slovenischen (1963) v luči Bezlajeve kritike (1964) – petdeset let pozneje, in: *Jezikoslovni zapiski*, 20 (1); 25–42.
- Fuster, Marquez; Pennock Speck, Miguel (2008): The spoken core of British English: A diachronic analysis based on the BNC, in: *Miscelánea: A Journal of English and American Studies*, 37; 53–74.
- Gantar, Polona (2001): Slovenska frazeologija v dosedanjih slovarjih glede na aktualna slovaropisna načela, in: *Jezikoslovni zapiski*, 7 (1); 207–223.
- Geeraerts, Dirk (2016): Entrenchment as Onomasiological Salience. In: Hans-Jörg Schmid (ed.): *Entrenchment and the Psychology of Language Learning. How We Reorganize and Adapt Linguistic Knowledge*. Berlin: de Gruyter; 153–174.
- Geeraerts, Dirk (2015): Lexical semantics. In: Ewa Dabrowska und Dagmar Divjak (eds.): *Handbook of cognitive linguistics*. Berlin: de Gruyter; 273–295. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 39)
- Geeraerts, Dirk (2010): *Theories of lexical semantics*. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Geeraerts, Dirk (ed.) (2006): *Cognitive Linguistics: Basic Readings*. 1. Aufl. Berlin, New York: Mouton De Gruyter. (= Cognitive linguistics research, 34)

- Glaboniat, Manuela; Müller, Martin; Rusch Paul (2002): *Profile Deutsch. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, kommunikative Mittel, Niveau A1, A2, B1, B2*. Berlin: Langenscheidt.
- Glonar, Jože (1936): *Slovar Slovenskega jezika*. Ljubljana: Umetniška propaganda.
- Glück, Helmut (2010): *Metzler Lexikon Sprache*. 4. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.
- Glück, Helmut; Rödel, Michael (2016): *Metzler Lexikon Sprache*. 5., aktualisierte und bearbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.
- Goddard, Cliff (2001): Lexico-semantic universals: A critical overview, in: *Linguistic Typology*, 5 (1); 1–65.
- Gradišnik, Janez (1993): *Slovensko ali angleško? Priročnik za dobro slovenščino*. Celje: Mohorjeva Družba.
- Grdina, Igor; Stabej, Marko (2002): Slowenisch. In: Miloš Okuka (ed.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens*. Klagenfurt: Wieser; 495–508. (= Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens, 10)
- Greenberg, Marc L. (2008): *A short reference grammar of Slovene*. München: Lincom Europa. (= Lincom studies in Slavic linguistics, 30)
- Greenberg, Marc L. (2000): *A historical phonology of the Slovene language*. Heidelberg: Winter. (= Historical Phonology of the Slavic languages, 13)
- Gries, Stefan Th. (2008): Dispersions and adjusted frequencies in corpora, in: *International Journal of Corpus Linguistics*, 13 (4); 403–437.
- Griffin, Zenzi M.; Ferreira, Victor S. (2006): Properties of Spoken Language Production. In: Matthew J. Traxler und Morton Ann Gernsbacher (eds.): *Handbook of psycholinguistics*. 2. ed. Amsterdam: Elsevier; 21–59.
- Grzega, Joachim (2003): Borrowing as a Wordfinding Process in Cognitive Historical Onomasiology, in: *Onomasiology Online*, 4; 22–42. (<https://www1.ku.de/SLF/EngluVglSW/OnOn.htm>)
- Gudschinsky, Sarah C. (1956): The ABC's of Lexicostatistics (Glottochronology), in: *Word*, 12; 175–210.
- Gülzow, Insa; Gagarina, Natalia (2007): Introducing the frequency debate in studies of language acquisition. In: Insa Gülzow und Natalia Gagarina (eds.): *Frequency effects in language acquisition. Defining the limits of frequency as an explanatory concept*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter; 1–20. (= Studies on language acquisition, 32)
- Haarmann, Harald (1990): “Basic” Vocabulary and Language Contacts: The Disillusion of Glottochronology, in: *Indogermanische Forschungen*, (95); 1–37.

- Haarmann, Harald (2003): Slovenisch. In: Thorsten Roelcke (eds.): *Variationstypologie – Variation Typology. Ein sprachtypologisches Handbuch der europäischen Sprachen in Geschichte und Gegenwart – A Typological Handbook of European Languages*. Berlin: de Gruyter; 684–703.
- Haderlein, Veronika (2008): *Das Konzept zentraler Wortschätze. Bestandsaufnahme, theoretisch-methodische Weiterführung und praktische Untersuchung*. München: Dissertation.
- Haiman, John (2000): Iconicity. In: Geert Booij, Christian Lehmann und Joachim Mugdan (eds.): *Morphologie/Morphology*. Berlin: de Gruyter; 281–288. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 17, 1)
- Hammel, Robert (2014): Grammatikschreibung bei den Slovenen. In: Karl Gutschmidt, Sebastian Kempgen, Tilman Berger und Peter Kosta (eds.): *Die slavischen Sprachen. Band 2. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Berlin: de Gruyter Mouton; 1828–1855. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32, 2)
- Haspelmath, Martin (2008): Frequency vs. iconicity in explaining grammatical asymmetries, in: *Cognitive Linguistics*, 19 (1); 1–33.
- Haspelmath, Martin (2006): Against markedness (and what to replace it with), in: *Journal of Linguistics*, 42 (1); 25–70.
- Haspelmath, Martin; Tadmor, Uri (eds.) (2009a): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin: de Gruyter.
- Haspelmath, Martin; Tadmor, Uri (2009b): The Loanword Typology project and the World Loanword Database. In: Martin Haspelmath und Uri Tadmor (eds.): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin: de Gruyter; 1–34.
- Haugen, Einar (1950): The Analysis of Linguistic Borrowing, in: *Language*, 26 (2); 210–231.
- Heggarty, Paul (2010): Beyond lexicostatistics: How to get more out of 'word list' comparisons, in: *Diachronica*, 27 (2); 301–324.
- Heine, Bernd; Kuteva, Tania (2002): *World Lexicon of grammaticalization*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Henninger, Thomas (1987): *Balkanische Lexik im Schrifttum der bulgarischen Wiedergeburt*. Neuried: Hieronymus. (= Typoskript-Edition Hieronymus Slavische Sprachen und Literaturen, 15).
- Herrity, Peter (2014): The Development of the Slovene Standard Language. In: Karl Gutschmidt, Sebastian Kempgen, Tilman Berger und Peter Kosta (eds.): *Die slavischen Sprachen. Band 2. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Berlin: de Gruyter; 1427–1445. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32, 2)

- Herrity, Peter (2010): *Slovene. A comprehensive grammar*. London: Routledge.
- Herrity, Peter (1978): Puristic attitudes in Serbia in the Second Half of the Nineteenth Century, in: *Slavonic and Eastern Review*, 56; 202–223.
- Hickey, Raymond (2010): Language Contact: Reconsideration and Reassessment. In: Raymond Hickey (ed.): *The handbook of language contact*. Malden, Mass.: Wiley-Blackwell; 1–28.
- Hippisley, Andrew; Chumakina, Marina; Corbett, Greville G.; Brown, Dunstan (2004): Suppletion: Frequency, categories and distribution of stems, in: *Studies in Language* 28 (2); 387–418.
- Hock, Hans Henrich; Joseph, Brian D. (1996): *Language history, language change, and language relationship. An introduction to historical and comparative linguistics*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter. (= Trends in Linguistics. Studies and Monographs, 93)
- Hock, Wolfgang (2006): Das Urslavische. In: Peter Rehder (ed.): *Einführung in die slavischen Sprachen. (mit einer Einführung in die Balkanphilologie)*. 5. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; 17–34.
- Hoffmann, Sebastian (2004): Are low-frequency complex prepositions grammaticalized? On the limits of corpus data — and the importance of intuition. In: Hans Lindquist and Christian Mair (eds.): *Corpus approaches to grammaticalization in English*. Philadelphia: Benjamins; 171–210. (= Studies in corpus linguistics, 13)
- Hojjer, Harry (1956): Lexicostatistics: a Critique, in: *Language*, 32; 49–60.
- Holman, Eric W.; Wichmann, Søren; Brown, Cecil H.; Velupillai, Viveka; Müller, André; Bakker, Dik (2008): Explorations in automated language classification, in: *Folia Linguistica*, 42 (3–4); 331–354.
- Holzer, Georg (2014): Vorhistorische Periode. In: Karl Gutschmidt, Sebastian Kempgen, Tilman Berger und Peter Kosta (eds.): *Die slavischen Sprachen. Band 2. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Berlin: de Gruyter; 1117–1131. Mouton (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32, 2)
- Holzer, Georg (2007): *Historische Grammatik des Kroatischen. Einleitung und Lautgeschichte der Standardsprache*. Frankfurt am Main: Lang. (= Schriften über Sprachen und Texte, 9)
- Holzer, Georg (2002): Urslawisch. In: Miloš Okuka (ed.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens*. Klagenfurt: Wieser; 551–557. (= Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens, 10)
- Hopper, Paul J.; Traugott, Elizabeth Closs (2012): *Grammaticalization*. Second edition: Cambridge University Press.

- Hösler, Joachim (2006): *Von Krain zu Slowenien. Die Anfänge der nationalen Differenzierungsprozesse in Krain und der Untersteiermark von der Aufklärung bis zur Revolution 1768 bis 1848*. München: R. Oldenbourg Verlag. (= Südosteuropäische Arbeiten, 126)
- Hymes, Dell (1971): Morris Swadesh: From the first Yale school to world prehistory. In: Joel Sherzer (ed.): Swadesh, Morris (1971): *The origin and diversification of language*. Chicago: Aldine Atherton; 228–270.
- Jakopin, Primož (1995): Nekaj številčk iz Slovarja Slovenskega Knjižnega Jezika, in: *Slavistična revija*, 43 (3); 341–375.
- Jakopin, Franc (1992): Slovanske izposojenke v slovenskem knjižnem jeziku (v 19. stoletju in danes). In: Martina Orožen und Mateja Hočevar (eds.): *Slovenski jezik v stiku s slovanskimi in neslovanskimi jeziki in književnostmi. Zborovanje Slavistov ob stoletnici smrti Frana Miklošiča Maribor – Ljutomer 1991*. Ljubljana: Zavod Republike Slovenije za Šolstvo in Šport; 86–98.
- Jakopin, Franc (1975): Ruske izposojenke v slovenščini, in: *Jezik in slovstvo*, 21 (4); 134–137.
- Janda, Laura A. (ed.) (2013): *Cognitive linguistics. The quantitative turn. The essential reader*. Berlin: de Gruyter Mouton.
- Janežič, Anton (1894): *Slovenska slovnica. Sedma izdaja. Priredil in predelal dr. Jakob Sket*. Celovec: Mohorjeva Družba.
- Janich, Nina (2020): Sprachkritik, Sprachkultur und Sprachkultivierung. In: Thomas Niehr, Jörg Kilian und Jürgen Schiewe (eds.): *Handbuch Sprachkritik*. Stuttgart: Metzler; 279–286.
- Janko, Anton (1986): Raba in pogostnost iz nemščine prevzetih besed v Trubarjevem katekizmu. In: Breda Pogorelec und Jože Koruza (eds.): *16. stoletje v slovenskem jeziku, književnosti in kulturi, Ljubljana*. Ljubljana: Univerza Edvarda Kardelja v Ljubljani; 427–434. (= Obdobja, 6)
- Javor Briški, Marija (2012): Slowenien. In: Albrecht Greule, Jörg Meier und Arne Ziegler (eds.): *Kanzleisprachenforschung. Ein internationales Handbuch*. Berlin: de Gruyter; 589–598.
- Jazbec, Helena (2007): *Nemške izposojenke pri Trubarju*. Ljubljana: ZRC, SAZU. (= Zbirka Linguistica et philologica, 17)
- Jazbec, Helena (2006): Besede v Pleteršnikovem Slovarju, označene kot nemške izposojenke, in: *Jezikoslovni zapiski*, (12); 33–49.
- Jelovšek, Alenka (2009): *Srbohrvatizmi nekoč in danes: Analiza tiska med letoma 1945 in 2005*. Ljubljana: Diplomsko delo.
- Jescheniak, Jörg D.; Levelt, Willem J. M. (1994): Word frequency effects in speech production: Retrieval of syntactic information and of phonological

- form, in: *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory and Cognition*, 20 (4); 824–843.
- Jesenšek, Marko (2011): Osrednje- in vzhodnoslovenski knjižni jezik – med alpsko in panonsko slovenščino. In: Marko Jesenšek (ed.): *Globinska moč besede. Red. prof. dr. Martini Orožen ob 80-letnici*. Maribor: Filozofska Fakulteta; 234–250. (= Zora, 80)
- Jesenšek, Marko (2005): Nastanek in razvoj prekmurskega knjižnega jezika, in: *Slavistična revija*, 53, (1); 1–12.
- Joseph, Brian D. (2001): Is there such a thing as “grammaticalization”?, in: *Language Sciences*, 23 (2–3); 163–186.
- Joseph, John E.; Newmeyer, Frederick J. (2012): ‘All Languages Are Equally Complex’. The rise and fall of a consensus, in: *Historiographica Linguistica*, 39 (2/3); 341–368.
- Kaeding, Friedrich Wilhelm (1898): *Häufigkeitswörterbuch der deutschen Sprache*. Steglitz bei Berlin: Selbstverlag.
- Kalin Golob, Monika (2009): Linguistic purism in Slovene language: From Trubar to the present. In: Jagoda Granič (ed.): *Jezična politika i jezična stvarnost*. Zagreb: Hrvatsko društvo za primijenjenu lingvistiku; 137–146.
- Kalin Golob, Monika (1996): *Jezikovna kultura in jezikovni kottički*. Ljubljana: Jutro.
- Karszniewicz-Mazur, Alicja: Die Lehnwörter germanischer Herkunft im Urslawischen und Altpolnischen, in: *Orbis Linguarum*, 27; 299–303.
- Katičić, Radoslav (2004): Einleitung. In: Radoslav Katičić (ed.): *‘Herrschaft’ und ‘Staat’. Untersuchungen zum Zivilisationswortschatz im südosteuropäischen Raum 1840-1870: eine erste Bilanz*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 11–16. (= Schriften der Balkan-Kommission / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, 43)
- Katičić, Radoslav (1995): Serbokroatische Sprache – Serbisch-kroatischer Sprachstreit. In: Reinhard Lauer und Werner Lehfeldt (eds.): *Das jugoslawische Desaster: historische, sprachliche und ideologische Hintergründe*. Wiesbaden: Harrassowitz; 23–79.
- Kelih, Emmerich (2016): *Phonologische Diversität – Wechselbeziehungen zwischen Phonologie, Morphologie und Syntax*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Kelih, Emmerich (2015): Probleme der empirischen Lehnwortforschung: Lehnwörter im Basiswortschatz (Slowenisch) und ein frequenzbasierter Ansatz (Kroatisch). In: Emmerich Kelih, Jürgen Fuchsbauer und Stefan Michael Newerkla (eds.): *Lehnwörter im Slawischen: Empirische und crosslinguistische*

- Perspektiven*. Wien: Peter Lang; 15–46. (= Sprach- und Kulturkontakte in Europas Mitte, Studien zur Slawistik und Germanistik, 6)
- Kelih, Emmerich (Rez.) (2014): [Rez.] Bizjak Končar, Aleksandra; Snoj, Marko (2012): Slovar novejšega besedja slovenskega jezika. Ljubljana: ZRC, SAZU, in: *Wiener Slavistisches Jahrbuch* N. F. 2; 257–261.
- Kelih, Emmerich (2013): Bemerkungen zur Wissenschaftsgeschichte der quantitativen Linguistik: Boudouin de Courtenay und Hugo Schuchardt. In: Reinhard Köhler und Gabriel Altmann (eds.): *Issues in Quantitative Linguistics* 3. Lüdenscheid: Ram-Verlag; 54–65. (= Studies in Quantitative Linguistics, 13)
- Kelih, Emmerich (2009): Quantitative Hypothesen bei Mikołaj Kruszewski, in: *Glottometrics*, (18); 77–81.
- Kelih, Emmerich (2008): *Geschichte der Anwendung quantitativer Verfahren in der russischen Sprach- und Literaturwissenschaft*. Hamburg: Kovač. (= Studien zur Slavistik, 19)
- Kelih, Emmerich; Krebs-Garić, Catharina (2016): Lehnwörter im kroatischen Basiswortschatz (Swadesh-Liste) und ein Vergleich Kroatisch – Slowenisch: Eine Pilotstudie, in: *Anzeiger für Slavische Philologie*, (44); 9–25.
- Kelih, Emmerich; Vučajnk, Tatjana (2020): Prvezete besede v slovenskem osnovnem besedišču (prva opažanja). In: Matej Šekli und Lidija Rezončnik (eds.): *Slovenski jezik in književnost v srednjeevropskem prostoru*. Ljubljana: Slavistično društvo Slovenije; 61–72. (= Zbornik Slavističnega društva Slovenije, 30)
- Kelih, Emmerich; Vučajnk, Tatjana (2018): *Slovensko-nemški tematski slovar: osnovno in razširjeno besedišče. 4500 gesel, frazemov in stavčnih primerov. Grund- und Aufbauwortschatz Slowenisch-Deutsch. 4500 Lemmata, Phrasen und Satzbeispiele*. Klagenfurt/Celovec, Ljubljana/Laibach, Wien/Dunaj: Hermagoras/Mohorjeva.
- Kessler, Brett (2001): *The Significance of Word Lists*. Stanford, Calif.: CSLI Publications.
- Kiparsky, Valentin (1934): *Die gemeinlavischen Lehnwörter aus dem Germanischen*. Helsinki.
- Klemenčič, Simona (2010): *Besede iz drugih slovanskih jezikov v slovenščini. In: 46. seminar slovenskega jezika, literature in kulture* 28. 6.–16. 7. 2010. Slovanstvo v slovenskem jeziku, literaturi in kulturi. Ljubljana; 22–26.
- Knospe, Sebastian (2015): Pseudo-Anglicisms in the language of the contemporary German press. In: Cristiano Furiassi und Henrik Gottlieb (eds.): *Pseudo-English: Studies on false Anglicisms in Europe*. Berlin, Boston: de Gruyter Mouton; 99–122. (= Language Contact and Bilingualism, 9)

- Köhler, Reinhard (1986): *Zur linguistischen Synergetik: Struktur und Dynamik der Lexik*. Bochum: Brockmeyer. (= Quantitative Linguistics, 31)
- Kolarič, Rudolf (1968): Sprachliche Analyse. In: Jože Pogačnik (ed.): *Freisinger Denkmäler. Brižinski spomeniki. Monumenta frisingensia*. München: Trofenik, 18–120. (= Geschichte, Kultur und Geisteswelt der Slowenen, 2)
- Kolwa, Andrea (2003): Zur Geschichte der Internationalismen-Forschung. In: Peter Braun, Burkhard Schaefer und Johannes Volmert (eds.): *Internationalismen II. Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie*. Berlin: de Gruyter, 13–21. (= Reihe germanistische Linguistik, 246)
- Kos, Janko; Jakopin, Primož; Faganel, Jože (eds.) (1996): *Zbornik Brižinski spomeniki*. Ljubljana. (= Dela. Razred za Filoloske in Literarne Vede Classis II: Philologia et litterae, 45)
- Kranzmayer, Eberhard (1944): *Die deutschen Lehnwörter in der slowenischen Volkssprache*. Laibach. (= Veröffentlichungen des Instituts für Kärntner Landesforschung, 1)
- Krek, Simon; Kosem, Iztok; Gantar, Polona (2013): *Predlog za izdelavo Slovarja sodobnega slovenskega jezika*. https://www.sssj.si/datoteke/Predlog_SSSJ_v1.1.pdf
- Krevs Birk, Uršula (2019): Zu einigen Aspekten des Deutschen als Kontaktsprache des Slowenischen, in: *Linguistica*, 59 (1); 155–173.
- Krevs Birk, Uršula (2017): Zu einigen aktuellen Reflexen des deutsch-slowenischen Sprachkontaktes. In: Christoph Mauerer (ed.): *Mehrsprachigkeit in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Gewachsene Vielfalt oder belastendes Erbe der Vergangenheit: Beiträge zur 1. Jahrestagung des Forschungszentrums Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Regensburg, 2.-4. Oktober 2014*. Regensburg: Pustet, 449–460. (= Forschungen zur deutschen Sprache in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 4)
- Krohn, Dieter (1992): *Grundwortschätze und Auswahlkriterien. Metalexikographische und fremdsprachendidaktische Studien zur Struktur und Funktion deutscher Grundwortschätze*. Göteborg: Acta Univ. Gothoburgensis. (= Göteborger germanistische Forschungen, 34)
- Krylov, Ju K. (1982): Eine Untersuchung statistischer Gesetzmäßigkeiten auf der paradigmatischen Ebene der Lexik natürlicher Sprachen. In: H. Guiter und M. V. Arapov (eds.): *Studies on Zipf's law*. Bochum: Brockmeyer, 234–262. (= Quantitative Linguistics, 16)
- Kühn, Peter (1979): *Der Grundwortschatz. Bestimmung und Systematisierung*. Tübingen: Niemeyer. (= Reihe germanistische Linguistik, 17)
- Kurtböke, Nebiye Petek; Potter, Liz (2000): *Co-occurrence Tendencies of Loanwords in Corpora*, in: *International Journal of Corpus Linguistics*, 5 (1); 83–100.

- Lägreid, Annelies (1973): *Die russischen Lehnwörter im Slovenischen. Die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts übernommenen Wörter*. München: Trofenik. (= Geschichte, Kultur und Geisteswelt der Slowenen, 12)
- Langacker, Ronald W. (1987): *Foundations of Cognitive Grammar*. Stanford: Stanford University Press.
- Langer, Nils; Nesse, Agnete (2012): Linguistic Purism. In: Juan Manuel Hernández-Campoy und Juan Camilo Conde-Silvestre (eds.): *The Handbook of Historical Sociolinguistics*. Chichester, UK: Wiley; 607–625.
- Legan Ravnikar, Andreja (2013): Prezvete besede neslovanskega in slovanskega izvora v knjižni slovenščini 16. stoletja, in: *Jezikoslovni zapiski*, 19 (1); 129–142.
- Lehmann, Christian (2002): *Thoughts on grammaticalization*. 2nd, rev. ed. Erfurt: Seminar für Sprachwissenschaft der Universität. (= Arbeitspapiere des Seminars für Sprachwissenschaft der Universität Erfurt, 9)
- Lehmann, Hubert (1991): Towards a core vocabulary for a natural language system, in: *Fifth Conference of the European Chapter of the Association for Computational Linguistics*; 303–305.
- Lemnitzer, Lothar; Kunze, Claudia (2007): *Computerlexikographie*. Tübingen: Gunter Narr.
- Lencek, Rado L. (1982): *The structure and history of the Slovene language*. Columbus, Ohio: Slavica.
- Levec, Fran (1899): *Slovenski pravopis. Na Dunaju: V cesarski kraljevi zalogi šolskih knjig*.
- Lipovec, Albinca (1983): O bohemizimih v Pleteršnikovem slovarju. In: Franc Zadavec, Franc Jakopin und France Bernik (eds.): *Obdobje simbolizma v slovenskem jeziku, književnosti in kulturi (tipološka problematika ob jugoslovanskem in širšem evropskem kontekstu)*. Drugi del. Ljubljana: Filozofska Fakulteta; 285–294.
- Logar Berginc, Nataša; Grčar, Miha; Brakus, Marko; Erjavec, Tomaž; Arhar Holdt, Špela; Krek, Simon (eds.) (2012): *Korpusi slovenskega jezika: Gigafida, KRES, ccGigafida in ccKRES: gradnja, vsebina, uporaba*. Ljubljana: Trojina.
- Madlener, Karin (2016): Input optimization. Effects of type and token frequency manipulations in instructed second language learning. In: Heike Behrens und Stefan Pfänder (eds.): *Experience Counts: Frequency Effects in Language*. Berlin, Boston: de Gruyter; 133–173.
- Mallory, James P.; Adams, Douglas Q. (2010): *The Oxford introduction to Proto-Indo-European and the Proto-Indo-European world*. New York: Oxford University Press.

- Mańczak, Witold (1980): Frequenz und Sprachwandel. In: Helmut Lüdtke (ed.): *Kommunikationstheoretische Grundlagen des Sprachwandels*. Berlin: de Gruyter; 37–79.
- Martinet, André (1981): *Sprachökonomie und Lautwandel. Eine Abhandlung über die diachronische Phonologie*. Stuttgart: Klett-Cota.
- Marušič, Franc; Žaucer, Rok (2006): (Rez.) Janez Orešnik und Donald D. Reindl (eds.): Slovenian from a typological perspective. (Sprachtypologie und Universalienforschung, vol. 56, no. 3.) Berlin: Akademie Verlag, 2003. (Language typology and universals.), in: *Journal of Slavic Linguistics*, 14 (1); 123–160.
- Matras, Yaron (2012): (Rez.) (2009) Loanwords in the world's languages: A comparative handbook. Ed. by Martin Haspelmath and Uri Tadmor. Berlin: Mouton de Gruyter, in: *Language*, 88 (3); 647–652.
- Matras, Yaron (2009): *Language contact*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- Matras, Yaron (2007): The borrowability of structural categories. In: Yaron Matras und Jeanette Sakel (eds.): *Grammatical Borrowing in Cross-Linguistic Perspective*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter (Empirical approaches to language typology, 38); 31–73.
- Matras, Yaron; Adamou, Evangelia (2021): Borrowing. In: Evangelia Adamou und Yaron Matras (eds.): *The Routledge handbook of language contact*. Abingdon, Oxon: Routledge; 237–251.
- Matras, Yaron; Sakel, Jeanette (2007): Investigating the mechanisms of pattern replication in language convergence, in: *Studies in Language*, 31 (4); 829–865.
- McGee, Iain David (2006): *Lexical Intuitions and Collocation Patterns in Corpora*. Cardiff: Cardiff University.
- McMahon, April (2010): *Computational models and language contact*. In: Raymond Hickey (ed.): *The handbook of language contact*. Malden, Mass.: Wiley-Blackwell; 128–147.
- McMahon, April (1994): *Understanding language change*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- McMahon, April; Heggarty, Paul; McMahon, Robert; Slaska, Natalia (2005): Swadesh Sublists and the benefits of borrowing: an Andean case study, in: *Transactions of the Philological Society*, 103 (2); 147–170.
- Mehl, Seth (2018): What we talk about when we talk about corpus frequency: The example of polysemous verbs with light and concrete senses, in: *Corpus Linguistics and Linguistic Theory*, 17 (1); 223–247.
- Mel'čuk, Igor (2000): Suppletion. In: Geert Booij, Christian Lehmann und Joachim Mugdan (eds.): *Morphologie/Morphology*. Berlin: de Gruyter; 510–522. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 17, 1)

- Mel'nyčuk, O. S. (1966): *Vstup do porivnjal'no-istoryčnogo vyvčennja slov'jans'kich mov*. Kyiv: Naukova Dumka.
- Mende, Manfred (1956): *Romanische Lehnwörter im Slowenischen*. Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades. Freie Universität Berlin. Berlin: Dissertation.
- Metcalfe, Allan (2004): *Predicting New Words: The Secrets of Their Success*. Boston: Houghton Mifflin Harcourt.
- Meyer, Antje S. (2003): Die phonologische Realisierung. In: Gert Rickheit, Theo Herrmann und Werner Deutsch (eds.): *Psycholinguistik – Ein internationales Handbuch. Psycholinguistics: an international handbook*. Berlin: de Gruyter; 346–354. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 24)
- Mikhailov, Nikolai (1998): *Frühslowenische Sprachdenkmäler. Die handschriftliche Periode der slowenischen Sprache (XIV. Jh. bis 1550)*. Amsterdam, Atlanta, GA.: Rodopi.
- Miller, George, A. (1999): Nouns in WordNet. In: Christiane Fellbaum (ed.): *WordNet. An electronic lexical database*. 2nd print. Cambridge, Mass: MIT Press; 23–46.
- Moser, Michael (2003): [Rez.] Ronald O. Richards, *The Pannonian Slavic Dialect of the Common Slavic Proto-Language: The View from Old Hungarian*, Los Angeles 49, 2003 (UCLA Indo-European Studies 2), XVII + 234 S, in: *Wiener Slavistisches Jahrbuch*, 49; 259–264.
- Müller, Daniel; Wingender, Monika (2013): *Typen slavischer Standardsprachen. Theoretische, methodische und empirische Zugänge*. Wiesbaden: Harrassowitz (= Slavistische Studienbücher, N.F., 25)
- Müller, Jakob (1988): Slovar slovenskega knjižnega jezika in kritika z bibliografijo (1960–1992), in: *Razprave razreda za filološke in literarne vede SAZU*, 15; 187–234.
- Muysken, Pieter (2000): *Bilingual Speech: A Typology of Code-Mixing*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Myers-Scotton, Carol (2010): *Contact linguistics. Bilingual encounters and grammatical outcomes*. Oxford: Oxford University Press.
- Neweklowsky, Gerhard (2007): Primož Trubar als Schöpfer einer Schriftsprache, in: *Wiener Slavistisches Jahrbuch*, 53; 37–53.
- Newerkla, Stefan Michael (2011): *Sprachkontakte Deutsch – Tschechisch – Slowakisch. Wörterbuch der deutschen Lehnwörter im Tschechischen und Slowakischen: historische Entwicklung, Beleglage, bisherige und neue Deutungen*. Zweite, durchgehend überarbeitete und aktualisierte Auflage. Frankfurt a.M: Peter Lang. (= Schriften über Sprachen und Texte, 7)

- Onysko, Alexander (2007): *Anglicisms in German. Borrowing, lexical productivity, and written codeswitching*. Berlin: de Gruyter.
- Onysko, Alexander; Winter-Froemel, Esme (2011): Necessary loans-luxury loans? Exploring the pragmatic dimension of borrowing, in: *Journal of Pragmatics*, 43 (6); 1550–1567.
- Orel, Irina (2007): Nemške izposojenke v Pleteršnikovem Slovensko-nemškem slovarju (1894–1895), in: *Slavistična revija*, 55 (1/2); 357–368.
- Orel, Irina (2005): Izmenjava in ustaljevanje besedja v slovenskem dvojezičnem slovaropisju 19. stoletja. In: Marko Jesenšek (ed.): *Knjižno in narečno besedoslovje slovenskega jezika*. Maribor: Slavistično društvo Maribor; 391–416. (= Zora, 32)
- Orešnik, Varja Cvetko (1996): K Isačenkovemu poskusu zavrnitve Ramovševih argumentov za slovenskost Brižinskih spomenikov. In: Janko Kos, Primož Jakopin und Jože Faganel (eds.): *Zbornik Brižinski spomeniki*. Ljubljana; 193–202. (= Dela. Razred za Filoloske in Literarne Vede Classis II: Philologia et litterae, 45)
- Orožen, Martina (1996a): *Oblikovanje enotnega slovenskega knjižnega jezika v 19. stoletju*. Ljubljana: Filozofska Fakulteta.
- Orožen, Martina (1996b): Liturgična terminologija v zgodovinskem razvoju osrednjega in vzhodno-slovenskega knjižnega jezika. In: Martina Orožen (ed.): *Poglavja iz zgodovine slovenskega knjižnega jezika. Od Brižinskih spomenikov do Kopitarja*. Ljubljana: Filozofska Fakulteta; 70–79.
- Orožen, Martina (1993): Kontinuiteta starocerkvenoslovenskega besedišča v slovenskem jeziku, in: *Slavistična revija*, 41 (1); 143–160.
- Osolnik, Vladimir (2002): Multilingualism in the Slovene Territory in the 18th Century: Valentin Vodnik between Slovene, French and German. In: Fedora Ferluga Petronio (ed.): *Plurilingvizem v Evropi 18. stoletja*. Maribor: Slavistično društvo; 49–63. (= Zora, 17)
- Osthoff, Hermann (1899): *Vom Suppletivwesen der indogermanischen Sprachen: akademische Rede zur Feier des Geburtsfestes des höchstseligen Grossherzogs Karl Friedrich am 22. November 1899 bei dem Vortrag des Jahresberichts und der Verkündung der akademischen Preise*. Heidelberg: Hörning.
- Petrov-Slodnjak, Maria (1978): Zu den ungarischen Lehnwörtern in der regionalen Schriftsprache des Prekmurje im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Studia Slavica Academiae Scientiarum Hungaricae*, 24 (2); 295–328.
- Pfänder, Stefan; Behrens, Heike (2016): Experience counts: An introduction to frequency effects in language. In: Heike Behrens und Stefan Pfänder

- (eds.): *Experience Counts: Frequency Effects in Language*. Berlin, Boston: de Gruyter; 1–20.
- Pfandl, Heinrich (2010): Lexikalische Besonderheiten der Sprachen Europas (Der Einfluss des Englischen). In: Uwe Hinrichs (ed.): *Handbuch der Euro-linguistik. Unter Mitarbeit von Petra Himstedt-Vaid*. Wiesbaden: Harrassowitz; 661–684. (= Slavistische Studienbücher, N.F., 20)
- Pickering, Martin J.; Roger P. G. van Gompel (2006): Syntactic Parsing. In: Matthew J. Traxler und Morton Ann Gernsbacher (eds.): *Handbook of psycholinguistics*. 2. ed. Amsterdam: Elsevier; 455–503.
- Pintarič, Miha (2012): On Turcisms in Slovenian. in: *Journal for Foreign Languages*, 4 (1–2), 79–81.
- Plag, Ingo (1999): *Morphological Productivity. Structural Constraints in English Derivation*. Berlin: de Gruyter. (= Topics in English Linguistics, 28)
- Plank, Frans (2016): Vom Suppletiv(un)wesen, in Beziehung zur Paradigmenstruktur. In: Andreas Bittner und Klaus-Michael Köpcke (eds.): *Regularität und Irregularität in Phonologie und Morphologie. Diachron, kontrastiv, typologisch*. Berlin/Boston: de Gruyter (= Lingua Historica Germanica, 13)
- Pleteršnik, Maks (1894–1895): *Slovensko-nemški slovar*. Ljubljana: Knezoškofijstvo.
- Pogačnik, Jože (ed.) (1968): *Freisinger Denkmäler. Brižinski spomeniki. Monumenta frisingensia*. München: Trofenik. (= Geschichte, Kultur und Geisteswelt der Slowenen, 2)
- Pohl, Heinz Dieter (1999): Zum Begriff "Alpenslavisch". In: Karsten Grünberg und Wilfried Potthoff (eds.): *Ars philologica. Festschrift für Baldur Panzer zum 65. Geburtstag*. Frankfurt am Main: Lang; 113–122.
- Polenz, Peter von (1967): Sprachpurismus und Nationalsozialismus. In: Benno von Wiese und Rudolf Henß (eds.): *Nationalismus in Germanistik und Dichtung. Dokumentation des Germanistentages in München von 17. – 22. Oktober 1966*. Berlin: Erich Schmidt; 79–112.
- Popescu, Ioan-Iovitz et al. (2009): *Word Frequency Studies*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter. (= Quantitative Linguistics, 64)
- Poplack, Shana; Meechan, Marjory (1995): Patterns of language mixture: nominal structure in Wolof-French and Fongbe-French bilingual discourse. In: Lesley Milroy und Pieter Muysken (eds.): *One speaker, two languages. Cross-disciplinary perspectives on code-switching*. Cambridge: Cambridge Univ. Press; 199–232.
- Poplack, Shana; Sankoff, David (1984): Borrowing: the synchrony of integration, in: *Linguistics* 22; 99–135.

- Požgaj Hadži, Vesna; Balažic Bulc, Tatjana; Miheljak, Vlado (2009): Srbohrvaščina v Sloveniji: Nekoč in danes. In: Vesna Požgaj Hadži, Tatjana Balažic Bulc und Vojko Gorjanc (eds.): *Med politiko in stvarnostjo. Jezikovna situacija v novonastalih državah bivše Jugoslavije*. Ljubljana: Filozofska Fakulteta; 27–39.
- Prestin, Elke (2003): Theorien und Modelle der Sprachrezeption. In: Gert Rickheit, Theo Herrmann und Werner Deutsch (eds.): *Psycholinguistik – Ein internationales Handbuch. Psycholinguistics: an international handbook*. Berlin: de Gruyter; 491–505. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 24)
- Prün, Claudia (2002): Die linguistischen Hypothesen von G. K. Zipf. In: Reinhard Köhler (eds.): *Korpuslinguistische Untersuchungen zur quantitativen und systemtheoretischen Linguistik*. Trier: Universität Trier; 271–321.
- Pusch, Claus D. (2001): Ikonizität. In: Martin Haspelmath, Ekkehard König, Wulf Oesterreicher und Wolfgang Raible (eds.): *Language Typology and Language Universals/Sprachtypologie und sprachliche Universalien*. Berlin: de Gruyter; 369–384. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 20, 1)
- Pustet, Regina (2004): Zipf and his heirs, in: *Language Sciences*, 26 (1); 1–25
- Rabus, Achim (2013): *Die Rolle des Sprachkontakts für die slavischen (Standard-)Sprachen (unter besonderer Berücksichtigung des inneroslavischen Kontakts)*. Freiburg: Habilschrift.
- Raible, Wolfgang (2001): Wohin steuert unsere Sprache? Diagnosen und Prognosen an der Jahrhundertwende. In: Oswald Panagl und Hans Goebel (eds.): *Der Mensch und seine Sprache(n)*. Wien: Böhlau; 1–24.
- Ramovš, Fran (1936/1995): *Kratka zgodovina slovenskega jezika*. Nachdruck der Auflage 1936. Ljubljana: Založba ZRC.
- Rayner, Keith; Pollatsek, Alexander (2006): Eye-Movement Control in Reading. In: Matthew J. Traxler und Morton Ann Gernsbacher (eds.): *Handbook of psycholinguistics*. 2. ed. Amsterdam: Elsevier; 613–657.
- Reichmann, Oskar (1990): Das onomasiologische Wörterbuch: Ein Überblick. In: Franz Josef Hausmann et al. (eds.): *Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. Band 2*. Berlin: de Gruyter; 1057–1067. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 5, 2)
- Reindl, Donald F. (2008): *Language Contact: German and Slovenian*. Bochum: Brockmeyer. (= Diversitas Linguarum, 20)
- Richards, Ronald O. (2003): *The Pannonian Slavic dialect of the common Slavic proto-language: the view from old Hungarian*. Los Angeles: Univ. of California (= UCLA Indoeuropean Studies, 2).

- Roelcke, Thorsten (2005): Sprachliche Ökonomie/Kommunikative Effizienz. In: Reinhard Köhler, Gabriel Altmann und Rajmund G. Piotrowski (eds.): *Quantitative Linguistik. Quantitative Linguistics. Ein internationales Handbuch. An International Handbook*. Berlin, New York: de Gruyter; 775–791. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 27)
- Roelcke, Thorsten (2002): Efficiency of communication. A new concept of language economy, in: *Glottometrics* (4); 27–38.
- Roeper, Thomas (2007): What frequency can do and what it can't. In: Insa Gülzow und Natalia Gagarina (eds.): *Frequency effects in language acquisition. Defining the limits of frequency as an explanatory concept*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter; 23–47. (= Studies on language acquisition, 32)
- Rohde, Ada; Stefanowitsch, Antol; Kemmer, Suzanne (2009): Loanwords in a usage-based model. In: Sabrina Billings, John Boyle und Aaron Griffith (eds.): *Proceedings of the Chicago Linguistics Society 35: The Main Session*. Chicago: Chicago Linguistics Society; 265–275.
- Ronneberger-Sibold, Elke (1980): *Sprachverwendung, Sprachsystem. Ökonomie und Wandel*. Tübingen: Niemeyer. (= Linguistische Arbeiten, 87)
- Rosemeyer, Malte (2016): Modeling frequency effects in language change. In: Heike Behrens und Stefan Pfänder (eds.): *Experience Counts: Frequency Effects in Language*. Berlin, Boston: de Gruyter; 175–208.
- Šabec, Nada (2007): Vpliv angleščine na slovenščino: leksikalni in pravopisni vidiki. In: Marko Jesenšek (ed.): *Besedje slovenskega jezika*. Maribor: Slavistično društvo; 316–324. (= Zora, 50)
- Sakel, Jeanette (2007): Types of loans: Matter and pattern. In: Yaron Matras und Jeanette Sakel (eds.): *Grammatical Borrowing in Cross-Linguistic Perspective*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter; 15–29. (= Empirical approaches to language typology, 38)
- Sakel, Jeanette; Matras, Yaron (2008): Modelling contact-induced change in grammar. In: Thomas Stolz, Dik Bakker und Rosa Salas Palomo (eds.): *Aspects of Language Contact. New Theoretical, Methodological and Empirical Findings with Special Focus on Romancisation Processes*. Berlin, New York: Mouton De Gruyter; 63–87. (= Empirical approaches to language typology, 35)
- Savski, Kristof (2018): Monolingualism and prescriptivism: the ecology of Slovene in the twentieth century, in: *Journal of Multilingual and Multicultural Development*, 39 (2); 124–136.
- Schaeder, Burkhard (2003): Neuerlicher Versuch einer theoretischen und methodischen Grundlegung der Internationalismen-Forschung. In: Peter Braun, Burkhard Schaeder und Johannes Volmert (eds.): *Internationalismen*

- II. *Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie*. Berlin: de Gruyter; 71–107. (= Reihe germanistische Linguistik, 246)
- Schmid, Hans-Jörg (2010): Does frequency in text instantiate entrenchment in the cognitive system? In: Dylan Glynn und Kerstin Fischer (eds.): *Quantitative Methods in Cognitive Semantics: Corpus-Driven Approaches*. Berlin: de Gruyter Mouton; 101–133. (= Cognitive linguistics research, 46)
- Schmid, Hans-Jörg (2016): *Entrenchment and the Psychology of Language Learning. How We Reorganize and Adapt Linguistic Knowledge*. Berlin: de Gruyter.
- Schmitt, Christian (2013): [Rez.] Esme Winter-Froemel (2011): Entlehnung in der Kommunikation und im Sprachwandel. Theorie und Analysen zum Französischen. Berlin: de Gruyter; 514 p., in: *Zeitschrift für romanische Philologie*, 129 (2); 516–523.
- Schnörch, Ulrich (2002): *Der zentrale Wortschatz des Deutschen. Strategien zu seiner Ermittlung, Analyse und lexikografischen Aufarbeitung*. Tübingen: Narr. (= Studien zur deutschen Sprache, 26)
- Schuster-Šewc, Heinz (2014): Der Zerfall der slavischen Spracheinheit (des Urslavischen) und die genetische Gliederung der slavischen Sprachen. In: Karl Gutschmidt, Sebastian Kempgen, Tilman Berger und Peter Kosta (eds.): *Die slavischen Sprachen. Band 2. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Berlin: de Gruyter Mouton, 1153–1165. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32, 2)
- Seemann, Katinka (2009): *Zur Frage einer spezifischen Konnotation deutscher Lehnwörter im Polnischen. Diachrone Studien an synonymischen Konstellationen*. Oldenburg: Univ-Diss.
- Šega, Agata (2008): Nekaj ugotovitev o razširjenosti starejših latinizmov oziroma romanizmov v slovenščini in drugih slovanskih jezikih, in: *Keria*, 10 (1); 77–98.
- Seitz, Elisabeth (1998): *Primus Truber – Schöpfer der slovenischen Schriftsprache? Versuch einer Antwort unter besonderer Berücksichtigung seines Satzbaus*. München: Sagner. (= Slavistische Beiträge, 363)
- Šekli, Matej (2014–2015): Semantische Felder der deutschen Lehnwörter im Slowenischen, in: *Slavica Tergestina*, 16; 145–168.
- Šekli, Matej (2013): *Zemljepisnojezikoslovna členitev kajkavščine ter slovensko-kajkavska jezikovna meja*, in: *Slovene linguistic studies*, (9); 3–53.
- Šekli, Matej (2012): Alpskoslovansko in panonskoslovansko v slovenščini. In: Metka Furlan und Alenka Šivic-Dular (eds.): *Praslovanska dialektizacija v luči etimoloških raziskav. Ob stoti obletnici rojstva akademika Franceta*

- Bezljaja: zbornik referatov z mednarodnega znanstvenega simpozija v Ljubljani, 16. – 18. septembra 2010.* Ljubljana: Založba ZRC SAZU; 213–225.
- Sicherl, Eva (1999): *The English element in contemporary standard Slovene. Phonological, morphological and semantic aspects.* Ljubljana: Znanstveni Inštitut Filozofske Fakultete.
- Šimko, Ivan; Kelih, Emmerich (2020): Loanwords in Bulgarian core vocabulary – a pilot study. In: Luka Szucsich, Agnes Kim und Uliana Yazhina (eds.): *Areal Convergence in Eastern Central European Languages and Beyond.* Bern: Peter Lang; 229–244.
- Sinclair, John (1991): *Corpus, concordance, collocation.* Oxford: Oxford University Press.
- Skok, Petar (1971–1973): *Etimologijski rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika.* Zagreb: JAZU: Zagreb.
- Skubic, Mitja (2004): Prevzete besede in kalki na zahodnem slovenskem jezikovnem območju, in: *Annales. Series historia et sociologia*, 14 (2) ; 315–322.
- Skubic, Mitja (2000): *Elementi linguistici romanzi nello sloveno occidentale.* Roma: il Calamo.
- Slaska, Natalia (2005): Lexicostatistics away from the armchair: handling people, props and problems, in: *Transactions of the Philological Society*, 103 (2); 221–242.
- SSKJ (1970 ff.) = *Slovar slovenskega knjižnega jezika (1970–1991).* Ljubljana: Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti, Inštitut za slovenski jezik.
- SSKJ (2014)²: = *Slovar Slovenskega Knjižnega Jezika. Prva knjiga A-Pa & Druga knjiga Pe-Ž.* (2014). Ljubljana: Cankarjeva založba. (siehe auch: <https://fran.si>).
- Snoj, Jerica et al. (2018): *Sinonimni slovar slovenskega jezika.* Ljubljana: ZRC SAZU. (siehe auch: <https://fran.si>)
- Snoj, Marko (2015): *Slovenski etimološki slovar.* Ljubljana: ZRC SAZU. (siehe auch: <https://fran.si>)
- Snoj, Marko; Greenberg, Marc L. (2012): *O jeziku slovanskih prebivalcev med Donavo in Jadranom v srednjem veku (pogled jezikoslovcev)*, in: *Zgodovinski časopis*, 66 (3–4); 276–305.
- Stammers, Jonathan R.; Deuchar, Margret (2012): Testing the nonce borrowing hypothesis: Counter-evidence from English-origin verbs in Welsh, in: *Bilingualism: Language and Cognition*, 15 (3); 630–643.
- Štavbar, Simone (2013): O slovarskem delu monografije Hildegard Striedter-Temps *Deutsche Lehnwörter im Slowenischen*, in: *Slavistična revija*, 61 (3); 523–534.

- Steenwijk, Han (1992): *The Slovene dialect of Resia*. San Giorgio. Amsterdam: Rodopi- (= Studies in Slavic and General linguistics, 18)
- Stefanowitsch, Anatol; Flach, Susanne (2016): The Corpus-Based Perspective on Entrenchment. In: Hans-Jörg Schmid (eds.): *Entrenchment and the Psychology of Language Learning. How We Reorganize and Adapt Linguistic Knowledge*. Berlin/Boston: de Gruyter, 101-127.
- Štih, Peter (2012): Slowenisch, Alpenslawisch oder Slawisch zwischen Donau und Adria im Frühmittelalter. In: Walter Pohl und Bernhard Zeller (eds.): *Sprache und Identität im frühen Mittelalter*. Wien: Österr. Akad. der Wiss; 155–167. (= Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, 20)
- Štih, Peter (2011): Slovansko, alpskoslovansko ali slovensko? O jeziku slovanskih prebivalcev prostora med Donavo in Jadranom v srednjem veku (pogled zgodovinarja), in: *Zgodovinski časopis*, 65 (1–2); 8–51.
- Striedter-Temps, Hildegard (1963): *Deutsche Lehnwörter im Slovenischen*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Suhadolnik, Stane (1968): Koncept novega slovarja slovenskega knjižnega jezika, in: *Jezik in slovstvo*, 13 (7); 219–224.
- Swadesh, Morris (1971): What is Glottochronology? In: Joel Sherzer (ed.): Morris Swadesh, *The origin and diversification of language*. Chicago: Aldine Atherton; 271–284.
- Swadesh, Morris (1955): Towards greater Accuracy in Lexicostatistic Dating, in: *International Journal of American Linguistics*, 21; 121–137.
- Swadesh, Morris (1952): Lexico-Statistic Dating of Prehistoric Ethnic Contacts. With Special Reference to North American Indians and Eskimos, in: *Proceedings of the American Philosophical Society*, 96 (4); 452–463.
- Swadesh, Morris (1950): Salish internal relationships, in: *International Journal of American Linguistics*, 16 (4); 155–167.
- Tadmor, Uri (2009): Loanwords in the world's languages: Findings and results. In: Martin Haspelmath und Uri Tadmor (eds.): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin: de Gruyter; 55–75.
- Tadmor, Uri; Haspelmath, Martin; Taylor, Bradley (2010): Borrowability and the notion of basic vocabulary, in: *Diachronica*, 27 (2); 226–246.
- Thomas, George (1997): The impact of purism on the development of the Slovene standard language, in: *Slovene linguistic studies*, 1; 133–152.
- Thomas, George (1988): Towards a Typology of Lexical Purism in the Slavic Literary Languages, in: *Canadian Slavonic Papers*, 30 (1); 96–111.

- Thomas, George (1985): Problems in the Study of Migratory Loanwords in the Slavic Languages, in: *Canadian Slavonic Papers*, 27; 307–325.
- Thomason, Sarah Grey (2001): *Language contact*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Thomason, Sarah Grey; Kaufman, Terrence (1988): *Language contact, creolization, and genetic linguistics*. Berkeley: University of California Press.
- Tiffin-Richards, Simon P.; Schroeder, Sascha (2018): Verification of non-words: The baseword frequency effect in children's pseudohomophone reading, in: *Psychonomic bulletin & review*, 25, (6); 2289–2294.
- Tominšek, Jos (1910): *Antibarbarus. Studije o napakah in pravilih slovenskega pisanja I*. Ljubljana: L. Schwenter – Narodna Tiskarna v Ljubljani.
- Toporišič, Jože (2005): Iz madžarščine prevzeto v slovenščino. In: Marko Jesenšek (ed.): *Knjižno in narečno besedoslovje slovenskega jezika*. Maribor: Slavistično društvo Maribor; 28–42. (= Zora, 32)
- Toporišič, Jože (1997): Pleteršnikov Slovensko-nemški slovar. In: France Novak (ed.): *Maks Pleteršnik: Zborovanje Slavistov, Krško in Pišce 1994 ob stoletnici izida Pleteršnikovega Slovensko-nemškega slovarja*. Ljubljana: Zavod Republike Slovenije za Šolstvo in Šport (Zbornik Slavističnega društva Slovenije, 5), 17–25.
- Toporišič, Jože (1987): Lexical Germanisms in Truber's catechismus, in: *Slovene Studies*, 9 (1–2); 233–241.
- Toporišič, Jože (1972): Prevzete prvine slovenskega knjižnega jezika. (Glasovi, pisava, oblike, tvorba, besede), in: *Slavistična revija*, 20 (3); 285–318.
- Treffers-Daller, Jeanine (2010): Borrowing. In: Mirjam Fried, Jan-Ola Östman und Jef Verschueren (eds.): *Variation and change: Pragmatic perspectives*. Amsterdam: Benjamins, 18–35. (= Handbook of pragmatics highlights, 6)
- Trunte, Nikolaos H. (2005): *Ein praktisches Lehrbuch des Kirchen Slavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Band 1: Altkirchenslavisch*. Nachdruck der 5., völlig neu bearbeiteten Auflage. (= Slavistische Beiträge, 264)
- Verdonik, Darinka; Kosem, Iztok; Vitez Zwitter, Ana; Krek, Simon; Stabej, Marko (2013): *Compilation, transcription and usage of a reference speech corpus: the case of the Slovene corpus GOS*, in: *Lang Resources & Evaluation*, 47 (4); 1031–1048.
- Verdonik, Darinka; Maučec, Mirjam Sepesy (2016): A speech corpus as a source of lexical information, in: *International Journal of Lexicography*, 30 (2); 143–166.

- Vidovič-Muha, Ada (1998): Razvojne prvine normativnosti slovenskega knjižnega jezika. In: Ada Vidovič-Muha (ed.): *Slovenski jezik*. Opole: Uniwersytet Opolski; 19–47.
- Wakounig, Marija (2009): [Rez.] Joachim Höslér: Von Krain zu Slowenien. Die Anfänge der nationalen Differenzierungsprozesse in Krain und der Untersteiermark von der Aufklärung bis zur Revolution 1768–1848. R. Oldenbourg Verlag München 2006. 414 S. = Südosteuropäische Arbeiten, 126, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas*, 57 (3); 441–443.
- Werner, Otmar (1989): Sprachökonomie und Natürlichkeit im Bereich der Morphologie, in: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung*, 42 (1); 34–47.
- Wiehl, Irene (1974): *Untersuchungen zum Wortschatz der Freisinger Denkmäler*. München: Sagner. (= Slavistische Beiträge, 78)
- Winford, Donald (2010): Contact and Borrowing. In: Raymond Hickey (ed.): *The handbook of language contact*. Malden, Mass.: Wiley-Blackwell; 170–187.
- Wingender, Monika (2014): Typen slavischer Standardsprachen. In: Karl Guttschmidt, Sebastian Kempgen, Tilman Berger und Peter Kosta (eds.): *Die slavischen Sprachen. Band 2. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Berlin: de Gruyter Mouton, 1958–1972. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32, 2)
- Winter, Esme (2006): Zum Verhältnis sprachkontaktinduzierter Innovationen, lexikalischer Entlehnungen und fremder Wörter – zugleich ein Beitrag zu ‘Lehnschöpfung’ und ‘Scheinentlehnung’, in: *Romanistisches Jahrbuch*, 56; 31–62.
- Winter-Froemel, Esme (2011): *Entlehnung in der Kommunikation und im Sprachwandel. Theorie und Analysen zum Französischen*. Berlin, Boston: de Gruyter. (= Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie, 360)
- Wurzel, Wolfgang Ullrich (2001): Ökonomie. In: Martin Haspelmath, Ekkehard König, Wulf Oesterreicher und Wolfgang Raible (ed.): *Language Typology and Language Universals/Sprachtypologie und sprachliche Universalien*. Berlin: de Gruyter; 384–400. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 20, 1)
- Zenner, Eline; Speelman, Dirk; Geeraerts, Dirk (2012): Cognitive Sociolinguistics meets loanword research: Measuring variation in the success of anglicisms in Dutch, in: *Cognitive Linguistics*, 23 (4), 749–792.
- Zenner, Eline; Speelman, Dirk; Geeraerts, Dirk (2014): Core vocabulary, borrowability and entrenchment: A usage-based onomasiological approach, in: *Diachronica*, 31 (1); 74–105.

- Ziem, Alexander; Lasch, Alexander (2013): *Konstruktionsgrammatik. Konzepte und Grundlagen gebrauchsbasierter Ansätze*. Berlin: Mouton De Gruyter. (= Germanistische Arbeitshefte, 44)
- Zipf, George K. (1949): *Human Behavior and the Principle of Least Effort. An Introduction to Human Ecology*. Cambridge, MA: Addison-Wesley.

Anhang 1 LWT-Liste Slowenisch, inkl. Metadaten

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1	1	world	svet	m	Erbwort	14	18	
2	1	earth	Zemlja	f	Erbwort	8	231	
3	1	soil	zemlja	f	Erbwort	8	755	
4	1	dust	prah	m	Erbwort	2	456	
5	1	mud	blato	n	Erbwort	3	698	
6	1	sand	pesek	m	Erbwort	1	676	
7	1	mountain or hill	gora	f	Erbwort	4	216	
8	1	cliff or precipice	skala	f	Erbwort	4	636	
9	1	plain	ravnina	f	Erbwort	5	867	
10	1	valley	dolina	f	Erbwort	2	260	
11	1	island	otok	m	Erbwort	3	297	
12	1	mainland	kopno	n	Erbwort	2	947	
13	1	shore	breg	m	Erbwort	2	509	
14	1	cave	jama	f	Erbwort	6	452	
15	1	water	voda	f	Erbwort	5	64	
16	1	sea	morje	n	Erbwort	5	212	
17	1	calm	brezvetrje	n	Erbwort	1	1242	
18	1	foam	pena	f	Erbwort	5	892	
19	1	ocean	ocean	m	Entlehnung	2	685	mittel
20	1	lake	jezero	n	Erbwort	1	360	
21	1	bay	zaliv	m	Erbwort	1	561	
22	1	lagoon	laguna	f	Entlehnung	1	844	mittel
23	1	reef	greben	m	Erbwort	4	794	
24	1	cape	rt	m	Erbwort	1	955	
25	1	wave	val	m	Erbwort	7	296	
26	1	low tide	oseka	f	Entlehnung	1	1197	niedrig
27	1	high tide	plima	f	Entlehnung	1	1145	niedrig
28	1	river or stream	reka	f	Erbwort	2	286	
29	1	whirlpool	vrtinec	m	Erbwort	3	965	
30	1	spring or well	izvir	m	Erbwort	2	748	
31	1	swamp	močvirje	n	Erbwort	2	1011	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
32	1	waterfall	slap	m	Erbwort	2	759	
33	1	woods or forest	gozd	m	Erbwort	2	257	
34	1	savanna	savana	f	Entlehnung	1	1221	niedrig
35	1	wood	les	m	Erbwort	4	402	
36	1	stone or rock	kamen	m	Erbwort	4	414	
37	1	earthquake	potres	m	Erbwort	1	574	
38	1	sky	nebo	n	Erbwort	6	363	
39	1	sun	sonce	n	Erbwort	8	301	
40	1	moon	luna	f	Erbwort	3	489	
41	1	star	zvezda	f	Erbwort	7	281	
42	1	lightning	blisk	m	Erbwort	1	1075	
43	1	thunder	grom	m	Erbwort	1	1096	
44	1	bolt of lightning	strela	f	Erbwort	3	370	
45	1	storm	vihar	m	Erbwort	4	812	
46	1	rainbow	mavrica	f	Entlehnung	1	958	niedrig
47	1	light	svetloba	f	Erbwort	6	321	
48	1	darkness	tema	f	Erbwort	4	178	
49	1	shade or shadow	senca	f	Erbwort	7	497	
50	1	dew	rosa	f	Erbwort	1	944	
51	1	air	zrak	m	Erbwort	6	280	
52	1	wind	veter	m	Erbwort	6	350	
53	1	cloud	oblak	m	Erbwort	6	503	
54	1	fog	megla	f	Erbwort	2	675	
55	1	rain	dež	m	Erbwort	2	502	
56	1	snow	sneg	m	Erbwort	2	364	
57	1	ice	led	m	Erbwort	2	471	
58	1	to freeze	zebsti	verb	Erbwort	2	1039	
59	1	weather	vreme	n	Erbwort	1	226	
60	1	fire	ogenj	m	Erbwort	6	418	
61	1	flame	plamen	m	Erbwort	2	885	
62	1	smoke	dim	m	Erbwort	1	693	
63	1	steam	para	f	Erbwort	2	238	
64	1	ash	pepel	m	Erbwort	1	865	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
65	1	embers	žerjavica	f	Erbwort	2	1154	
66	1	to burn	žgati	verb	Erbwort	8	1151	
67	1	to burn	goreti	verb	Erbwort	5	754	
68	1	to light	prižgati	verb	Erbwort	3	673	
69	1	to extinguish	gasiti	verb	Erbwort	1	1092	
70	1	match	vžigalica	f	Erbwort	1	1130	
71	1	firewood	drva	npl	Erbwort	1	852	
72	1	charcoal	oglje	n	Erbwort	1	1080	
73	2	person	človek	m	Erbwort	7	89	
74	2	man	moški	m	Erbwort	2	127	
75	2	woman	ženska	f	Erbwort	1	78	
76	2	male (1)	mož	m	Erbwort	1	155	
77	2	female (1)	žena	f	Erbwort	1	201	
78	2	boy	fant	m	Entlehnung	6	205	hoch
79	2	young man	mladenič	m	Erbwort	2	587	
80	2	girl	deklica	f	Erbwort	2	384	
81	2	young woman	dekle	n	Erbwort	5	211	
82	2	child (1)	otrok	m	Erbwort	4	34	
83	2	baby	dojenček	m	Erbwort	1	629	
84	2	husband	sopro	m	Entlehnung	1	894	niedrig
85	2	wife	soproga	f	Entlehnung	1	704	mittel
86	2	to marry	poročiti se	verb	Erbwort	3	404	
87	2	wedding	poroka	f	Erbwort	1	386	
88	2	divorce	ločitev	f	Erbwort	3	626	
89	2	father	oče	m	Erbwort	5	161	
90	2	mother	mati	f	Erbwort	8	282	
91	2	parents	starši	mpl	Entlehnung	4	150	hoch
92	2	son	sin	m	Erbwort	2	228	
93	2	daughter	hčer (hči)	f	Erbwort	2	461	
94	2	child (2)	naraščaj	m	Erbwort	2	1053	
95	2	brother	brat	m	Erbwort	2	285	
96	2	sister	sestra	f	Erbwort	4	328	
97	2	twins	dvojček	m	Erbwort	4	593	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
98	2	grandfather	dedek	m	Erbwort	2	645	
99	2	old man	starec	m	Erbwort	1	910	
100	2	grandmother	babica	f	Erbwort	3	560	
101	2	old woman	starka	f	Erbwort	1	1059	
102	2	grandson	vnuk	m	Erbwort	1	639	
103	2	granddaughter	vnukinja	f	Erbwort	1	999	
104	2	uncle	stric	m	Erbwort	2	657	
105	2	mother's brother	ujec	m	Erbwort	1	1301	
106	2	aunt	teta	f	Erbwort	2	711	
107	2	mother's sister	ujna	f	Erbwort	2	1303	
108	2	father's sister	strina	f	Erbwort	1	1298	
109	2	nephew	nečak	m	Erbwort	1	990	
110	2	niece	nečakinja	f	Erbwort	1	1108	
111	2	cousin	bratranec	m	Erbwort	1	969	
112	2	ancestors	prednik	m	Erbwort	3	686	
113	2	descendants	potomec	m	Erbwort	1	746	
114	2	father-in-law (of a man)	tast	m	Erbwort	1	1066	
115	2	mother-in-law (of a man)	tašča	f	Erbwort	1	931	
116	2	son-in-law (of a man)	zet	m	Erbwort	2	1076	
117	2	daughter-in-law (of a man)	snaha	f	Erbwort	1	1131	
118	2	stepfather	očim	m	Erbwort	1	1156	
119	2	stepmother	mačeha	f	Erbwort	2	1122	
120	2	stepson	pastorek	m	Erbwort	2	1264	
121	2	stepdaughter	pastorka	f	Erbwort	2	1202	
122	2	orphan	sirota	f	Erbwort	2	1018	
123	2	widow	vdova	f	Erbwort	1	851	
124	2	widower	vdovec	m	Erbwort	1	1167	
125	2	relatives	sorodniki	mpl	Erbwort	1	496	
126	2	family	družina	f	Erbwort	6	84	
127	2	I	jaz	pron	Erbwort		x	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
128	2	you (singular)	ti	pron	Erbwort		x	
129	2	he/she/it	on	pron	Erbwort		x	
130	2	he	on	pron	Erbwort		x	
131	2	she	ona	pron	Erbwort		x	
132	2	it	ono	pron	Erbwort		x	
133	2	we	mi	pron	Erbwort		x	
134	2	we (inclusive)	midva	pron	Erbwort		x	
135	2	we (exclusive)	mi	pron	Erbwort		x	
136	2	you (plural)	vi	pron	Erbwort		x	
137	2	they	oni	pron	Erbwort		x	
138	3	animal	žival	f	Erbwort	6	198	
139	3	male (2)	samec	m	Erbwort	3	886	
140	3	female (2)	samica	f	Erbwort	3	870	
141	3	livestock	živina	f	Erbwort	3	674	
142	3	pasture	pašnik	m	Erbwort	1	874	
143	3	herdsman	pastir	m	Erbwort	3	845	
144	3	stable or stall	hlev	m	Entlehnung	1	668	mittel
145	3	cattle	govedo	n	Erbwort	2	868	
146	3	bull	bik	m	Erbwort	3	621	
147	3	ox	vol	m	Erbwort	2	941	
148	3	cow	krava	f	Erbwort	2	521	
149	3	calf	tele	n	Erbwort	2	769	
150	3	sheep	ovca	f	Erbwort	2	634	
151	3	ram	oven	m	Erbwort	4	738	
152	3	lamb	jagnje	n	Erbwort	2	1106	
153	3	boar	merjasec	m	Erbwort	3	1194	
154	3	sow	svinja	f	Erbwort	3	895	
155	3	pig	prasec	m	Erbwort	3	1230	
156	3	goat	koza	f	Erbwort	5	803	
157	3	he-goat	kozel	m	Erbwort	5	1051	
158	3	kid	kozliček	m	Erbwort	1	1178	
159	3	horse	konj	m	unklar	4	343	
160	3	stallion	žrebec	m	Erbwort	2	1036	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
161	3	mare	kobila	f	unklar	3	937	
162	3	foal or colt	žrebe	n	Erbwort	0	1163	
163	3	donkey	osel	m	Entlehnung	2	877	niedrig
164	3	mule	mezeg	m	Erbwort	1	1289	
165	3	fowl	perjad	f	Erbwort	1	762	
166	3	cock/rooster	petelin	m	Erbwort	6	840	
167	3	hen	kokoš	f	Erbwort	1	883	
168	3	chicken	piščanec	m	Erbwort	1	826	
169	3	goose	gos	f	unklar	2	1086	
170	3	duck	raca	f	Entlehnung	2	1008	niedrig
171	3	nest	gnezdo	n	Erbwort	4	779	
172	3	bird	ptica	f	Erbwort	2	437	
173	3	seagull	galeb	m	Entlehnung	1	1071	niedrig
174	3	heron	čaplja	f	Erbwort	1	1225	
175	3	eagle	orel	m	Erbwort	3	811	
176	3	hawk	sokol	m	unklar	3	1012	
177	3	vulture	jastreb	m	Erbwort	2	1125	
178	3	bat	netopir	m	Erbwort	1	1062	
179	3	parrot	papiga	f	Entlehnung	1	1117	niedrig
180	3	crow	vrana	f	Erbwort	1	943	
181	3	dove	golob	m	Erbwort	1	625	
182	3	owl	sova	f	Erbwort	2	697	
183	3	cormorant	kormoran	m	Entlehnung	1	1110	niedrig
184	3	toucan	tukan	m	Entlehnung	1	1293	niedrig
185	3	dog	pes	m	Erbwort	4	279	
186	3	rabbit	zajec	m	Erbwort	4	780	
187	3	cat	mačka	f	Erbwort	4	448	
188	3	opossum	podgana	f	Entlehnung	2	884	niedrig
189	3	mouse or rat	miš	f	Erbwort	1	628	
190	3	fish	riba	f	unklar	4	338	
191	3	fin	plavut	f	Erbwort	2	1015	
192	3	scale	luska	f	Erbwort	3	1142	
193	3	gill	škrga	f	Entlehnung	1	1251	niedrig

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
194	3	shell	školjka	f	Entlehnung	2	745	mittel
195	3	porpoise or dolphin	delfin	m	Entlehnung	2	814	mittel
196	3	whale	kit	m	Entlehnung	1	728	mittel
197	3	stingray	skat	m	Entlehnung	1	1261	niedrig
198	3	freshwater eel	jegulja	f	Entlehnung	2	1243	niedrig
199	3	wolf	volk	m	Erbwort	8	763	
200	3	lion	lev	m	Entlehnung	4	588	mittel
201	3	bear	medved	m	Erbwort	3	527	
202	3	fox	lisica	f	Erbwort	5	737	
203	3	deer	jelen	m	Erbwort	1	1014	
204	3	monkey	opica	f	Entlehnung	2	864	mittel
205	3	elephant	slon	m	Entlehnung	2	789	mittel
206	3	camel	kamela	f	Entlehnung	1	1060	niedrig
207	3	insect	žuželka	f	Erbwort	1	860	
208	3	head louse	(naglavna) uš	f	Erbwort		956	
209	3	body louse	uš	f	Erbwort	2	997	
210	3	nit (louse egg)	gnida	f	Erbwort	2	1272	
211	3	flea	bolha	f	Erbwort	1	1134	
212	3	centipede	stonoga	f	Erbwort	2	1277	
213	3	scorpion	škorpijon	m	Entlehnung	4	823	mittel
214	3	cockroach	ščurek	m	Erbwort	2	1102	
215	3	ant	mravlja	f	Erbwort	2	1068	
216	3	spider	pajek	m	Erbwort	3	827	
217	3	spider web	pajčevina	f	Erbwort	2	1215	
218	3	bee	čebela	f	Erbwort	1	739	
219	3	beeswax	vosek	m	Erbwort	2	1034	
220	3	beehive	panj	m	Erbwort	2	1009	
221	3	wasp	osa	f	Erbwort	1	1121	
222	3	fly	muha	f	Erbwort	5	652	
223	3	sandfly or midge or gnat	komar	m	Erbwort	2	946	
224	3	mosquito	moskit	m	Entlehnung	1	1305	niedrig

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
225	3	prawns or shrimp	garnela	f	Entlehnung	1	1296	niedrig
226	3	termites	termit	m	Entlehnung	1	1260	niedrig
227	3	tick	klop	m	Erbwort	1	369	
228	3	worm	črv	m	Erbwort	4	1007	
229	3	snake	kača	f	Erbwort	3	702	
230	3	coyote	kojot	m	Entlehnung	1	1257	niedrig
231	3	hare	kunec	m	Entlehnung	4	781	mittel
232	3	quail	prepelica	f	Erbwort	2	1267	
233	3	raccoon	rakun	m	Entlehnung	2	1187	niedrig
234	3	squirrel	veverica	f	Erbwort	1	1144	
235	3	elk/moose	los	m	Entlehnung	1	1174	niedrig
236	3	beaver	bober	m	Erbwort	1	1113	
237	3	kangaroo	kenguru	m	Entlehnung	1	1186	niedrig
238	3	anteater	mravljinčar	m	Erbwort	1	1295	niedrig
239	3	jaguar	jaguar	m	Entlehnung	2	988	niedrig
240	3	firefly	kresnica	f	Erbwort	2	1179	
241	3	chameleon	kameleon	m	Entlehnung	1	1190	niedrig
242	3	buffalo	bivol	m	Entlehnung	1	1232	niedrig
243	3	butterfly	metulj	m	Erbwort	2	918	
244	3	grasshopper	kobilica	f	Erbwort	3	1049	
245	3	snail	polž	m	Erbwort	3	957	
246	3	frog	žaba	f	Erbwort	7	932	
247	3	lizard	kuščar	m	Erbwort	2	1173	
248	3	crocodile or alligator	krokodil	m	Entlehnung	1	1021	niedrig
249	3	turtle	želva	f	Erbwort	1	981	
250	3	tapir	tapir	m	Entlehnung	1	1291	niedrig
251	4	body	telo	n	Erbwort	8	128	
252	4	skin or hide	koža	f	Erbwort	3	227	
253	4	flesh	meso	n	Erbwort	4	327	
254	4	hair	las	m	Erbwort	4	291	
255	4	beard	brada	f	Erbwort	3	650	
256	4	body hair	dlaka	f	Erbwort	1	744	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
257	4	dandruff	prhljaj	m	Erbwort	2	1208	
258	4	blood	kri	f	Erbwort	3	325	
259	4	vein or artery	dovodnica	f	Erbwort	1	1300	
260	4	bone	kost	f	Erbwort	4	548	
261	4	rib	rebro	n	Erbwort	7	1006	
262	4	horn	rog	m	Erbwort	2	699	
263	4	tail	rep	m	Erbwort	5	592	
264	4	back	hrbet	m	Erbwort	4	453	
265	4	spine	hrbtenica	f	Erbwort	2	694	
266	4	head	glava	f	Erbwort	5	126	
267	4	temples	sence	n	Erbwort	1	1269	
268	4	skull	lobanja	f	Erbwort	2	998	
269	4	brain	možgani	mpl	Erbwort	4	478	
270	4	face	obraz	m	Erbwort	4	259	
271	4	forehead	čelo	n	Erbwort	4	415	
272	4	jaw	čeljost	f	Erbwort	2	961	
273	4	cheek	lice	n	Erbwort	6	807	
274	4	eye	oko	n	Erbwort	3	501	
275	4	eyebrow	obrv	f	Erbwort	1	974	
276	4	eyelid	veka	f	Erbwort	2	989	
277	4	eyelash	trepalnica	f	Erbwort	1	1046	
278	4	to blink	mežikati	verb	Erbwort	3	1241	
279	4	ear	uho	n	Erbwort	5	491	
280	4	earlobe	mečica	f	Erbwort	1	1287	
281	4	nose	nos	m	Erbwort	3	468	
282	4	nostril	nozdrv	f	Erbwort	1	1290	
283	4	nasal mucus	(nosna) sluz	f	Erbwort	2	1078	
284	4	mouth	usta	f	Erbwort	6	454	
285	4	beak	kljun	m	Erbwort	2	1013	
286	4	lip	ustnica	f	Erbwort	2	616	
287	4	tongue	jezik	m	Erbwort	5	147	
288	4	tooth	zob	m	Erbwort	2	485	
289	4	gums	dlesen	f	Erbwort	1	1100	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
290	4	molar tooth	kočnik	m	Erbwort	1	1278	
291	4	neck	vrat	m	Erbwort	2	499	
292	4	nape of neck	tilnik	m	Erbwort	1	1172	
293	4	throat	grlo	n	Erbwort	4	716	
294	4	shoulder	rama	f	Erbwort	2	707	
295	4	shoulderblade	lopatica	f	Erbwort	3	1143	
296	4	collarbone	ključnica	f	Erbwort	1	1236	
297	4	arm	roka	f	Erbwort	10	80	
298	4	armpit	pazduha	f	Erbwort	1	1126	
299	4	elbow	komolec	m	Erbwort	2	912	
300	4	wrist	zapestje	n	Erbwort	1	962	
301	4	palm of hand	dlan	f	Erbwort	2	603	
302	4	finger	prst	m	Erbwort	2	376	
303	4	thumb	palec	m	Erbwort	2	776	
304	4	finger nail	noht	m	Erbwort	1	715	
305	4	claw	krempelj	m	Entlehnung	5	1050	niedrig
306	4	leg	noga	f	Erbwort	2	218	
307	4	thigh	bedro	n	Erbwort	1	1198	
308	4	calf of leg	meča	f	Erbwort	1	828	
309	4	knee	koleno	n	Erbwort	4	504	
310	4	foot	stopalo	n	Erbwort	3	594	
311	4	ankle	gleženj	m	Erbwort	1	824	
312	4	heel	peta	f	Erbwort	4	590	
313	4	wing	krilo	n	Erbwort	4	457	
314	4	feather	pero	n	Erbwort	6	719	
315	4	chest	oprsje	n	Erbwort	2	1077	
316	4	breast	prsi	fpl	Erbwort	2	696	
317	4	nipple or teat	(prсна) bradavica	f	Erbwort	0	1073	
318	4	udder	vime	n	Erbwort	2	1200	
319	4	navel	poppek	m	Erbwort	2	986	
320	4	belly	trebuh	m	Erbwort	2	610	
321	4	heart	srce	n	Erbwort	8	188	
322	4	lung	pljuča	npl	Erbwort	1	770	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
323	4	liver	jetra	f	Erbwort	1	756	
324	4	kidney	ledvica	f	Erbwort	1	810	
325	4	spleen	vranica	f	Erbwort	1	1237	
326	4	stomach	želodec	m	Erbwort	3	640	
327	4	intestines or guts	črevo	n	Erbwort	1	880	
328	4	hip	kolk	m	Erbwort	2	876	
329	4	buttocks	zadnjica	f	Erbwort	3	847	
330	4	sinew or tendon	kita	f	Erbwort	4	1056	
331	4	womb	maternica	f	Erbwort	2	1000	
332	4	testicles	modo	n	Erbwort	1	1181	
333	4	vulva	sram	m	Erbwort	3	656	
334	4	to breathe	dihati	verb	Erbwort	5	653	
335	4	to yawn	zehati	verb	Erbwort	1	1265	
336	4	to hiccough	kolcati se	verb	Erbwort	2	1238	
337	4	to cough	kašljati	verb	Erbwort	2	1196	
338	4	to sneeze	kihati	verb	Erbwort	1	1274	
339	4	to perspire	potiti se	verb	Erbwort	3	996	
340	4	to spit	pljuvati	verb	Erbwort	2	964	
341	4	to vomit	bruhati	verb	Erbwort	3	971	
342	4	to bite	gristi	verb	Erbwort	5	1027	
343	4	to lick	lizati	verb	Erbwort	4	1132	
344	4	to dribble	sliniti se	verb	Erbwort	2	1246	
345	4	to sleep	spati	verb	Erbwort	6	401	
346	4	to snore	smrčati	verb	Erbwort	1	1253	
347	4	to dream	sanjati	verb	Erbwort	2	543	
348	4	to wake up	zbuditi (se)	verb	Erbwort	2	558	
349	4	to fart	prdeti	verb	Erbwort	1	1283	
350	4	to piss	scati	verb	Erbwort	1	1184	
351	4	to shit	srati	verb	Erbwort	3	1107	
352	4	to have sex	imeti spolni odnos	verb	Erbwort	1	1207	
353	4	to shiver	drgetati	verb	Erbwort	2	1268	
354	4	to bathe	kopati se	verb	Erbwort	1	1285	
355	4	to beget	spočeti	verb	Erbwort	2	1104	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
356	4	to be born	roditi se	verb	Erbwort	3	631	
357	4	pregnant	noseča	adj	Erbwort	1	855	
358	4	to conceive	zanositi	verb	Erbwort	2	985	
359	4	to be alive	živ	adj	Erbwort	13	276	
360	4	life	življenje	n	Erbwort	15	40	
361	4	to die	umreti	verb	Erbwort	1	187	
362	4	dead	smrt	f	Erbwort	6	194	
363	4	to drowned	utoniti	verb	Erbwort	4	1035	
364	4	to kill	ubiti	verb	Erbwort	7	388	
365	4	corpse	truplo	n	Erbwort	2	563	
366	4	carcass	trup	m	Erbwort	2	784	
367	4	to bury	pokopati	verb	Erbwort	6	747	
368	4	grave	grob	m	Erbwort	1	552	
369	4	strong	močen	adj	Erbwort	8	109	
370	4	weak	slab	adj	Erbwort	11	83	
371	4	healthy	zdrav	adj	Erbwort	7	258	
372	4	sick/ill	bolan	adj	Erbwort	2	542	
373	4	fever	vročina	f	Erbwort	3	579	
374	4	goitre/goiter	golša	f	Entlehnung	2	1281	niedrig
375	4	cold	prehlad	m	unklar	1	849	
376	4	disease	bolezen	f	Erbwort	2	142	
377	4	wound or sore	rana	f	Erbwort	2	553	
378	4	bruise	modrica	f	Erbwort	2	1160	
379	4	swelling	oteklina	f	Erbwort	1	1087	
380	4	itch	srbenje	n	Erbwort	1	1168	
381	4	to scratch	praskati	verb	Erbwort	6	1175	
382	4	blisther	buška	f	Erbwort	1	1244	
383	4	boil	nabrekliina	f	Erbwort	1	1297	
384	4	pus	gnoj	m	Erbwort	3	830	
385	4	scar	brazgotina	f	Erbwort	1	1057	
386	4	to cure	zdraviti	verb	Erbwort	1	557	
387	4	physician	zdravnik	m	Erbwort	1	168	
388	4	medicine	zdravilo	n	Erbwort	1	234	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
389	4	poison	strup	m	Erbwort	2	767	
390	4	tired	utrujen	adj	Erbwort	3	583	
391	4	to rest	počivati	verb	Erbwort	4	599	
392	4	lazy	len	adj	Erbwort	3	948	
393	4	bald	plešast	adj	Erbwort	1	1164	
394	4	lame	hrom	adj	Erbwort	1	1250	
395	4	deaf	gluh	adj	Erbwort	6	736	
396	4	mute	nem	adj	Erbwort	3	888	
397	4	blind	slep	adj	Erbwort	6	585	
398	4	drunk	pijan	adj	Erbwort	3	775	
399	4	naked	gol	adj	Erbwort	4	252	
400	5	to eat	jesti	verb	Erbwort	4	405	
401	5	food	hrana	f	Erbwort	2	180	
402	5	cooked	kuhan	adj	Entlehnung	4	651	mittel
403	5	raw	surov	adj	Erbwort	5	700	
404	5	ripe	zrel	adj	Erbwort	6	577	
405	5	unripe	nezrel	adj	Erbwort	1	1157	
406	5	rotten	gnil	adj	Erbwort	2	921	
407	5	to drink	piti	verb	Erbwort	6	440	
408	5	to be hungry	lačen	adj	Erbwort	4	644	
409	5	famine	lakota	f	Erbwort	6	714	
410	5	thirst	žeja	f	Erbwort	3	994	
411	5	to suck	sesati	verb	Erbwort	4	1138	
412	5	to chew	žvečiti	verb	Erbwort	2	1166	
413	5	to swallow	goltati	verb	Erbwort	2	1239	
414	5	to choke	dušiti	verb	Erbwort	6	842	
415	5	to cook	kuhati	verb	Entlehnung	4	498	mittel
416	5	to boil	vreti	verb	Erbwort	6	953	
417	5	to roast or fry	pražiti	verb	Erbwort	2	1004	
418	5	to bake	pečī	verb	Erbwort	4	622	
419	5	oven	peč	f	Erbwort	5	582	
420	5	pot	lonec	m	unklar	2	787	
421	5	kettle	kotel	m	Entlehnung	3	898	niedrig

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
422	5	pan	ponev	f	Entlehnung	2	822	mittel
423	5	dish	skleda	f	Entlehnung	1	813	mittel
424	5	plate	krožnik	m	Erbwort	2	638	
425	5	jug/pitcher	vrč	m	Entlehnung	2	1094	niedrig
426	5	cup	skodelica	f	Entlehnung	1	641	mittel
427	5	saucer	krožniček	m	Erbwort	1	1276	
428	5	spoon	žlica	f	Erbwort	3	390	
429	5	knife (1)	nož	m	Erbwort	3	572	
430	5	fork	vilice	n	Erbwort	1	959	
431	5	tongs	klešče	n	Erbwort	2	1128	
432	5	meal	jed	f	Erbwort	2	393	
433	5	breakfast	zajtrk	m	Erbwort	1	602	
434	5	lunch	južina	f	Erbwort	4	1286	
435	5	dinner (warm)	večerja	f	Erbwort	1	469	
436	5	supper	kosilo	n	Erbwort	2	475	
437	5	to peel	lupiti	verb	Erbwort	2	1231	
438	5	to sieve or to strain	cediti	verb	Erbwort	2	1123	
439	5	to scrape (scratch)	strgati	verb	Erbwort	4	1255	
440	5	to stir or to mix	mešati	verb	Erbwort	5	658	
441	5	bread	kruh	m	Erbwort	4	366	
442	5	dough	testo	n	Erbwort	1	595	
443	5	to knead	gnesti	verb	Erbwort	1	1070	
444	5	flour	moka	f	Erbwort	3	505	
445	5	to crush or to grind	mleti	verb	Erbwort	7	761	
446	5	mill	mlin	m	Erbwort	2	664	
447	5	mortar (1)	zajemalka	f	Erbwort	2	1211	
448	5	pestle	tolkač	m	Erbwort	3	1282	
449	5	sausage	klobasa	f	unklar	3	804	
450	5	soup	juha	f	Erbwort	2	484	
451	5	vegetables	zelenjava	f	Erbwort	2	416	
452	5	bean	fižol	m	Entlehnung	1	749	mittel

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
453	5	potato	krompir	m	Entlehnung	1	439	mittel
454	5	fruit	sadež	m	Erbwort	2	436	
455	5	bunch	sveženj	m	Erbwort	2	837	
456	5	fig	figa	f	Entlehnung	7	925	niedrig
457	5	fig	smokva	f	unklar	1	1270	
458	5	grape	grozdje	n	Erbwort	1	647	
459	5	nut	oreh	m	Erbwort	1	705	
460	5	olive	oliva	f	Entlehnung	1	991	niedrig
461	5	oil	olje	n	Entlehnung	2	263	hoch
462	5	grease or fat	mast	f	Erbwort	3	465	
463	5	salt	sol	f	Erbwort	2	373	
464	5	pepper	poper	m	Entlehnung	1	562	mittel
465	5	chili pepper	feferon	m	Entlehnung	1	1133	niedrig
466	5	honey	med	m	Erbwort	3	617	
467	5	sugar	sladkor	m	Entlehnung	2	383	hoch
468	5	milk	mleko	n	Erbwort	2	326	
469	5	to milk	molsti	verb	Erbwort	3	1209	
470	5	cheese	sir	m	Erbwort	1	507	
471	5	butter	maslo	n	Erbwort	2	516	
472	5	drink	pijača	f	Erbwort	2	382	
473	5	mead	medica	f	Erbwort	1	1146	
474	5	wine	vino	n	unklar	1	224	
475	5	beer	pivo	n	Entlehnung	1	508	mittel
476	5	distilled beverages	žganje	n	Erbwort	1	850	
477	5	egg	jajce	n	Erbwort	3	406	
478	5	yolk	rumenjak	m	Erbwort	2	856	
479	5	manioc (bread)	maniok	m	Entlehnung	1	1292	niedrig
480	6	to put on (clothes)	obleči se	verb	Erbwort	3	600	
481	6	clothing or clothes	obleka	f	Erbwort	4	353	
482	6	tailor	krojač	m	Erbwort	1	1135	
483	6	cloth	tkanina	f	Erbwort	2	818	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
484	6	wool	volna	f	Erbwort	2	927	
485	6	linen	lan	m	Erbwort	1	1055	
486	6	cotton	bombaž	m	Entlehnung	1	1045	niedrig
487	6	silk	svila	f	Entlehnung	2	984	niedrig
488	6	felt	klobučevina	f	Entlehnung	1	1280	niedrig
489	6	fur	krzno	n	Erbwort	1	1032	
490	6	leather	usnje	n	Erbwort	2	777	
491	6	to spin	presti	verb	Erbwort	8	1116	
492	6	spindle	vreteno	n	Erbwort	2	1192	
493	6	to weave	plesti	verb	Erbwort	5	968	
494	6	loom	statve	fpl	Erbwort	1	1248	
495	6	to sew	šivati	verb	Erbwort	2	1072	
496	6	needle (1)	igla	f	Erbwort	4	900	
497	6	awl	šilo	n	Erbwort	2	1191	
498	6	thread	nit	f	Erbwort	3	605	
499	6	to dye	barvati	verb	Entlehnung	2	1089	niedrig
500	6	cloak	plašč	m	Erbwort	3	717	
501	6	poncho	pončo	m	Entlehnung	1	1284	niedrig
502	6	coat	kožuh	m	Erbwort	2	1203	
503	6	shirt	srajca	f	unklar	1	743	
504	6	collar	ovratnik	m	Erbwort	2	952	
505	6	skirt	majica	f	Entlehnung	1	545	mittel
506	6	trousers	hlače	fpl	Entlehnung	1	555	mittel
507	6	sock or stocking	nogavica	f	Erbwort	1	795	
508	6	shoe	čevelj	m	Erbwort	3	467	
509	6	boot	škorenj	m	Erbwort	1	878	
510	6	shoemaker, cobbler	čevljar	m	Erbwort	1	1149	
511	6	hat or cap	klobuk	m	Entlehnung	3	723	mittel
512	6	belt	pas	m	Erbwort	6	378	
513	6	glove	rokavica	f	Erbwort	1	806	
514	6	veil	tančica	f	Erbwort	1	1074	
515	6	pocket	žep	m	Entlehnung	4	470	mittel
516	6	button	gumb	m	Entlehnung	1	554	mittel

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
517	6	pin	bucika	f	Erbwort	1	1169	
518	6	ornament or adornment	nakit	m	Erbwort	1	672	
519	6	jewel	dragulj	m	Erbwort	2	1029	
520	6	ring	prstan	m	Erbwort	2	682	
521	6	bracelet	zapestnica	f	Erbwort	4	973	
522	6	necklace	ovratnica	f	Erbwort	3	1199	
523	6	bead	biser	m	Erbwort	2	692	
524	6	earring	uhan	m	Erbwort	1	993	
525	6	tattoo	tatu	m	Entlehnung	1	1112	niedrig
526	6	handkerchief or rag	robček	m	Erbwort	3	1088	
527	6	towel	brisača	f	Erbwort	1	906	
528	6	comb	glavnik	m	Erbwort	1	1150	
529	6	brush	ščetka	f	Erbwort	1	1115	
530	6	razor	britev	f	Erbwort	2	1249	
531	6	ointment	krema	f	Entlehnung	2	556	mittel
532	6	soap	milo	n	Entlehnung	1	751	mittel
533	6	mirror	ogledalo	n	Erbwort	3	614	
534	6	snowshoe	krplja	f	Erbwort	2	1275	
535	7	to live	živeti	verb	Erbwort	15	87	
536	7	house	hiša	f	Entlehnung	5	72	hoch
537	7	hut	koča	f	unklar	3	597	
538	7	tent	šotor	m	Entlehnung	2	718	mittel
539	7	yard or court	dvor	m	Erbwort	3	648	
540	7	cookhouse	kuhinja	f	Entlehnung	3	387	hoch
541	7	room	soba	f	Entlehnung	2	251	hoch
542	7	door or gate	vrata	f	Erbwort	5	118	
543	7	lock	ključavnica	f	Erbwort	1	308	
544	7	padlock	obešanka	f	Erbwort	1	1271	
545	7	key	ključ	m	Erbwort	6	476	
546	7	window	okno	n	Erbwort	6	317	
547	7	floor	pod	m	Erbwort	3	742	
548	7	wall	zid	m	Erbwort	2	451	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
549	7	fireplace	ognjišče	n	Erbwort	2	919	
550	7	stove	štedilnik	m	Entlehnung	2	890	niedrig
551	7	chimney	dimnik	m	Erbwort	1	853	
552	7	ladder	lestev	f	Erbwort	1	1026	
553	7	bed	postelja	f	Erbwort	1	375	
554	7	pillow	blazina	f	unklar	3	695	
555	7	blanket	odeja	f	Erbwort	2	741	
556	7	chair	stol	m	Erbwort	2	523	
557	7	table	miza	f	Entlehnung	1	262	hoch
558	7	lamp or torch	svetilka	f	Erbwort	1	808	
559	7	candle	sveča	f	Erbwort	1	618	
560	7	shelf	polica	f	Erbwort	2	525	
561	7	trough	korito	n	unklar	3	778	
562	7	roof	streha	f	Erbwort	3	380	
563	7	ridgepole	sleme	n	Erbwort	2	1120	
564	7	rafter	škarnik	m	Entlehnung	1	1294	niedrig
565	7	beam	tram	m	Entlehnung	1	1162	niedrig
566	7	post or pole	kol	m	Erbwort	2	655	
567	7	board	deska	f	Entlehnung	7	611	mittel
568	7	arch	obok	m	Erbwort	1	1105	
569	7	mason	zidar	m	Erbwort	1	619	
570	7	brick	opeka	f	Erbwort	1	809	
571	7	mortar (2)	malta	f	Entlehnung	1	1001	niedrig
572	7	adobe	ilovica	f	Erbwort	1	1233	
573	7	camp	tabor	m	Entlehnung	5	430	hoch
574	7	to tan	strojiti	verb	Erbwort	1	1279	
575	8	farmer	kmet	m	Entlehnung	4	324	hoch
576	8	field	polje	n	Erbwort	6	320	
577	8	garden	vrt	m	Entlehnung	4	264	hoch
578	8	to cultivate	obdelovati	verb	Erbwort	6	726	
579	8	fence	ograda	f	Erbwort	2	1061	
580	8	ditch	jarek	m	Entlehnung	4	861	mittel
581	8	to plough/to plow	orati	verb	Erbwort	4	1119	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
582	8	furrow	brazda	f	Erbwort	2	1137	
583	8	to dig	kopati	verb	Erbwort	1	788	
584	8	spade	lopata	f	Erbwort	1	942	
585	8	hoe	motika	f	Erbwort	1	1218	
586	8	fork (2) / pitchfork	vile	fpl	Erbwort	1	580	
587	8	rake	grablje	fpl	Erbwort	2	1206	
588	8	digging stick (= yamstick)	kramp	m	Entlehnung	2	1220	niedrig
589	8	lasso	laso	m	Entlehnung	1	1288	niedrig
590	8	to sow	sejati	verb	Erbwort	2	875	
591	8	seed	seme	n	Erbwort	3	540	
592	8	to mow, reap	kositi	verb	Erbwort	2	940	
593	8	sickle or scythe	srp	m	Erbwort	1	1205	
594	8	to thresh	mlatiti	verb	Erbwort	4	1188	
595	8	threshing-floor	gumno	n	Erbwort	1	1302	
596	8	harvest	žetva	f	Erbwort	2	963	
597	8	grain	žito	n	Erbwort	1	654	
598	8	wheat	pšenica	f	Erbwort	1	766	
599	8	barley	ječmen	m	Erbwort	2	1048	
600	8	rye	rž	f	Erbwort	1	1155	
601	8	oats	oves	m	Erbwort	1	1147	
602	8	maize/corn	koruza	f	Entlehnung	1	606	mittel
603	8	rice	riž	m	Entlehnung	1	667	mittel
604	8	grass	trava	f	Erbwort	3	513	
605	8	hay	seno	n	Erbwort	1	820	
606	8	plant	rastlina	f	Erbwort	1	283	
607	8	to plant	saditi	verb	Erbwort	2	903	
608	8	root	koren	m	Erbwort	5	907	
609	8	branch	veja	f	Erbwort	4	549	
610	8	leaf	list	m	Erbwort	6	202	
611	8	flower	roža	f	Entlehnung	3	615	mittel
612	8	tree	drevo	n	Erbwort	3	367	
613	8	oak	hrast	m	Erbwort	1	901	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
614	8	beech	bukev	f	Entlehnung	1	1017	niedrig
615	8	birch	breza	f	Erbwort	2	982	
616	8	pine	bor	m	Erbwort	1	916	
617	8	fir	jelka	f	Erbwort	2	659	
618	8	acorn	želod	m	Erbwort	1	1273	
619	8	vine	trta	f	Erbwort	3	684	
620	8	tobacco	tobak	m	Entlehnung	2	896	niedrig
621	8	to smoke	kaditi	verb	Erbwort	4	671	
622	8	pipe	pipa	f	Erbwort	2	857	
623	8	tree stump	štor	m	Entlehnung	3	1180	niedrig
624	8	tree trunk	steblo	n	Erbwort	2	854	
625	8	bark	lubje	n	Erbwort	5	979	
626	8	sap	smola	f	Erbwort	2	750	
627	8	palm tree	palma	f	Entlehnung	3	911	niedrig
628	8	coconut	kokos	m	Entlehnung	1	1189	niedrig
629	8	citrus fruit	limona	f	Entlehnung	1	786	mittel
630	8	banana tree	banana	f	Entlehnung	3	815	mittel
631	8	millet or sorghum	proso	n	unklar	1	679	
632	8	yam	jam	m	Entlehnung	1	1028	niedrig
633	8	gourd	buča	f	Entlehnung	3	799	mittel
634	8	bamboo	bambus	m	Entlehnung	1	1177	niedrig
635	8	nettle	kopriva	f	Erbwort	1	1047	
636	8	mushroom	goba	f	Erbwort	4	604	
637	8	larch	macesen	m	unklar	1	1227	
638	8	cone	lijak	m	Erbwort	2	1229	
639	9	to do	delati	verb	Erbwort	7	68	
640	9	to make	narediti	verb	Erbwort	4	74	
641	9	to fold	zlagati	verb	Erbwort	5	967	
642	9	to tie	vezati	verb	Erbwort	13	725	
643	9	to untie	odvezati	verb	Erbwort	2	1182	
644	9	chain	veriga	f	Erbwort	7	528	
645	9	rope	vrv	m	Erbwort	1	721	
646	9	knot	vozel	m	Erbwort	6	846	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
647	9	to strike or hit or beat	treščiti	verb	Erbwort	7	923	
648	9	to pound	tolči	verb	Erbwort	14	972	
649	9	to cut	rezati	verb	Erbwort	7	922	
650	9	to cut down	sekati	verb	Erbwort	6	1031	
651	9	to chop	zboosti	verb	Erbwort	3	1091	
652	9	to stab	bosti	verb	Erbwort	3	933	
653	9	scissors or shears	škarje	fpl	Entlehnung	4	917	niedrig
654	9	ax/axe	sekira	f	Erbwort	1	978	
655	9	to break	zlomiti	verb	Erbwort	3	753	
656	9	broken	zlomljen	adj	Erbwort	3	949	
657	9	to split	cepiti	verb	Erbwort	4	960	
658	9	to tear	raztrgati	verb	Erbwort	3	1063	
659	9	to skin	odreti	verb	Erbwort	2	1245	
660	9	to rub,	brisati	verb	Erbwort	3	929	
661	9	to wipe	sušiti	verb	Erbwort	1	976	
662	9	to stretch	raztegniti	verb	Erbwort	3	1010	
663	9	to pull	vleči	verb	Erbwort	21	477	
664	9	to spread out	razgrniti	verb	Erbwort	5	1044	
665	9	to hang up	povesiti	verb	Erbwort	2	1195	
666	9	to press	pritiskati	verb	Erbwort	6	797	
667	9	to squeeze	ožeti	verb	Erbwort	2	1214	
668	9	to pour	točiti	verb	Erbwort	4	1084	
669	9	to wash	umivati	verb	Erbwort	2	1052	
670	9	to sweep	pometati	verb	Erbwort	2	1093	
671	9	broom	metla	f	Erbwort	2	980	
672	9	tool	orodje	n	Erbwort	5	391	
673	9	carpenter	mizar	m	Entlehnung	1	1030	niedrig
674	9	to build	graditi	verb	Erbwort	4	908	
675	9	to bore	vrteti	verb	Erbwort	7	495	
676	9	to hollow out	izdolbsti	verb	Erbwort	1	1185	
677	9	saw	žaga	f	Entlehnung	2	734	mittel
678	9	hammer	kladivo	n	Erbwort	2	863	
679	9	nail	žebelj	m	Erbwort	1	1054	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
680	9	glue	lepilo	n	Erbwort	1	930	
681	9	blacksmith	kovač	m	Erbwort	3	983	
682	9	to forge	kovati	verb	Erbwort	5	920	
683	9	anvil	nakovalo	n	Erbwort	1	1252	
684	9	to cast	liti	verb	Erbwort	7	764	
685	9	gold	zlato	n	unklar	8	581	
686	9	silver	srebro	n	unklar	3	740	
687	9	copper	baker	m	Entlehnung	1	1020	niedrig
688	9	iron	železo	n	unklar	1	735	
689	9	lead	svinec	m	Erbwort	1	1003	
690	9	tin or tinplate	pločevina	f	Erbwort	0	843	
691	9	potter	lončar	m	unklar	2	1219	
692	9	to mould/to mold	lepiti	verb	Erbwort	2	1016	
693	9	clay	glina	f	Erbwort	1	1234	
694	9	glass	steklo	n	Entlehnung	1	356	hoch
695	9	basket	koš	m	Erbwort	8	546	
696	9	mat	predpražnik	m	Erbwort	1	1247	
697	9	rug	preproga	f	Erbwort	2	713	
698	9	netbag	mreža	f	Erbwort	5	300	
699	9	fan	pahljača	f	Erbwort	3	1210	
700	9	to fan	pahljati	verb	Erbwort	1	1299	
701	9	to carve	izrezati	verb	Erbwort	4	913	
702	9	sculptor	kipar	m	Entlehnung	1	819	mittel
703	9	statue	kip	m	Entlehnung	1	620	mittel
704	9	chisel	dleto	n	Erbwort	1	1262	
705	9	boomerang	bumerang	m	Entlehnung	1	1170	niedrig
706	9	paint	barva	f	Entlehnung	8	152	hoch
707	9	to paint	slikati	verb	Erbwort	4	732	
708	9	to draw water	zajemati	verb	Erbwort	9	589	
709	9	to peg	pritrditi	verb	Erbwort	3	722	
710	10	to move	dvigati se	verb	Erbwort	7	703	
711	10	to turn over	prevrniti	verb	Erbwort	3	935	
712	10	to turn around	vrniti	verb	Erbwort	8	115	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
713	10	to wrap	zaviti	verb	Erbwort	8	569	
714	10	to roll	kotaliti	verb	Erbwort	1	1228	
715	10	to drop	spuščati	verb	Erbwort	3	627	
716	10	to twist	navijati	verb	Erbwort	7	731	
717	10	to rise	naraščati	verb	Erbwort	2	566	
718	10	to raise or lift	dvigniti	verb	Erbwort	7	322	
719	10	to fall	pasti	verb	Erbwort	15	185	
720	10	to drip	kapljati	verb	Erbwort	3	1140	
721	10	to throw	vreči	verb	Erbwort	11	428	
722	10	to catch	ujeti	verb	Erbwort	17	361	
723	10	to shake	tresti	verb	Erbwort	2	832	
724	10	to flow	teči	verb	Erbwort	9	302	
725	10	to sink	potoniti	verb	Erbwort	2	1040	
726	10	to swim	plavati	verb	Erbwort	5	663	
727	10	to dive	potapljati se	verb	Erbwort	1	1058	
728	10	to splash	brizgati	verb	Erbwort	3	1258	
729	10	to sail	jadrati	verb	Erbwort	4	1025	
730	10	to fly	leteti	verb	Erbwort	7	550	
731	10	to blow	pihati	verb	Erbwort	6	730	
732	10	to crawl	plaziti	verb	Erbwort	5	1099	
733	10	to kneel	klečati	verb	Erbwort	1	1223	
734	10	to crouch	čepeti	verb	Erbwort	3	1124	
735	10	to slide or slip	drseti	verb	Erbwort	3	897	
736	10	to jump	skočiti	verb	Erbwort	8	551	
737	10	to kick	udariti (z nogo)	verb	Erbwort	14	520	
738	10	to dance	plesati	verb	Erbwort	5	609	
739	10	to walk	hoditi	verb	Erbwort	7	268	
740	10	to limp	šepati	verb	Erbwort	2	1114	
741	10	to go up	povzpeti se	verb	Erbwort	3	575	
742	10	to climb	plezati	verb	Erbwort	3	975	
743	10	to go down	spustiti se	verb	Erbwort	4	395	
744	10	to come	priti	verb	Erbwort	15	27	
745	10	to come back	vrniti se	verb	Erbwort	8	116	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
746	10	to leave	zapuščati	verb	Erbwort	8	760	
747	10	to disappear	izginiti	verb	Erbwort	5	425	
748	10	to flee	bežati	verb	Erbwort	3	733	
749	10	to follow	slediti	verb	Erbwort	9	130	
750	10	to pursue	zasledovati	verb	Erbwort	6	926	
751	10	to arrive	prispeti	verb	Erbwort	2	517	
752	10	to approach	približati se	verb	Erbwort	3	435	
753	10	to enter	vstopiti	verb	Erbwort	6	427	
754	10	to carry	nositi	verb	Erbwort	14	245	
755	10	to bring	prinesti	verb	Erbwort	5	207	
756	10	to send	poslati	verb	Erbwort	3	141	
757	10	to lead	voditi	verb	Erbwort	13	94	
758	10	to drive	voziti	verb	Erbwort	7	244	
759	10	to ride	jahati	verb	Erbwort	4	1097	
760	10	to push	suniti	verb	Erbwort	2	1069	
761	10	road	cesta	f	Erbwort	4	69	
762	10	path	steza	f	Erbwort	2	483	
763	10	bridge	most	m	Erbwort	2	362	
764	10	cart or wagon	voz	m	Erbwort	4	783	
765	10	wheel	kolo	n	Erbwort	5	241	
766	10	axle	os	f	Erbwort	5	571	
767	10	yoke	jarem	m	Erbwort	5	1024	
768	10	sledge	sani	fpl	unklar	1	1042	
769	10	ship	ladja	f	Erbwort	4	349	
770	10	boat	čoln	m	Erbwort	1	537	
771	10	canoe	kanu	m	Entlehnung	2	821	mittel
772	10	raft	splav	m	Erbwort	3	839	
773	10	oar	veslo	n	Erbwort	1	1152	
774	10	to row	veslati	verb	Erbwort	5	1098	
775	10	rudder	krmilo	n	Entlehnung	2	712	mittel
776	10	mast	jambor	m	Entlehnung	3	1082	niedrig
777	10	sail	jadro	n	Erbwort	1	825	
778	10	anchor	sidro	n	Entlehnung	2	1043	niedrig

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
779	10	port	pristanišče	n	Entlehnung	2	613	mittel
780	10	to land	pristati	verb	Entlehnung	4	441	mittel
781	10	to go	iti	verb	Erbwort	16	15	
782	11	to have	imeti	verb	Erbwort	18	2	
783	11	to own	posedovati	verb	Erbwort	1	1079	
784	11	to take	vzeti	verb	Erbwort	15	144	
785	11	to grasp	zagrabiti	verb	Erbwort	6	928	
786	11	to hold	držati	verb	Erbwort	15	208	
787	11	to get	dobiti	verb	Erbwort	8	33	
788	11	to keep	zadržati	verb	Erbwort	11	524	
789	11	thing	stvar	f	Erbwort	8	88	
790	11	to give	dati	verb	Erbwort	12	56	
791	11	to give back	vrniti	verb	Erbwort	8	117	
792	11	to preserve	čuvati	verb	Erbwort	3	1033	
793	11	to rescue	rešiti	verb	Erbwort	7	239	
794	11	to destroy	uničiti	verb	Erbwort	7	447	
795	11	to injure	raniti	verb	Erbwort	1	796	
796	11	to damage	porušiti	verb	Erbwort	3	791	
797	11	to look for	iskati	verb	Erbwort	5	149	
798	11	to find	najti	verb	Erbwort	5	66	
799	11	to lose	izgubiti	verb	Erbwort	5	134	
800	11	to let go	pustiti	verb	Erbwort	10	199	
801	11	money	denar	m	Entlehnung	3	57	hoch
802	11	coin	kovanec	m	Erbwort	1	835	
803	11	rich	bogat	adj	Erbwort	4	219	
804	11	poor	ubog	adj	Erbwort	5	662	
805	11	beggar	berač	m	Erbwort	2	1090	
806	11	stingy	skop	adj	Erbwort	2	938	
807	11	to lend	posoditi	verb	Erbwort	1	802	
808	11	to borrow	sposoditi se	verb	Erbwort	1	936	
809	11	to owe	dolgovati	verb	Erbwort	3	862	
810	11	debt	dolg	m	Erbwort	2	359	
811	11	to pay	plačati	verb	Erbwort	3	210	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
812	11	bill	račun	m	Entlehnung	5	176	hoch
813	11	tax	davek	m	Erbwort	2	292	
814	11	to hire	najeti	verb	Erbwort	1	522	
815	11	wages	plača	f	Erbwort	2	143	
816	11	to earn	zaslužiti	verb	Erbwort	5	306	
817	11	to buy	kupiti	verb	Entlehnung	4	171	hoch
818	11	to sell	prodati	verb	Erbwort	2	113	
819	11	to trade or barter	trgovati	verb	Entlehnung	1	869	mittel
820	11	merchant	trgovec	m	Entlehnung	4	443	mittel
821	11	market (place)	tržnica	f	Entlehnung	1	166	hoch
822	11	store/shop	trgovina	f	Entlehnung	3	49	hoch
823	11	price	cena	f	Erbwort	2	167	
824	11	expensive	drag	adj	Erbwort	3	222	
825	11	cheap	poceni	adv	Erbwort	1	288	
826	11	to share	deliti	verb	Erbwort	5	365	
827	11	to weigh	tehtati	verb	Erbwort	4	681	
828	12	after	po	präp	Erbwort	13	x	
829	12	behind	za	präp	Erbwort	17	x	
830	12	in	v	präp	Erbwort	10	x	
831	12	at	pri	präp	Erbwort	9	x	
832	12	beside	zraven	präp	Erbwort	4	x	
833	12	down	dol	adv.	Erbwort	1	x	
834	12	before	pred	präp	Erbwort	2	x	
835	12	in front of	pred kom/čim	präp	Erbwort	5	x	
836	12	inside, in	v	präp	Erbwort	2	x	
837	12	outside	zunaj	präp	Erbwort	3	x	
838	12	under	pod	präp	Erbwort	8	x	
839	12	up	gor	adv	Erbwort	1	x	
840	12	above	nad	präp	Erbwort	3	x	
841	12	place	kraj	m	Erbwort	7	101	
842	12	to put	postaviti	verb	Erbwort	8	121	
843	12	to sit	sedeti	verb	Erbwort	6	339	
844	12	to lie down	leči	verb	Erbwort	6	987	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
845	12	to stand	stati	verb	Erbwort	9	124	
846	12	to remain	ostati	verb	Erbwort	10	59	
847	12	remains	ostanek	m	Erbwort	5	500	
848	12	to gather	zbirati	verb	Erbwort	5	397	
849	12	to pick up	pobirati	verb	Erbwort	11	474	
850	12	to pile up	kopičiti	verb	Erbwort	1	934	
851	12	to join, unite	združiti	verb	Erbwort	5	494	
852	12	to separate	ločevati	verb	Erbwort	3	790	
853	12	to divide	razdeliti	verb	Erbwort	3	442	
854	12	to open	odpreti	verb	Erbwort	10	169	
855	12	to shut, close	zapreti	verb	Erbwort	9	341	
856	12	to cover	pokriti	verb	Erbwort	4	417	
857	12	to hide	skriti	verb	Erbwort	1	354	
858	12	high	visok	adj	Erbwort	11	43	
859	12	low	nizki	adj	Erbwort	7	139	
860	12	top	vrh	m	Erbwort	11	136	
861	12	bottom	dno	n	Erbwort	4	433	
862	12	end (1)	konec	m	Erbwort	13	26	
863	12	pointed	koničast	adj	Erbwort	1	1171	
864	12	edge	rob	m	Erbwort	5	313	
865	12	side	stran	f	Erbwort	10	28	
866	12	middle	sredina	f	Erbwort	6	355	
867	12	right (1)	desno	adv	Erbwort	2	236	
868	12	left	levo	adv	Erbwort	3	195	
869	12	near	blizu	adv	Erbwort	4	267	
870	12	far	daleč	adv	Erbwort	3	189	
871	12	east	vzhod	m	Erbwort	3	408	
872	12	west	zahod	m	Erbwort	3	403	
873	12	north	sever	m	Erbwort	4	492	
874	12	south	jug	m	Erbwort	4	464	
875	12	to grow	rasti	verb	Erbwort	8	413	
876	12	to measure	meriti	verb	Erbwort	5	399	
877	12	fathom	seženj	m	Erbwort	2	1183	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
878	12	small	mali	adj	Erbwort	2	107	
879	12	long	dolg	adj	Erbwort	4	97	
880	12	short	kratek	adj	Erbwort	3	90	
881	12	wide	širok	adj	Erbwort	4	209	
882	12	narrow	tesen	adj	Erbwort	1	584	
883	12	thick	debel	adj	Erbwort	6	429	
884	12	thin	tanek	adj	Erbwort	7	570	
885	12	deep	globok	adj	Erbwort	5	432	
886	12	shallow	plitek	adj	Erbwort	1	1176	
887	12	flat	plosk	adj	Erbwort	1	1103	
888	12	straight	raven	adj	Erbwort	4	132	
889	12	crooked	ukrivljen	adj	Erbwort	2	1127	
890	12	hook	kljuka	f	Erbwort	7	1005	
891	12	corner	vogal	m	Erbwort	7	445	
892	12	cross	križ	m	Entlehnung	8	411	hoch
893	12	square	kvadrat	m	Entlehnung	3	904	niedrig
894	12	round	okrogel	adj	Erbwort	4	446	
895	12	circle	krog	m	Erbwort	7	95	
896	12	ball	krogla	f	Erbwort	4	677	
897	12	line	črta	f	Erbwort	6	488	
898	12	hole	luknja	f	unklar	6	510	
899	12	similar	podoben	adj	Erbwort	2	100	
900	12	to change	menjati	verb	Erbwort	4	690	
901	12	big	velik	adj	Erbwort	2	7	
902	13	zero	ničla	num	Erbwort	3	848	
903	13	second	drugi	num	Erbwort	3	4	
904	13	two	dva	num	Erbwort	3	16	
905	13	three	tri	num	Erbwort	2	29	
906	13	four	štiri	num	Erbwort	2	70	
907	13	five	pet	num	Erbwort	2	52	
908	13	six	šest	num	Erbwort	2	140	
909	13	seven	sedem	num	Erbwort	2	170	
910	13	eight	osem	num	Erbwort	2	215	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
911	13	nine	devet	num	Erbwort	2	316	
912	13	ten	deset	num	Erbwort	2	105	
913	13	eleven	enajst	num	Erbwort	2	519	
914	13	twelve	dvanajst	num	Erbwort	2	481	
915	13	fifteen	trinajst	num	Erbwort	2	666	
916	13	twenty	dvajset	num	Erbwort	2	358	
917	13	a hundred	sto	num	Erbwort	2	249	
918	13	a thousand	tisoč	num	Erbwort	2	111	
919	13	to count	računati	verb	Entlehnung	5	426	hoch
920	13	all	vsak	pron	Erbwort	3	20	
921	13	many	veliko	adv	Erbwort	2	32	
922	13	few	malo	adv	Erbwort	7	41	
923	13	enough	dosti	adv	Erbwort	3	455	
924	13	some	nekaj	pron	Erbwort	2	x	
925	13	crowd	množina	f	Erbwort	4	1159	
926	13	full	poln	adj	Erbwort	7	183	
927	13	empty	prazen	adj	Erbwort	7	372	
928	13	part	del	m	Erbwort	4	23	
929	13	piece	kos	m	Erbwort	3	348	
930	13	half	polovica	f	Erbwort	2	196	
931	13	alone	sam	adj	Erbwort	6	19	
932	13	last	zadnji	adj	Erbwort	11	21	
933	13	only	samo	adv	Erbwort	5	8	
934	13	pair	par	m	Entlehnung	3	213	hoch
935	13	two times / twice	dvakrat	num	Erbwort	1	303	
936	13	third	tretji	num	Erbwort	2	86	
937	13	three times	trikrat	num	Erbwort	1	480	
938	13	more	več	adv	Erbwort	6	9	
939	13	first	prvi	num	Erbwort	4	10	
940	13	one	ena	num	Erbwort	5	14	
941	14	year	leto	n	Erbwort	7	1	
942	14	new	nov	adj	Erbwort	8	6	
943	14	age	starost	f	Erbwort	2	307	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
944	14	young	mlad	adj	Erbwort	7	46	
945	14	old	star	adj	Erbwort	11	37	
946	14	early	zgodaj	adv	Erbwort	2	564	
947	14	late	pozno	adv	Erbwort	5	131	
948	14	now	zdaj	adv	Erbwort	11	31	
949	14	immediately	takoj	adv	Erbwort	5	110	
950	14	fast	hiter	adj	Erbwort	3	165	
951	14	slow	počasen	adj	Erbwort	3	586	
952	14	to hurry	hiteti	verb	Erbwort	2	729	
953	14	to be late	zamujati	verb	Erbwort	6	858	
954	14	to begin	začeti	verb	Erbwort	3	24	
955	14	beginning	začetek	m	Erbwort	5	60	
956	14	to last, endure	trajati	verb	Erbwort	2	272	
957	14	to finish	končati	verb	Erbwort	3	122	
958	14	to cease	nehati	verb	Erbwort	2	512	
959	14	ready	pripravljen	adj	Erbwort	1	135	
960	14	always	vedno	adv	Erbwort	5	22	
961	14	often	večkrat	adv	Erbwort	1	266	
962	14	sometimes	včasih	adv	Erbwort	2	160	
963	14	soon	kmalu	adv	Erbwort	4	159	
964	14	for a long-time	dolgo	adv	Erbwort	4	77	
965	14	never	nikoli	adv	Erbwort	1	98	
966	14	again	spet	adv	Erbwort	5	82	
967	14	day (1)	dan	m	Erbwort	3	11	
968	14	night	noč	f	Erbwort	2	197	
969	14	dawn	svit	m	Erbwort	3	995	
970	14	morning	jutro	n	Erbwort	2	389	
971	14	midday	opoldne	adv	Erbwort	1	866	
972	14	afternoon	popoldne	adv	Erbwort	2	287	
973	14	evening	zvečer	adv	Erbwort	1	294	
974	14	today	danes	adv	Erbwort	2	42	
975	14	tomorrow	jutri	adv	Erbwort	2	181	
976	14	day after tomorrow	pojutrišnjem	adv	Erbwort	1	1141	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
977	14	yesterday	včeraj	adv	Erbwort	2	103	
978	14	day before yesterday	predvčerajšnjim	adv	Erbwort	0	966	
979	14	hour	ura	f	Entlehnung	1	25	hoch
980	14	week	teden	m	Erbwort	4	50	
981	14	Sunday	nedelja	f	Erbwort	1	151	
982	14	Monday	ponedeljek	m	Erbwort	1	237	
983	14	Tuesday	torek	m	Erbwort	1	270	
984	14	Wednesday	sreda	f	Erbwort	4	220	
985	14	Thursday	četrtek	m	Erbwort	1	229	
986	14	Friday	petek	m	Erbwort	1	162	
987	14	Saturday	sobota	f	Entlehnung	1	96	hoch
988	14	month	mesec	m	Erbwort	3	53	
989	14	time	čas	m	Erbwort	4	12	
990	14	winter	zima	f	Erbwort	2	434	
991	14	spring (2)	pomlad	f	Erbwort	2	459	
992	14	summer	poletje	n	Erbwort	2	346	
993	14	autumn/fall	jesen	f	Erbwort	2	419	
994	15	to smell (1) (vb intrans)	vohati	verb	Erbwort	4	1193	
995	15	to sniff	vdihavati	verb	Erbwort	2	1212	
996	15	fragrant	dišati	verb	Erbwort	4	709	
997	15	stinking	smrdljivo	adv	Erbwort	1	1136	
998	15	to taste	poskušati	verb	Erbwort	3	204	
999	15	sweet	sladek	adj	Erbwort	6	490	
1000	15	salty	slan	adj	Erbwort	4	817	
1001	15	bitter	grenko	adv	Erbwort	2	758	
1002	15	sour	kisel	adj	Erbwort	3	591	
1003	15	brackish	slankast	adj	Erbwort	1	1304	
1004	15	to hear	slišati	verb	Erbwort	3	164	
1005	15	to listen	poslušati	verb	Erbwort	6	334	
1006	15	sound or noise	hrup	m	Erbwort	2	637	
1007	15	loud	hrupen	adj	Erbwort	2	1085	
1008	15	quiet	tišina	f	Erbwort	1	45	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1009	15	to see	videti	verb	Erbwort	12	137	
1010	15	to look	gledati	verb	Erbwort	8	92	
1011	15	to show	pokazati	verb	Erbwort	7	93	
1012	15	to shine	sijati	verb	Erbwort	3	902	
1013	15	bright	svetel	adj	Erbwort	8	511	
1014	15	dark	temen	adj	Erbwort	8	460	
1015	15	white	bel	adj	Erbwort	4	114	
1016	15	black	črn	adj	Erbwort	4	129	
1017	15	red	rdeč	adj	Erbwort	3	153	
1018	15	blue	moder	adj	unklar	1	314	
1019	15	green	zelen	adj	Erbwort	6	254	
1020	15	yellow	rumen	adj	Erbwort	1	385	
1021	15	to touch	dotikati se	verb	Erbwort	3	816	
1022	15	to pinch	uščipniti	verb	Erbwort	2	1266	
1023	15	to feel	čutiti	verb	Erbwort	6	310	
1024	15	hard	trd	adj	Erbwort	8	377	
1025	15	soft	mehek	adj	Erbwort	8	518	
1026	15	rough (1)	grob	adj	Erbwort	4	683	
1027	15	smooth	gladek	adj	Erbwort	3	708	
1028	15	sharp	oster	adj	Erbwort	6	438	
1029	15	blunt	top	m	Erbwort	2	431	
1030	15	heavy	težek	adj	Erbwort	12	173	
1031	15	light (1)	lahek	adj	Erbwort	8	295	
1032	15	wet	moker	adj	Erbwort	4	691	
1033	15	dry	suh	adj	Erbwort	9	352	
1034	15	hot	vroč	adj	Erbwort	7	304	
1035	15	warm	topel	adj	Erbwort	3	347	
1036	15	cold	hladen	adj	Erbwort	3	392	
1037	15	clean	čist	adj	Erbwort	6	125	
1038	15	dirty	umazan	adj	Erbwort	2	624	
1039	15	wrinkled	naguban	adj	Erbwort	1	1217	
1040	16	good	dober	adj	Erbwort	9	5	
1041	16	soul or spirit	duša	f	Erbwort	6	351	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1042	16	surprised or astonished	presenečen	adj	Erbwort	3	538	
1043	16	good luck	sreča	f	Erbwort	5	99	
1044	16	bad luck	nesreča	f	Erbwort	5	193	
1045	16	happy	srečen	adj	Erbwort	5	357	
1046	16	to laugh	smejati se	verb	Erbwort	2	547	
1047	16	to smile	režati se	verb	Erbwort	4	1139	
1048	16	to play	igrati se	verb	Erbwort	8	65	
1049	16	to love	ljubezen	f	Erbwort	5	157	
1050	16	to kiss	poljubiti	verb	Erbwort	1	879	
1051	16	to embrace	objemati	verb	Erbwort	3	1067	
1052	16	pain	bolečina	f	Erbwort	3	333	
1053	16	grief	žalost	f	Erbwort	6	466	
1054	16	anxiety	skrb	f	Erbwort	6	335	
1055	16	to regret or be sorry	obžalovati	verb	Erbwort	4	785	
1056	16	pity	usmiljenje	n	Erbwort	1	1037	
1057	16	to cry	jokati	verb	Erbwort	3	649	
1058	16	tear	solza	f	Erbwort	2	608	
1059	16	to groan	stokati	verb	Erbwort	3	1158	
1060	16	to hate	sovražiti	verb	Erbwort	1	774	
1061	16	anger	srd	m	Erbwort	2	871	
1062	16	envy or jealousy	ljubosumje	n	Erbwort	2	970	
1063	16	proud	ponosen	adj	Erbwort	3	463	
1064	16	to dare	upati	verb	Erbwort	4	138	
1065	16	brave	pogumen	adj	unklar	2	689	
1066	16	fear	strah	m	Erbwort	4	243	
1067	16	danger	nevarnost	f	unklar	5	332	
1068	16	desire	želeti	verb	Erbwort	3	36	
1069	16	to choose	izbrati	verb	Erbwort	2	191	
1070	16	to hope	upanje	n	Erbwort	5	409	
1071	16	faithful	zvest	adj	Erbwort	5	539	
1072	16	true	res	adv	Erbwort	5	48	
1073	16	to lie (2)	lagati se	verb	Erbwort	2	710	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1074	16	deceit	goljufija	f	Entlehnung	1	841	mittel
1075	16	to forgive	oprostiti	verb	Erbwort	5	633	
1076	16	bad	hud	adj	Erbwort	7	145	
1077	16	right (2)	točen	adj	Erbwort	3	793	
1078	16	wrong	nepravilen	adj	Erbwort	1	771	
1079	16	fault	krivda	f	Erbwort	2	532	
1080	16	mistake	napaka	f	Erbwort	4	192	
1081	16	blame	očitek	m	Erbwort	1	479	
1082	16	praise	(po)hvala	f	Erbwort	3	233	
1083	16	beautiful	lep	adj	Erbwort	8	63	
1084	16	ugly	grd	adj	Erbwort	5	635	
1085	16	greedy	pohlepen	adj	Erbwort	1	1148	
1086	16	clever	pameten	adj	Erbwort	5	424	
1087	17	easily	lahko	adv	Erbwort	7	3	
1088	17	mind	um	m	Erbwort	2	661	
1089	17	to think (1)	misliti	verb	Erbwort	7	75	
1090	17	to think (2)	meniti	verb	Erbwort	5	102	
1091	17	to believe	verovati	verb	Erbwort	5	1019	
1092	17	to understand	razumeti	verb	Erbwort	6	163	
1093	17	to know	vedeti	verb	Erbwort	7	30	
1094	17	to guess	uganiti	verb	Erbwort	3	887	
1095	17	to imitate	oponašati	verb	Erbwort	2	420	
1096	17	to seem	zdeti se	verb	Erbwort	3	421	
1097	17	idea	misel	f	Erbwort	10	223	
1098	17	wise	moder	adj	Erbwort		315	
1099	17	stupid	neumen	adj	Erbwort	6	660	
1100	17	mad	zmešan	adj	Erbwort	4	472	
1101	17	to learn	učiti	verb	Erbwort	6	371	
1102	17	to study	študirati	verb	Entlehnung	2	568	mittel
1103	17	pupil	šolar	m	Entlehnung	1	665	mittel
1104	17	teacher	učitelj	m	Erbwort	1	312	
1105	17	school	šola	f	Entlehnung	3	51	hoch
1106	17	to remember	spomniti	verb	Erbwort	2	240	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1107	17	to forget	pozabiti	verb	Erbwort	5	214	
1108	17	clear	jasen	adj	Erbwort	9	184	
1109	17	obscure	nejasen	adj	Erbwort	1	882	
1110	17	secret	tajnost	f	Erbwort	2	899	
1111	17	certain	prepričan	adj	Erbwort	1	133	
1112	17	to explain	razložiti	verb	Erbwort	6	398	
1113	17	intention	namera	f	Erbwort	1	642	
1114	17	cause	vzrok	m	Erbwort	1	298	
1115	17	doubt	sum	m	Erbwort	1	529	
1116	17	to suspect	sumiti	verb	Erbwort	2	782	
1117	17	to betray	izdati	verb	Erbwort	8	269	
1118	17	need or necessity	potreba	f	Erbwort	3	177	
1119	17	difficult	težek	adj	Erbwort	7	108	
1120	17	to try	poskusiti	verb	Erbwort	4	407	
1121	17	manner	način	m	Erbwort	2	61	
1122	17	and	in	conj	Erbwort		x	
1123	17	because	ker	conj	Erbwort		x	
1124	17	if	če	conj	Erbwort		x	
1125	17	or	ali	conj	Erbwort		x	
1126	17	yes	ja	part	Erbwort		x	
1127	17	no	ne	part	Erbwort		x	
1128	17	how?	kako	adv	Erbwort		x	
1129	17	how many?	koliko	adv	Erbwort		x	
1130	17	what?	kaj	pron	Erbwort		x	
1131	17	when?	kdaj	pron	Erbwort		x	
1132	17	where?	kje	pron	Erbwort		x	
1133	17	which?	kateri	pron	Erbwort		x	
1134	17	who?	kdo	pron	Erbwort		x	
1135	17	why?	zakaj	pron	Erbwort		x	
1136	18	voice	glas	m	Erbwort	6	146	
1137	18	to sing	peti	verb	Erbwort	6	275	
1138	18	to shout	vpiti	verb	Erbwort	3	836	
1139	18	to whisper	šepetati	verb	Erbwort	2	1095	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1140	18	to mumble	mrmrati	verb	Erbwort	1	1222	
1141	18	to whistle	žvižgati	verb	Erbwort	5	1153	
1142	18	to shriek	kričati	verb	Erbwort	3	831	
1143	18	to howl	tuliti	verb	Erbwort	4	1118	
1144	18	to speak or talk	govoriti	verb	Erbwort	8	73	
1145	18	to stutter or stammer	jecljati	verb	Erbwort	2	1259	
1146	18	to say	reči	verb	Erbwort	19	47	
1147	18	to tell	pripovedovati	verb	Erbwort	3	410	
1148	18	speech	govor	m	Erbwort	5	368	
1149	18	to be silent	molčati	verb	Erbwort	3	687	
1150	18	word	beseda	f	Erbwort	9	58	
1151	18	name	ime	n	Erbwort	5	71	
1152	18	to ask (1)	vprašati	verb	Erbwort	4	206	
1153	18	to answer	odgovoriti	verb	Erbwort	5	232	
1154	18	to admit	priznati	verb	Erbwort	5	225	
1155	18	to deny	tajiti	verb	Erbwort	3	1213	
1156	18	to ask	prostiti	verb	Erbwort	3	230	
1157	18	to promise	obljubiti	verb	Erbwort	1	450	
1158	18	to refuse	odklanjati	verb	Erbwort	5	1038	
1159	18	to forbid	prepovedati	verb	Erbwort	1	567	
1160	18	to scold	grajati	verb	Erbwort	1	1081	
1161	18	to call (1)	klicati	verb	Erbwort	5	482	
1162	18	to call (2)	imenovati se	verb	Erbwort	4	221	
1163	18	to announce	objaviti	verb	Erbwort	2	273	
1164	18	to threaten	ogrožati	verb	Erbwort	1	576	
1165	18	to boast	hvaliti se	verb	Erbwort	2	623	
1166	18	to write	pisati	verb	Erbwort	4	106	
1167	18	to read	brati	verb	Erbwort	4	158	
1168	18	paper	papir	m	Entlehnung	4	284	hoch
1169	18	pen	pero	n	Erbwort	6	720	
1170	18	book	knjiga	f	unklar	3	79	
1171	18	poet	pesnik	m	Erbwort	1	458	
1172	18	flute	flavta	f	Entlehnung	1	1022	niedrig

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1173	18	drum	boben	m	Entlehnung	3	765	mittel
1174	18	horn or trumpet	trobenta	f	Entlehnung	1	1041	niedrig
1175	18	rattle	raglja	f	Erbwort	2	1254	
1176	19	village	vas	f	Erbwort	1	13	
1177	19	country	dežela	f	Erbwort	3	247	
1178	19	native country	domovina	f	Erbwort	2	444	
1179	19	town	mesto	n	Erbwort	9	17	
1180	19	boundary	meja	f	Erbwort	6	120	
1181	19	people	narod	m	Erbwort	4	255	
1182	19	clan	pleme	n	Erbwort	3	798	
1183	19	chieftain	vodja	m/f	Erbwort	2	182	
1184	19	walking stick	palica	f	Erbwort	2	534	
1185	19	to rule or govern	upravljati	verb	Erbwort	3	559	
1186	19	king	kralj	m	Entlehnung	4	337	hoch
1187	19	queen	kraljica	f	Entlehnung	5	535	mittel
1188	19	noble	plemič	m	Erbwort	1	1083	
1189	19	citizen	državljan	m	Erbwort	1	253	
1190	19	master	gospodar	m	Erbwort	2	536	
1191	19	slave	suženj	m	Erbwort	3	905	
1192	19	servant	hlapec	m	Erbwort	3	950	
1193	19	to liberate	osvoboditi	verb	Erbwort	4	881	
1194	19	to command or order	ukazovati	verb	Erbwort	5	1101	
1195	19	to obey	ubogati	verb	Erbwort	2	951	
1196	19	to permit	dovoliti	verb	Erbwort	3	344	
1197	19	friend	prijatelj	m	Erbwort	4	112	
1198	19	enemy	vrag	m	Erbwort	8	773	
1199	19	neighbour	sosed	m	Erbwort	2	299	
1200	19	stranger	tujec	m	Erbwort	3	345	
1201	19	guest	gost	m	Erbwort	3	119	
1202	19	to invite	povabiti	verb	Erbwort	1	340	
1203	19	host	gostitelj	m	Erbwort	1	473	
1204	19	to help	pomoč	f	Erbwort	4	62	
1205	19	to prevent	preprečiti	verb	Erbwort	2	336	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1206	19	custom	navada	f	Erbwort	4	381	
1207	19	quarrel	spor	m	Erbwort	1	342	
1208	19	plot	zarota	f	Erbwort	1	801	
1209	19	to meet	srečati se	verb	Erbwort	2	293	
1210	19	prostitute	prostitutka	f	Entlehnung	1	891	niedrig
1211	20	fight	boriti se	verb	Erbwort	3	396	
1212	20	war or battle	vojna	f	Erbwort	2	85	
1213	20	peace	mir	m	Erbwort	6	235	
1214	20	army	vojska	f	Erbwort	5	242	
1215	20	soldier	vojak	m	Erbwort	2	329	
1216	20	weapons	orožje	n	Erbwort	2	290	
1217	20	club	kij	m	Erbwort	2	1165	
1218	20	sling	frača	f	Erbwort	2	1263	
1219	20	bow	lok	m	Erbwort	6	544	
1220	20	arrow	puščica	f	Erbwort	3	872	
1221	20	spear	kopje	n	Erbwort	3	977	
1222	20	sword	meč	m	unklar	3	829	
1223	20	gun	puška	f	Entlehnung	1	612	mittel
1224	20	armour	oklep	m	Erbwort	4	992	
1225	20	helmet	čelada	f	Entlehnung	2	752	mittel
1226	20	shield	ščit	m	Erbwort	4	945	
1227	20	fortress	trdnjava	f	Erbwort	2	838	
1228	20	tower	stolp	m	Erbwort	1	573	
1229	20	victory	zmaga	f	Erbwort	2	54	
1230	20	defeat	poraz	m	Erbwort	2	274	
1231	20	attack	napad	m	Erbwort	5	203	
1232	20	to defend	braniti	verb	Erbwort	3	422	
1233	20	to retreat	umik	m	Erbwort	1	601	
1234	20	to surrender	predati se	verb	Erbwort	3	526	
1235	20	captive or prisoner	ujetnik	m	Erbwort	2	859	
1236	20	guard	straž	m	Erbwort	1	669	
1237	20	booty	plen	m	Erbwort	2	805	
1238	20	ambush	zaseda	f	Erbwort	2	643	

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1239	20	fisherman	ribič	m	Erbwort	1	578	
1240	20	bait	vaba	f	Erbwort	2	924	
1241	20	to hunt	loviti	verb	Erbwort	8	533	
1242	20	to shoot	ustreliti	verb	Erbwort	2	670	
1243	20	to miss	zgrešiti	verb	Erbwort	4	678	
1244	20	trap	past	f	Erbwort	2	186	
1245	21	law	zakon	m	Erbwort	5	35	
1246	21	court	sodišče	n	Erbwort	1	67	
1247	21	to adjudicate	soditi	verb	Erbwort	8	217	
1248	21	judgment	sodba	f	Erbwort	4	394	
1249	21	judge	sodnik	m	Erbwort	3	172	
1250	21	plaintiff	tožilec	m	Erbwort	3	486	
1251	21	defendant	obtoženec	m	Erbwort	1	834	
1252	21	witness	priča	f	Erbwort	6	311	
1253	21	to swear	priseči	verb	Erbwort	3	939	
1254	21	oath	prisega	f	Erbwort	3	680	
1255	21	to accuse	obtožiti	verb	Erbwort	1	688	
1256	21	to condemn	obsoditi	verb	Erbwort	4	596	
1257	21	guilty	kriv	adj	Erbwort	3	323	
1258	21	innocent	nedolžen	adj	Erbwort	4	607	
1259	21	penalty or punishment	kazen	f	Erbwort	2	256	
1260	21	fine	globa	f	Erbwort	1	800	
1261	21	prison	zapor	m	Erbwort	3	305	
1262	21	murder	umor	m	Erbwort	1	412	
1263	21	adultery	prešuštvo	n	Erbwort	1	1240	
1264	21	rape	posilstvo	n	Erbwort	2	914	
1265	21	arson	požig	m	Erbwort	1	1111	
1266	21	to steal	ukrasti	verb	Erbwort	2	493	
1267	21	thief	lopov	m	Entlehnung	1	873	niedrig
1268	22	religion	vera	f	Erbwort	9	379	
1269	22	god	bog	m	Erbwort	3	246	
1270	22	temple	svetišče	n	Erbwort	1	909	
1271	22	church	cerkev	f	Entlehnung	2	179	hoch

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1272	22	mosque	džamija	f	Entlehnung	1	1023	niedrig
1273	22	altar	oltar	m	Entlehnung	2	833	mittel
1274	22	sacrifice	žrtev	f	Entlehnung	1	265	hoch
1275	22	to pray	moliti	verb	Erbwort	2	772	
1276	22	priest	duhovnik	m	Entlehnung	1	515	mittel
1277	22	holy	svet	adj	Erbwort	6	330	
1278	22	to preach	pridigati	verb	Entlehnung	3	1129	niedrig
1279	22	to bless	blagosloviti	verb	Entlehnung	2	1002	niedrig
1280	22	to curse	kleti	verb	Erbwort	2	506	
1281	22	to fast	postiti se	verb	Entlehnung	1	1216	niedrig
1282	22	heaven	nebesa	npl	Erbwort	5	727	
1283	22	hell	pekel	m	Erbwort	2	514	
1284	22	demon	hudič	m	Erbwort	7	706	
1285	22	idol	malik	m	Erbwort	4	1204	
1286	22	magic	čarovništvo	n	unklar	1	1226	
1287	22	sorcerer	čarovnik	m	unklar	3	893	
1288	22	faury or elf	vila	f	Erbwort	1	530	
1289	22	ghost	duh	m	Erbwort	7	309	
1290	22	omen	znamenje	n	Erbwort	8	374	
1291	22	circumcision	obrezovanje	n	Erbwort	1	1065	
1292	22	initiation ceremony	birma	f	Entlehnung	1	1201	niedrig
1293	23	radio	radio	m	Entlehnung	5	278	hoch
1294	23	television	televizija	f	Entlehnung	3	277	hoch
1295	23	telephone	telefon	m	Entlehnung	3	154	hoch
1296	23	motorcycle	motor	m	Entlehnung	2	190	hoch
1297	23	car	avto	m	Entlehnung	1	200	hoch
1298	23	bus	bus	m	Entlehnung	1	1161	niedrig
1299	23	train	vlak	m	Entlehnung	3	423	hoch
1300	23	airplane	letalo	n	Erbwort	1	271	
1301	23	electricity	tok	m	Erbwort	8	400	
1302	23	battery	baterija	f	Entlehnung	4	632	mittel
1303	23	to brake	zavirati	verb	Erbwort	3	792	
1304	23	machine	stroj	m	Entlehnung	4	331	hoch

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1305	23	petroleum	petrolej	m	Entlehnung	1	1256	niedrig
1306	23	hospital	bolnišnica	f	Erbwort	1	250	
1307	23	pill or tablet	tableta	f	Entlehnung	1	646	mittel
1308	23	injection	injekcija	f	Entlehnung	2	889	niedrig
1309	23	spectacles/glasses	očala	npl	Erbwort	1	630	
1310	23	government	vlada	f	Erbwort	2	39	
1311	23	president	predsednik	m	Entlehnung	2	38	hoch
1312	23	minister	minister	m	Entlehnung	1	81	hoch
1313	23	police	policija	f	Entlehnung	1	156	hoch
1314	23	license plate	tablica	f	Entlehnung	4	768	mittel
1315	23	crime	zločin	m	Erbwort	1	462	
1316	23	election	volitve	fpl	Erbwort	2	148	
1317	23	address	naslov	m	Entlehnung	5	76	hoch
1318	23	number	številka	f	Erbwort	5	104	
1319	23	street	ulica	f	Erbwort	4	174	
1320	23	post/mail	pošta	f	Entlehnung	2	289	hoch
1321	23	postage stamp	znamka	f	Entlehnung	3	248	hoch
1322	23	letter	pismo	n	Erbwort	4	261	
1323	23	postcard	dopisnica	f	Erbwort	3	724	
1324	23	bank	banka	f	Entlehnung	4	91	hoch
1325	23	sink	odtok	m	Erbwort	3	1109	
1326	23	toilet	stranišče	n	Erbwort	1	757	
1327	23	mattress	žimnica	f	Erbwort	1	1224	
1328	23	tin/can	pločevinka	f	Erbwort	1	915	
1329	23	screw	vijak	m	Erbwort	2	954	
1330	23	screwdriver	izvijač	m	Erbwort	1	1235	
1331	23	bottle	steklenica	f	Entlehnung	1	598	mittel
1332	23	candy/sweets	bonbon	m	Entlehnung	1	1064	niedrig
1333	23	plastic	plastika	f	Entlehnung	5	701	mittel
1334	23	bomb	bomba	f	Entlehnung	3	531	mittel
1335	23	workshop	delavnica	f	Entlehnung	3	318	hoch
1336	23	cigarette	cigareta	f	Entlehnung	1	565	mittel
1337	23	newspaper	časopis	m	Entlehnung	2	319	hoch

Nr.	LSG	Englisch	Slowenisch	POS	Kategorie	B	R	F
1338	23	calendar	koledar	m	Entlehnung	3	541	mittel
1339	23	film/movie	film	m	Entlehnung	3	44	hoch
1340	23	music	glasba	f	Erbwort	2	123	
1341	23	song	pesem	f	Erbwort	3	175	
1342	23	tea	čaj	m	Entlehnung	2	487	mittel
1343	23	coffee	kava	f	Entlehnung	3	449	mittel
1344	24	to be	biti	verb	Erbwort	25	x	
1345	24	to become	postati	verb	Erbwort	4	55	
1346	24	without	brez	präp	Erbwort	5	x	
1347	24	with	s/z	präp	Erbwort	7	x	
1348	24	through	skozi	präp	Erbwort	6	x	
1349	24	not	ne	part	Erbwort	1	x	
1350	24	this	ta	pron	Erbwort		x	
1351	24	that	tisti	pron	Erbwort		x	
1352	24	here	tukaj	adv	Erbwort	7	x	
1353	24	there	tam	adv	Erbwort	8	x	
1354	24	next	naslednji	adj	Erbwort	2	x	
1355	24	same	isti	adv	Erbwort	4	x	
1356	24	nothing	nič	adv	Erbwort	3	x	

Abkürzungen:

LSG = lexikalisch-semantische Gruppe lt. Tabelle 1 in Kap. 4.1.

POS = Wortart

B = Anzahl von Bedeutungen (lt. SSKJ 2014)²; bei Synsemantika nicht angegeben

R = Rang (auf der Basis der absoluten Vorkommenshäufigkeit im Gigafida Korpus)

F = Frequenzzone (nur für Entlehnungen)

**Sprach- und Kulturkontakte in Europas Mitte.
Studien zur Slawistik und Germanistik**

Herausgegeben von Andrzej Kątny und Stefan Michael Newerkla

- Band 1 Andrzej Kątny (Hrsg.): Sprachkontakte in Zentraleuropa. 2012.
- Band 2 Andrzej Kątny / Izabela Olszewska / Aleksandra Twardowska (eds.): Ashkenazim and Sephardim: A European Perspective. 2013.
- Band 3 Jacek Witkoś / Sylwester Jaworski (eds.): New Insights into Slavic Linguistics. 2014.
- Band 4 Witold Wojtowicz: Studien zur "bürgerlichen Literatur" um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert. Übersetzt von Karin Ritthaler. 2015.
- Band 5 Anna Averina: Partikeln im komplexen Satz. Mechanismen der Lizenzierung von Modalpartikeln in Nebensätzen und Faktoren ihrer Verwendung in komplexen Sätzen. Kontrastive Untersuchung am Beispiel der Partikeln *ja*, *doch* und *denn* im Deutschen und *ведь* [*ved'*], *же* [*že*] und *вот* [*vot*] im Russischen. 2015.
- Band 6 Emmerich Kelih / Jürgen Fuchsbauer / Stefan Michael Newerkla (Hrsg.): Lehnwörter im Slawischen. Empirische und crosslinguistische Perspektiven. 2015.
- Band 7 Andrzej Kątny / Izabela Olszewska / Aleksandra Twardowska (eds.): Ashkenazim and Sephardim: Language Miscellanea. 2019.
- Band 8 Piotr A. Owsiański / Andrzej S. Feret / Grzegorz M. Chromik (Hrsg.): Auf den Spuren der Deutschen in Mittel- und Osteuropa. Sławomira Kaleta-Wojtasik in memoriam. 2017.
- Band 9 Wolfgang Gladrow / Elizaveta Kotorova: Sprachhandlungsmuster im Russischen und Deutschen. Eine kontrastive Darstellung. 2018.
- Band 10 Michail L. Kotin (Hrsg.): Wortschätze und Sprachwelten. Beiträge zu Sprachtypologie, kontrastiver Wort- bzw. Wortschatzforschung und Pragmatik. 2019.
- Band 11 Katja Brankačkec / František Martínek / Anna Paap: Lehnprägungen im Tschechischen und Sorbischen. Eine diachrone, korpusbasierte Analyse ausgewählter Lexeme und Präfixe. 2019.
- Band 12 Ewa Golachowska: Conversations with God. Multilingualism among the Catholics in Belarus in the Late Twentieth and Early Twenty-First Centuries. Sociolinguistic Study. 2019.
- Band 13 Anna Zielińska. Grenzlandsprache. Untersuchung der Sprachen und Identitäten in der Region Lebus. Übersetzt von Klaus Steinke. 2019.

- Band 14 Nicole Dołowy-Rybińska. "No One Will Do This For Us". The Linguistic and Cultural Practices of Young Activists Representing European Linguistic Minorities. 2020.
- Band 15 Adam Stanisław Czartoryski. Parlamentarische Sprache des Dazwischenredens. Politolinguistische Analyse der Zwischenrufe im Abgeordnetenhaus des österreichischen Reichsrats 1917–1918. 2022.
- Band 16 Vítězslav Vlíimek. Не только на словах. Перевод невербальных средств в рамках славянских культур. 2022.
- Band 17 Emmerich Kelih. Entlehnungen im slowenischen Basiswortschatz – Ein gebrauchsbasierter Ansatz. 2023.

www.peterlang.com